L. g. sept.
12
m

L. g. sept
12 m

Der selbstlehrende getreue Englische Dolmetscher,

oder

Neue, leichte und faßliche Methode,

die

Englische Sprache

gründlich, geschwind und ohne Mühe zu erlernen.

Zum gemeinnützigen Gebrauch

entworfen

von

Joh. Nic. Carl Buchenröder.

Nebst einer

Einleitung zur allgemeinem Sprachlehre,

oder

Uebersicht des Gebieths aller Sprachlehren.

Vierte

durchaus zum Gebrauch der höhern und niedern Vorlesungen umgearbeitete Auflage.

Hamburg 1784.

In der Möllerischen Buchhandlung.

Altona, gedruckt bey C. J. Bülow, Kön. privil. Buchdr.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorrede.

Ganz über mein Erwarten sehe ich mich in die Nothwendigkeit gesetzt, eine vierte Auflage von dem getreuen englischen Dollmetscher zu bearbeiten. Als derselbe 1775 zuerst im Druck erschien: so fand er überall so vielen Beyfall, besonders bey Personen vom Militärstande, (als für welche er eigentlich bestimmt war) daß noch in demselben Jahr die ganze Auflage von 1000 Exemplarien schleunigst abging. Ich mußte also sogleich wieder Hand an eine neue Auflage legen; und diese erschien 1776 etwas verändert und verbessert. Es wurden gleichfalls 1000 von dieser 2ten Auflage aufgelegt, und ehe noch das Jahr zu Ende ging, waren schon alle Exemplarien vergriffen. Die häufige Nachfrage machte eine 3te Auflage davon nothwendig; sie erschien 1777 und zwar sehr verbessert, erweitert und vermehret. Diese vermehrte Auflage fand gröstentheils ausser dem Militärstand, bey bürgerlichen Sprachliebhabern Abgang, wurde häufig von Sprachmeistern gekauft, in verschiedenen Schulen eingeführet und bey dem Unterricht in der englischen Sprache zu einem Leitfaden gebraucht. Da ich nun aber diesen Dollmetscher weder anfänglich zum Schulgebrauch bestimmt, noch nachher bey

den wiederhohlten Auflagen, zu diesem Zweck bearbeitet hatte, derselbe aber gleichwohl immerfort sowohl beym privat- als öffentlichen Unterricht, als ein Lehrbuch gebraucht wurde, und nun schon wiederum seit Jahr und Tagen gänzlich fehlet: so sahe mich abermals genöthiget, eine merkliche Veränderung, um jener Absicht zu entsprechen, damit vorzunehmen. Und so entstund gegenwärtige 4te und zum Gebrauch der Vorlesungen durchaus umgearbeitete Auflage, die nun mit dem grösten Nutzen sowohl bey dem privat, als öffentlichen Unterricht, auf Schulen, Gymnasien und Akademien als ein Leitfaden kann gebraucht werden. Dieser Grundriß der englischen Sprache ist seiner gedrängten Kürze unerachtet, dennoch so vollständig, besonders was die Aussprache, worauf es hier hauptsächlich ankömt, anbetrift, daß gewiß nichts Wesentliches und zur gründlichen Erlernung dieser Sprache Nothwendiges darinnen vermißt werden soll. Die Vorzüge dieser kurzgefaßten Sprachlehre vor allen bishero bekannten, sowohl größern, als kleinern,*) wird einem jeden sogleich in die Augen leuchten, der sich die Mühe nehmen will, sie mit denselben zu vergleichen. Ordnung, Deutlichkeit und Bestimmtheit, nebst der beliebten Kürze zur geschwinden Uebersicht des Ganzen, so hier durchaus herrschen, sind um soviel schätzbarere Eigenschaften eines Sprachunterrichts, je seltener man sie in demselben bishero anzutreffen gewohnt gewesen ist. Um nun dieser

*) Folgende englische Sprachlehren sind die bekanntesten: Arnolds, Königs, Bachmairs, Thompsons, Watts, Schade, Greiffenhahn, Onen, Borhecks, Ludwigs, Elphinstons, Robinets, Miege, Lediards und Boyers englische Sprachlehren.

dieser kurzgefaßten Anleitung auch noch ausser-wesentliche Vorzüge zu geben und sie allgemein so-wohl für den Civil- als Militärstand, für Studirte und Unstudirte, brauchbar zu machen: so habe derselben die Verteutschung einiger Kunstwörter und allgemeine Vorkenntnisse einer Sprache über-haupt, als einen Leitfaden in jeder Sprachlehre, vordrucken lassen. Da wir bishero noch wenige brauchbare Sprachlehren (zur Schande unsers auf-geklärten Jahrhunderts sey dies gesagt!) haben: so hielte es für Pflicht, von dem gewöhnlichen Schlen-drian gänzlich abzugehen und einen eigenen gram-matischen Gang für mich allein zu nehmen. Ob nun gleich gegenwärtige Sprachlehre von allen bis-herigen Grammatiken durchaus abweicht: so bin ich nichts destoweniger überzeugt, daß diese neue Einrichtung von Kunstverständigen (als welchen ich sie zur Prüfung vorlege) Beyfall erhalten werde. Die Grenzen einer Sprachlehre kenne ich, und es geschahe nicht aus Unwissenheit, sondern aus Ueber-legung und wohlbedächtlich, daß ich meine Sprach-lehre in 6 Abschnitte abtheilte. Herrn Mäzke be-zeuge ich hier öffentlich meine Achtung. Ich kenne ihn aus seinen Schriften, als einen ächten Sprach-forscher, und sein System habe ich bey meiner Arbeit nur allein benutzen können.

Die übrigen in der Vorrede zu Elliots Leben versprochenen Dollmetscher, sollen in folgender Ordnung von mir nach und nach geliefert werden: der französische, der in der Handschrift schon fertig lieget. Auf diesen soll sogleich folgen der italienische (welcher schon ganz ausgearbeitet ist), der spanische, portugiesische, holländische, dänische, schwedische,

rußische, lateinische, griechische und hebräische Dollmetscher. Alle diese Sprachanweisungen im Grundrisse sollen so bearbeitet werden, daß sie nicht nur den Sprachliebhabern überhaupt in Absicht des Grammatikalischen völlige Befriedigung verschaffen und sie in den Stand setzen, eine jede der obgemeldeten Sprachen geschwind zu erlernen, sondern daß sie auch denen Reisenden und Kaufleuten von großen Werth und Nutzen seyn können. Um dieser letztern Absicht mit meinen Dollmetschern zu entsprechen, und diejenigen Personen, die entweder aus Beruf oder Vergnügen, fremde Länder bereisen, geschickt und tüchtig zu machen, sich in der Sprache eines jeden Landes, soviel es die Bedürfnisse erfordern, gehörig auszudrucken: so habe die nothwendigsten Wörter, Redensarten und Gespräche beygefügt. Vermittelst dieser Hülfsmittel, und wovon ich ausführlicher in der Vorrede zum Reise- und Kaufmanns-Almanach dieses Jahr reden werde, wird jeder Passagier in dem Stande seyn, fremde Länder bequem und mit Nutzen besuchen zu können.

Elmshorn, den 16 Januar 1784.

Der Verfasser.

Inhalt.

Inhalt.

1) Vorrede. Von der Absicht und Gebrauch dieses Dolmetschers.

2) Einleitung. Uebersicht des Gebiets aller Sprachlehren, nebst einer allgemeinen Sprachlehre.

3) Vorkenntnisse der englischen Sprache. Seite 1 = 2.

4) Aussprache des Englischen. = = — 3 = 15.

5) Leseübung in einzelnen Wörtern. = — 16 = 28.

6) Leseübung einiger Wörter und Redensarten. = = = = = = — = 28.

7) Orthographie. = = = = = — 29 = 37.

8) Calligraphie = = = = = — 37 = 38.

9) Prosodie. = = = = = — 38 = 41.

10) Etymologie und zwar Decliniren = — 42 = 44.

11) Bildung der Hauptwörter. = = — = 44.

12) Bildung der Vielheit. = = = — = 45.

13) Geschlecht und Mozion der Substantiven. — 46 = 48.

14) Vom Pronomen. = = = = — 48 = 52.

15) Von dem Adjectiv. = = = = — 52 = 54.

16) Vom Conjugiren überhaupt = = — = 54.

17) Von unvollständigen Hülfszeitwörtern. — = 55.

18) Von vollständigen Hülfszeitwörtern. = — = 57.

19) Von dem thätlichen Zeitwort. = = — = 63.

20) Von dem leidentlichen Zeitwort. = — = 66.

21) Von dem ruckkehrlichen Zeitwort. = — = 70.

22) Von dem unregelmäßigen Zeitwort. = — = 70.

23) Verzeichniß unregelmäßiger Zeitwörter. — = 71.

24) Von den drittpersöhnlichen Zeitwörtern. — = 76.

25) Dritte Unterabtheilung von den Partikeln. — = 77.

26) Von den Beywörtern. = = = — = 77.

27) Von den Vorwörtern. = = = — = 80.

28) Von den Fügwörtern. . . . Seite 81.
29) Von den Füllwörtern. . . . — 83.
30) Sechster Abschnitt von der Fügung. . — 85.
31) Theorie der Fügung. . . . . — 85.
32) Praxis der Fügung. . . . . — 88.
33) Fügung der Artikel. . . . . — 88.
34) Fügung der Fürnennwörter. . . — 89.
35) Fügung der Zeitwörter. . . . — 82.
36) Fügung der Beywörter. . . . — 94.
37) Fügung der Vorwörter. . . . — 94.
38) Fügung der Bindewörter. . . — 96.
39) Fügung der Zwischenwörter. . . — 97.
40) Englische Chrestomathie. . . . — 97.
41) Moralische Lehren. . . . . — 98.
42) Fabeln. . . . . . . — 99.
43) Briefe. . . . . . . — 99.
44) Gespräche. . . . . . . — 100.
45) Verzeichniß einiger englischen Bücher. . Seite 104.

Ueber=

Uebersicht des allgemeinen Sprachgebieths oder neue Verteutschung grammatischer Kunstwörter nach ihren Fächern.

Absolute einsam, *constructe* verbunden.

Abstractio die Sonderung, *Concretio* die Haftung, *Abstracta* Sonderungsnahmen.

Abstractus abgezogen, *concretus* hafftend.

Accentus Tonhaltung; *acutus* Halbton, *gravis* Fallton, *circumflexus* Vollton, *accentuatio* die Betonung.

Activatio Thätlichung, *Neutratio* Sächlichung, *Passivatio* Leidlichung, *Active* thätlicher Weise, *Passive* leidentlicher Weise.

Activatus gethätligt, statt: *facescens.*

Adagia Sprüchwörter, *Additamentum* Zubehör, *Adæquat* ausdrukkend.

Adjective beynennwörtlich, *substantive* hauptnennwörtlich, *verbialiter* zeitwörtlich, *adverbialiter* beywörtlich.

Adjectivum purum reines, *impurum* unreines Beynennwort.

Adnomen Nebennennwort, statt: *articulus.*

Adverbium Beywort, *adverbium qualitatis* beschaffenheitliches Beywort, *loci* örtliches, *temporis* zeitliches, *eventus* erfolgliches, *determinativum* bestimmendes, *exceptivum* einschränkendes, *negativum* verneinendes, *minutivum* verringerndes, *intensivum* stärkendes, *comparativum* vergleichendes, *adunatum* vereinbartes, *interrogativum* fragendes, *relativum* beziehendes Beywort.

Allegoria fortgesetzter Uebertrag.

Analogia Aehnlichkeit, *analogon* ähnlich, *anomalia* Abweichung, *anomolon* abweichend.

Analytice suchend, *synthetice* thätlich.

Apocope Stutzung, *Apodosis* Nachsatz, *Epithetum* Beynahme, *Epenthesis* Einschiebsel, *Ellipsis* Auslassung, *Hyperbola* Vergrösserung, *Idiotismus* Eigenheit, *Ironia* Höhnung, *Litote* Verkleinerung, *Metaphora* Uebertrag, *Metonymia* Wechselung, *Paragoge* Anhang, *Protasis* Vorsatz, *Solœcismus* Sprachwidrigkeit, *Syncope* Verbeissung, *Synechdoche* Wechselung.

Aposiopesis abgebrochene Fügung, *Crasis* Zusammenziehung.

Appositio Beysatz, *casus appositus* Mitfall.

Apostrophus Oberstrich, *apostrophirt* obergestricht, *Nota apostrophi* das Zeichen des Oberstrichs.

Articulus Nebennennwort, *definitus* das bestimmte, *indefinitus* unbestimmte, *partitivus* das theilende, *unitatis* das Einheits=Nebennennwort; *præpositivus* das vorstehende, *postpositivus* das nachstehende Nebennennwort.

Attributivus der Eigner, statt: *Dativus.*

Augmentare stärken, *augmentativum* gestärkt, *augmentum* Vorsetzling, *augmentatio* Stärkung.

Barbarismus Fremdheit.

Casus der Fall, *Nominativus* der Nennfall, *Genitivus* der Bestimmungsfall, *Dativus* der Eignungsfall, *Acusativus* der Gegenstandsfall, *Vocativus* Anredungsfall, *Ablativus* der Verkürzungsfall, *casus rectus* Stammform, *casus obliquus* Abform.

Casus oppositus beygesetzter Fall, statt: *appositio.*

Circumstantivum Umstandswort, statt: *præpositio.*

Coma Beystrich, *Colon* Doppelpunkt, *Semicolon* Strichpunkt, *Punctum* Schlußpunkt.

Comparare steigern, *Comparatio* Steigerung, *comparabilis* steigerbar, *comparative* steigerungsweise.

Compendiosa pronomina entbehrliche Fürnennwörter, statt: *indefinita pronomina.*

Compositum zusammengesetztes Wort, *Compositio* Zusammensetzung.

Concreta Hafftungsnahmen.

Conjugare durchformen, *Conjugatio* Durchformung, *conjugabilis* durchformlich, *Conjugabilitas* die Durchformlichkeit, *Conjugatio periphrastica* die umschreibende Durchformung.

Conjunctio Fügwort, *conjunctio copulativa* das bindende, *continuativa* ordnende, *adversativa* widrige, *consecutiva* folgliche, *causalis* ursächliche, *disjunctiva* bedingende, *explanativa* erläuternde, *exceptiva* ausnehmende, *concessiva* zulassende, *conclusiva* schliessende, *comparativa* vergleichende, *relativa* das beziehende Fügwort.

Connomen Beynennwort, statt: *adjectivum.*

Consonans Beistabe, *Diphthongus* Zweylaut, *Triphthongus* Dreylaut, *Vocalis* Hauptstabe, *Vocalis spurius* Afterlauter.

Consonantes liquidæ fliessende, *mutæ* stumme, *molles* weiche, *duræ* harte, *duplices* doppelte, *mediæ* mittlere Beistaben.

Construere ordnen, *constructe* verbunden, *Constructio* Ordnung, *Constructio obliqua* schiefe, *emphatiqua* nachdrückliche, *indicativa* anzeigende, *interrogatica* fragende Ordnung.

Copula Modalwort, Weisler.

Declamare redenen, *declamatio* Redenung, Prekung.

Declinare durchändern, *declinabilis* durchänderlich, *declinatio* Durchänderung, *indeclinabilis* undurchänderlich, *declinabilitas* Durchänderlichkeit, *declinatio distincta* die vollständige, *sonora* die unvollständige Durchänderung.

Desideratio Girlichung, *desiderativus* girlich.

Determinativus der Bestimmer, statt: *Genitivus*.

Diminuere kleinern, *diminutio* Kleinerung, *diminutivum* gekleinertes Wort.

E appertum das niedere, *clausum* das hohe *e*. *Epithetum* Beynahme.

Etymologia Bildung, *universalis* Schaffung, *grammatica* die grammatische, *lexicalis* die wortkundliche Bildung.

Euphonia Wohlklang, *euphonice* wohlklänglich.

Femininare weiblichen, *femininari* geweiblicht werden, *femininatio* Weiblichung.

Figuræ orthographicæ, *etymologicæ*, *syntacticæ*, Sprechungs- Bildungs- und Fügungs-Figuren.

Flectere ändern, *flecti* geändert werden, *flexibilis* änderlich, *inflexibilis* unveränderlich; *Flexibilia* Hauptwörter, *Inflexibilia* Nebenwörter.

Formatio Formung, *Formatio temporum* Zeitenformung, *primitiva* Urform, *derivativa* Abform, *formatio nominum* Bildung neuer Wörter.

Frequentare äffern, *frequentatio* Aefferung, *frequentativus* äfferlich.

Genera Gattungen, *genericus* gattend.

Genus Geschlecht, *masculinum* das männliche, *femininum* das weibliche, *neutrum* das sächliche, *epicoenum* das gemeinschaftliche, *ambiguum* das schwankende Geschlecht. *Genus cum differentia specifica*, die Gattung nebst dem Unterschied.

Genus Gattung wird nur bey Hauptwörtern und *Vox* bey Zeitwörtern gebraucht.

Gerundium Vertretungswort.

Gradatio Steigerung, statt: *comparatio*.

Gradus Grad, *positivus* der schlichte, *comparativus* der vergleichende, *superlativus* der äusserste Grad.

Grammatica Sprachkunst, *Gramaticus* Sprachkünstler.

Heteroclitum ein doppelt durchänderliches Wort.

Imperfectum purum die reine, *mixtum* die vermischte Ehwierigkeit.

Individuum Einzelheit, *Individuale* Einzelnahme.

Infinitivus Wurzelform.

Interjectio Füllwort, *Interpunctio* Comatirung.

Lexicographia Wortkunde, *Lexicographus* Wortkandiger. *Literæ* Staben.

Masculinare männlichen, *Masculinatio* Männlichung, *masculinatus* gemännlicht.

Materia Stoff, *materialis* stofflich.

Membrum ein Glied, *membra propositionis* Satzglieder.

Meta-

Metaphoricus übergetragen, *ironicus* gehönt, *hyperbolicus* vergrössert, *metonymicus* gewechselt, *paragogicus* angehängt, *synechdochicus* gewechselt.

Modus die Weise, *indicativus* die Anzeigweise, *conjunctivus* die Fügweise, *imperativus* die Heischweise, *infinitivus* die Nennweise.

Mora Sylbenzeit, *Monosyllabitas* Einsilbigkeit.

Motio Geschlechtswandelung, *movere* geschlechtwandeln, *motus* geschlechtgewandelt.

Mutare ändern, *mu.abilis* änderlich, *immutabilis* unänderlich.

Neutrare sächlichen, *Neutratio* Sächlichung.

Neutrum ein sächlich und auch ein ständliches Wort. Ersteres gilt von den Haupt- und letzteres von den Zeitwörtern.

Nomen Nahme, Nennwort, *substantivum* Hauptnennwort, *adjectivum* Beynennwort, *proprium* Eigennahme, *appellativum* Gemeinnahme, *gentile* Volksnahme, *locale* Ortsnahme, *personale* Persohnnahme, *gentilicium* Familiennahme, *individuale* Einzelnahme, *collectivum* Sammelnahme, *primitivum* ein Stammwort, *derivativum* ein abstammendes Wort, *simplex* ein einfaches, *compositum* ein zusammengesetztes Wort, *numerale* ein Zahlenwort, *cardinale* ein Grundzahlenwort, *ordinale* ein Ordnungszahlenwort, *multiplicativum* ein vervielfältigendes Zahlenwort, *proportionale* ein Verhältnißzahlenwort, *patrium* ein Vaterlandsnahme, *redditivum* ein Beantwortungswort.

Numerus die Zahl, *numeralis* zählend.

Objectivus Gegenständler, statt: *Accusatiaus.*

Organum ein Werkzeug.

Orthoepia Sprechung, *Orthographia* Schreibung, *Orthophonia* Lautung, *Orthostichia* Schichtung, *Onomatopoeia* Aehnlichung.

Orthotonia Tonlehre, Richtiglautung.

Paradigma Muster, Form, Model.

Parenthesis Schaltung; *particularis* schränkend.

Partes orationis Redetheile.

Participium Mittelwort, *materiale* stofliches Mittelwort.

Particulæ kleine Redetheile.

Periodus Punktrede, *phrasis* eine Redensart.

Personaliter absolute persönlich einsam, *neutraliter absolute* sächlich einsam.

Pluralis Mehrheit, *Singularis* Einheit, *pluraliter* mehrheitlich, *singulariter* einheitlich, *pluraliter tantum* blos mehrheitlich, *singulariter tantum* blos einheitlich.

Prædicatum Aussager, *Præfixum* Vortreter, *Suffixum* Nachtreter.

Præpositio Umstandswort, *præpositiva* vorstehendes, *postpositiva* nachstehendes, *vicina* nebenstehendes Umstandswort.

Prima

Prima persona pluralis die erste Mehrheitspersohn.
Primitivum Stammwort, *derivativum* abstammendes Wort.
Principalia Hauptwörter, *Serva* Nebenwörter.
Pronomen Fürnennwort, *personale* das persöhnliche, *interrogativum* das fragende, *reciprocum* das ruckkehrliche, *indefinitum* das entbehrliche, *repetitivum* das wiederholende, *demonstrativum* das anzeigende, *relativum* das beziehende, *possessivum* das zueignende Fürnennwort.
Pronunciare staben, *pronunciatio* Stabung.
Propositio Satz, *logica* logischer, *grammatica* grammatischer, *simplex* einfacher, *amplificata* erweiterter Satz.
Protonomen Hauptnennwort, statt: *Substantivum.*
Radix ein Wurzelwort.
Realis sächlich, statt: *neuter.*
Sensus proprius der eigentliche, *improprius* der uneigentliche Wortverstand.
Separabilis abtreunlich, *inseparabilis* unabtrennlich.
Simpliciter, catexochin, schlechthin.
Signa distinctionis Schichter.
Spurie unächt, *vere* ächt.
Statuale Zustandswort, statt: *Verbum.*
Stylus Redevortrag, *vulgaris* niedrer, *sublimis* erhabener, *popularis* alltäglicher, *solenis* feyerlicher, *ligatus* der gebundene, *prosaicus* der ungebundene Redevortrag, *recitativus* erzehlender, *relativus* beziehender Redevortrag.
Subjectum Dingler, *Suppositum* Dingwort, *Substantia* Urdinglichkeit, *Substantivum* ein dinglich Wort.
Supinum Hauptform.
Syllaba Silbe, *Syllaba declinationis* Durchänderungssilbe, *diminutionis* Kleinerungssilbe, *flexionis* Aenderungssilbe, *feminationis* Weiblichungssilbe, *masculinationis* Männlichungssilbe, *neutrationis* Sächlichungssilbe; *Syllaba longa* eine lange, *brevis* eine kurze, *anceps* eine zweifelhafte, *accentuata* eine betonte, *inaccentuata* eine unbetonte Silbe; *Adjectio Syllabica* eine Sylbenvermehrung.
Syntaxis Fügung, *communis, ordinata* die gemeine, ordentliche Fügung, *figurata, ornata* die figürliche, zierliche Fügung; *syntaxis convenientiæ* die einstimmige, *rectionis* die regierende Fügung.
Tempora simplicia einfache, *composita* zusammengesetzte Zeitformen
Tempus die Zeitform; *Præsens* die Wierigkeit, *Imperfectum* die Ehwierigkeit, *Perfectum* oder *Præteritum* Vergangenheit, *Plusquamperfectum* die Ehvergangenheit, *Futurum* die Künftigkeit, *futurum secundum* oder *Paulo post futurum* oder *Plusquam futurum* die Ehkünftigkeit.
Terminatio Durchänderungssilbe, *Terminus* ein Ausdruck, *Tonus* der Ton.

Transformare durchformen, statt: *conjugare*, *Transformatio* Durchformung.

Transmutare durchändern, statt: *Declinare.*

Transitive übergehend, *intransitive* haftend.

Tropus oder *figura rhetorica* Wendung, Tur, *Variiren* verändern.

Verba æqualia gleiche Zeitwörter, statt: *verba analoga.*

Verba inæqualia ungleiche Zeitwörter, statt: *verba anomala.*

Verbum Zustandswort; *verbum finitum, infinitum* ein bestimmtes, unbestimmtes Zustandsworts; *activum* das thätliche, *passivum* das leidentliche, *neutrum* das ständliche, *neutro-passivum* das ständlich-leidentliche, *deponens* das Bedeutung ablegende, *reciprocum* das ruckkehrliche, *substantiale* das urständliche, *personale* das vollpersönliche, *impersonale* das drittpersöhnliche, *auxiliare* das behülfliche, *coauxiliare* das mitbehülfliche, *frequentativum* das äfferliche, *analogon* das gleiche, *anomalon* das ungleiche, *regulare* das richtige, *irregulare* das unrichtige, *defectivum* das mangelhafte, *facescens* das gethätlichte, *diminutivum* das gekleinerte, *augmentativum* das gestärkte, *desiderativum* das girliche, *imitativum* das geähnlichte.

Unitio Einung, *unitus* geeint.

Unipersonale einpersöhnlich, statt: *impersonale.*

Vox Ausdruck, Zustand; *vox activa* thätlicher, *passiva* leidentlicher, *neutra* ständlicher Zustand.

Vox monosyllaba einsilbigtes, *dissyllaba* zweysilbiges, *polysyllaba* mehrsilbiges Wort.

Allgemeine Vorkenntnisse
oder
Einleitung zur allgemeinen Sprachlehre.

Eine jede Sprache beschäfftiget sich mit Buchstaben |*Grammen*|, aus deren Einigung |*Unitio*| entstehen Sylben |*Syllabæ*|; aus diesen Wörter |*Voces*|, und durch deren Fügung |*Syntaxis*| Redensarten |*Phrases*|, Sätze |*Propositiones*|, Punktreden ꝛc. |*Periodi*|.

Dies alles lehret die Sprachkunst |*Grammatica*|, und die Lehrer derselben, oder Sprachkünstler |*Grammatici*|, haben die Buchstaben zum Gegenstand ihrer Untersuchung. Diese gründet sich entweder auf Sprechung |*Epia*|, oder Schreibung |*Graphia*|. Die Sprechung wird zu demjenigen Grad ihrer Vollkommenheit gebracht, deren sie fähig ist, 1) durch die richtige Aussprache |*Orthoepia*|, 2) durch die Tonmessung |*Prosodia*| oder Tonlehre |*Orthotonia*|, 3) durch die Bildung |*Etymologia*| und 4) durch die Fügung |*Syntaxis*|. Und so entsteht die Redung.

Die Schreibung wird vervollkomnet, 1) durch die Rechtschreibung |*Orthographia*|, 2) durch die Schönschreibung |*Calligraphia*| und 3) durch die Schichtung |*Orthostichia*|.

Um nun beydes, sowohl die Redung als Schreibung, nach den Regeln der Kunst ordentlich einzurichten, haben die Sprachlehrer 9 Wörterfächer erfunden, die sie Redetheile |*Partes orationis*| nennen.*)

Diese 9 Redetheile können auf 2 Hauptfächer, worinnen die übrigen 7 mit begriffen sind, gebracht werden. Sie heissen Hauptwörter und Nebenwörter. Erstere bestehen aus dem Artikel, Nomen, Pronomen, Verbum und Participium, und letztere aus dem Adverbium, Präpositio, Conjunctio und Interjectio. Die 5 ersten Wörter, welche die großen Redetheile ausmachen, können geändert werden |*mutari*|; die 4 letztern aber, welche auch die kleinen Redetheile heissen, und unter dem allgemeinen Nahmen *Particulæ* bekannt sind, können gar nicht geändert werden, und bleiben unveränderlich |*imutabiles*|.

So wie das Wort, welches einer Aenderung fähig, verschieden ist, so verschieden ist auch dessen Aenderbarkeit |*mutabilitas*|. Nun ist das Nomen vom Verbum verschieden: denn ersteres nennt eine Sache und letzteres beschreibt den Zustand einer Sache. Die Sprachlehrer haben daher 2 Kunstwörter erfunden, um die verschiedene Handlungen der änderbaren Wörter zu unterscheiden.

Alle

*) Die weitere Ausführung hievon stehet Seite 30.

Alle Nomina,*) sie mögen nun seyn Nebennennwörter |*Articuli*| oder Hauptnennwörter |*Substantiva*| oder Beynennwörter |*Adjectiva*|, oder Fürnennwörter |*Pronomina*|, oder Mittelwörter |*Participia*|, lassen sich insgemein in 6 verschiedenen Fällen |*Casus*| und zwar entweder einheitlich |*singulariter*| oder vielheitlich |*pluraliter*| gedenken. Wenn ich nun eines von obigen Wörtern durch alle Fälle, deren es seiner Natur nach, fähig ist, entweder einheitlich oder vielheitlich oder beydes zugleich durchändere: so heißt dies in der Kunstsprache decliniren, und die Durchänderung eines solchen Worts selbst: Declinatio. Und dies geschiehet entweder durch den Artikel oder durch Veränderung der Endsylben der durchänderbaren Wörter.

Alle *Verba*, sie mögen thätliche |*activa*|, oder leidentliche |*passiva*|, oder ständliche |*neutra*|, oder ständlich-leidentliche |*neutro-passiva*|, oder Bedeutung ablegende |*deponentia*|, oder ruckkehrliche |*reciproca*|, oder urständliche |*substantialia*|, oder vollpersöhnliche |*personalia*| oder drittpersöhnliche |*impersonalia*| oder behülfliche |*auxiliaria*|, oder mitbehülfliche |*coauxilaria*|, oder äfferliche |*frequentativa*|, oder gleiche |*analoga*|, oder ungleiche |*anomala*|, richtige |*regularia*|, oder unrichtige |*irregularia*|, mangelhafte |*defectiva*|, oder gethätlichte |*facescentia*|, oder gekleinerte |*diminutiva*|, oder gestärkte |*augmentativa*|, girliche |*desiderativa*|, oder geähnlichte |*imitativa*| seyn, lassen sich in verschiedenen Verhältnissen, in Absicht der Persohn, der Zeit |*tempus*| und der Weise |*modus*| gedenken. Wenn ich nun eines von obigen Gattungen der Zustandswörter, durch alle die Persohn- Zeit- und Weise-Formen, deren es fähig ist, durchforme: so heißt dies in der Grammatik: conjugiren, und die Durchformung selbst: Conjugatio.

Die Particula mit allen ihren verschiedenen Benennungen, als: Adverbium, Präpositio, Conjunctio und Interjectio, leidet durchaus keine von obigen Veränderungen, sondern ist ganz inflexibel, und kann daher weder decliniret, noch conjugiret werden.

*) Ein vollständiges Verzeichniß derselben stehet in der Uebersicht ꝛc. Seite 12.

Vor-

Vorkenntnisse
der
Englischen Sprache.

Die englische Sprache ist eine Copie von andern, und aus den Wörtern fast aller europäischen Sprachen zusammengesetzt. Sowohl die lateinische, griechische, hebräische und französische, als auch die teutsche, holländische, dänische und schwedische Sprache rc. haben das ihrige zur Bereicherung und Vervollkommnung derselben beytragen müssen.

Das englische Alphabeth ist dem Teutschen an der Anzahl der Buchstaben ganz gleich. Die Engländer bedienen sich der lateinischen Lettern und sprechen sie folgender Gestalt aus: Aa, äh, Bb, bi, Cc, si, Dd, di, Ee, i, Ff, ef, Gg, dschi, Hh, ätsch, Ii, ei, Jj, dschi, Kk, kä, Ll, el, Mm, em, Nn, en, Oo, oh, Pp, pi, Qq, kiu, Rr, er, Ss, es, Tt, ti, Uu, juh, Vv, wi, Ww, dobbeljuh, Xx, eks, Yy, wey, Zz, issed.

Diese 26 Buchstaben werden, so wie in andern Sprachen, eingetheilet: in Vokales und Consonantes. Der erstern sind sechs, nämlich: a, e, i, o, u, y, und der letztern zwanzig, wenn man die 2 Bastarden k und w, welche sich in den meisten Sprachen nicht befinden, mit dazu rechnet.

Ein jeder von obbemeldten 6 Vokalen hat einen gedoppelten Laut in der Aussprache; und dieser gründet sich auf die Länge und Kürze derselben. Ein Vokal ist lang, wenn er die Sylbe endiget; er ist kurz, wenn er zwischen 2 Consonanten stehet, oder der folgende Mitlauter in der Aussprache verdoppelt wird. Auf diesem Grundsatz beruhen alle Regeln der Aussprache in Absicht der Selbstlauter. Wenn

demnach die Vokales lang sind: so wird a wie äh, e wie ih, i wie ei, o wie oh, u wie juh, und y wie ei ausgesprochen; sind sie aber kurz: so lautet a wie å, e wie e, i wie i, o wie a, u wie o, und y wie i. Uebrigens ist von e noch besonders zu bemerken, daß dieser Vokal am Ende gar nicht ausgesprochen, und in der Mitte zum öftern in der geschwinden Aussprache verschlungen werde.

Die Aussprache der Diph- und Triphthongen verursachet im Englischen große Schwierigkeit; weil zum öftern die vielen Ausnahmen fast die Regeln selbst übersteigen.

In Absicht der Consonanten gilt der Grundsatz: alle Mitlauter, so der geschwinden Aussprache in ihrer Stellung hinderlich sind, werden nicht ausgesprochen. Dergleichen sind: b, d, g, k, l, m, p und w. Wenn diese 8 Consonanten vor gewisse andere Mitlauter zu stehen kommen: so verursachen sie einen solchen Aufenthalt, daß sie der hitzige Engländer nicht aussprechen mag, sondern sie gänzlich verstummen läßt.

Aus gleichem Grunde werden öfters verschiedene Vokales, ja ganze Sylben in der geschwinden Aussprache verschluckt, oder den gegebenen Regeln ganz entgegen ausgesprochen. Dergleichen abweichende Wörter sind folgende:

Burial, bürrial.
Bury, bürri.
Business, Bißnes.
Chaldron, tschädern.
Construe, kanster.
Creature, krihter.
Damosel, dämsel.
Diamond, Deiman.
Dungeon, dondschen.
Extraordinary, extraneri.
Faulconer, fahkner.
Five Pence, Fippens.
Goal, dschäl.
Half Penny worth, Häppott.
Handkerchief, Henkertscher.
Huswife, Hossif.
Indict, Indeit.
Indictment, undeitment.
Lieutenant, Listnent.
Marriage, märrädsch.
Medicine, medsin.
Once, wans.
One, wan.
Ordinary, arnäri.
Ordonance, ardnäns.
Ought, aht.
Pall-Mall, Päll-Mäll.
Parliament, pärlåment.
Psalm, sähm.
Reasoning, rihsning.
Reckonig, rekning.
Rhetoric, ritrik.
Shall, schäll.
Soldier, sodscher.
Torture, Tarter.
Truncheon, trontschen.
Two Pence, Toppens.
Venison, wensen.
Victuals, Weittels.
Wednesday, wensdäh.
Woman, Wuwän; der Singul.
Women, Wimen; der Plural.

Erster

Erster Abschnitt.

Von der Orthoepie (Rechtlesung) oder von der Aussprache.

Diese gründet sich auf eine richtige Eintheilung der Wörter in Sylben. Wer also in der englischen Sprache etwas Gründliches thun will, der muß sich mit der neuen Buchstabierart,*) die ohnlängst in England eingeführet worden, wohlbekannt machen. Herr Johann Onnen, englischer Sprachmeister zu Oßnabrück, hat in Teutschland diese leichte Buchstabier-Methode**) zuerst eingeführet, und sich dadurch um die Liebhaber der englischen Sprache recht sehr verdient gemacht. Seine Anweisung ist gründlich abgefaßt, und ich kann sie jedem, der sich derselben bedienen will, mit Recht empfehlen. Nur Schade, daß sie so voller Druckfehler ist.

Dieses vorausgesetzt: so werde ich nun von der englischen Aussprache, um allen Verwirrungen diesfalls vorzubeugen, kurze, aber untriegliche Regeln festsetzen. Und damit ein jeder Liebhaber das Ganze der Aussprache gleichsam in einem Blick übersehen möge: so werde ich von der bishero gewöhnlichen Methode, die Vocales, Diphthongen und Consonanten von einander abzusondern, abgehen und sie durch einander, aber in alphabetischer Ordnung hinsetzen, wie folget:

a wird wie ein lang äh, wenn es lang ist, und wie ein kurz ä, wenn es kurz ist, ausgesprochen. Im erstern Fall endigt das a entweder eine Sylbe, als: Lady lähdi, oder stehet vor einem Consonant mit dem stummen e, als: Name nähm, oder es stehet in einer Sylbe für sich, als: about ähbaut, oder aber es hat vor einem Consonanten den Gravis, als: Dànger dähndscher. Im letztern Fall stehet der Ton entweder auf der vorhergehenden Sylbe, als: prìvate preiwät, oder auf der folgenden, als: aroùnd äraund, oder a stehet vor einem Endconsonant, als: and änd, oder es hat den Acutus (wo der Consonant verdoppelt wird) als: Hábit häbbit, oder aber es stehet vor lf. als: half häf, Calf käf. Obige gedoppelte Aussprache findet auch in allen Ableitungen statt.

a wird

*) Siehe 1) John Entik's new spelling Dictionary. Lond. 1775.
—— 2) ——— best Instructor in spelling and reading. Lond. 1776.

**) In seiner kurzen und faßlichen Anweisung zur englischen Sprache rc. 8. Münster 1782. auf Kosten des Verfassers. Kostet 2 mk oder 16 Gr.

a wird ausgesprochen als ein teutsches langes ah vor ld, lk, ll, lt, r und w, als: bald bahld, talk tahk, all ahl, Salt sahlt, Altar ahltar, Bawl bahl, lawn lahn, maw mah. Ausnahme shall schäll.

a wie ein kurzes a nach qu; zwischen w und r oder t und in der Anfangssylbe: al, als: Quantity kwantiti, War war, Water water, almighty almeihti; ingleichen in folgenden Wörtern: Amber amber, Army armi, Father fadher, Swan schwan, wan wann, Wand wand, want want, what wat, wash wasch, wander wander, was was, watch wattsch, wanton wanton, wad wad. Auch in allen abgeleiten Wörtern findet obbemeldte gedoppelte Aussprache statt.

a wird gar nicht ausgesprochen in Diamond deimann.

aa wird ausgesprochen wie å, als: Aaron åron, Balaam bålåm, Baal bål, Canaan kånån, Isaac eisåk.

ae wie ih, wenn es lang ist, als: Càesar sihsar, Aèther ihter, Aèquinoctial ihkwinakschial; wie ein kurz i, wenn der Ton auf der folgenden Sylbe ruhet, als: Aequàtor ikwåter; und endlich wie e, wenn es entweder kurz ist, als: Caecity sessiti, oder wenn ein Consonant die Sylbe endiget, als: Aetna etnå.

ai wie åh in einsylbigten Wörtern durchgehends, und in Mehrsylbigten, wenn der Ton darauf ruhet, als: Aid åhd, gain gåhn, repàir ripåhr; in letztern aber, wenn der Ton nicht darauf lieget, wird es wie e ausgesprochen, als: Chàplain Tschåplen, Moùntain maunten, Foùntain faunten.

ao wie oh, als: Pharao fåroh.

au und aw wie ah, als: becaufe bikahs, Hawk Hahk.

au wird getheilt und jeder Vokal besonders ausgesprochen in griechischen Wörtern, als: Agesilaus ågisilåus, Archelaus årkilåus, Menelaus minilåus.

ay wie åh, als: Day dåh, may måh, lay låh, play plåh.

b wird ausgesprochen wie im Teutschen; vor t aber und nach m nicht gehöret, und macht blos die Sylbe lang, als: Debt deht, climb kleihm, Doubt dauht, subtle suhtel.

c wie k vor a, o und u; ingleichen vor einem l und r, wie auch am Ende einer Sylbe, als: Carp kårp, Corps karps, Cup kopp, Clash kläsch, Cram kråm.

c wie s vor e, i, y, ingleichen vor ae, ea, ei, oe, und dem Apostroph, als: Cellar sellar, Citty sitti, Cyprus seipros, Caesar sisar, Conceal kansihl, Conceit kansit, Coenus sinos, plac'd plåhsd. Ausgenommen die fremden Wörter, welche die Lesart ihrer Ursprache beybehalten, als: Aceldama åkeldåmå.

c wie sch vor e und i mit einem darauf folgenden Vokal, als: Occan Oschiån, ancient ånschient, gracious kråschios; ausgenommen; Society soseiiti.

c wird

c wird nicht ausgesprochen vor t, als: Verdict werdeit, Indictment indeitment, indicted indeited.

ch wie tsch, als: Church tschortsch, Cheese tschihs, each ihtsch, fetch fettsch.

ch wie k in den ursprünglich griechischen und hebräischen Wörtern, als: Anchor ånkor, Christ kreist, Monarch monärk, Character käräkter, Chaos käos, Patriarch pätreiärk, Michael mikäel, Stomach stomäk, Chyle keil, Chymist kimist, Archelaus ärkiläus, Melchisedech melkeisidek, Melanchton milänkton, wie auch in folgendem Wort: Ach äk; ausgenommen: Rachel rätschel, Cherubim tschirubim, und in allen aus Arch zusammengesetzten Wörtern, als: Archduke ärtschdjuk, Archbishop ärtschbischap, Archangel ärtschändschel, Architect ärtschitekt.

ch wie sch in den französischen Wörtern, als: Chevalier schiwälier, Machine mäschin, Chagrin schäkrin, Capuchin käpuschin.

ch wird gar nicht ausgesprochen in folgenden Wörtern: Drachm drähm, Schism sism, Schismatic sismätik, Yatcht jaht.

d wie im Teutschen; nach dem n aber und in einigen andern Wörtern wird es gar nicht ausgesprochen: Admiral ämiral, Almond Aeman, Diamond deiman, Friendship frienschip, handsome händsom, Handmaid hänmäd, Handkerchief hänkertscher, ordinary arnäri, Ribband ribbän, Wednesday wensdäh, wordly warli, und in and än (und) wenn ein Consonant darauf folgt.

e wie ih, wenn es lang ist, und zwar: 1) am Ende der Monosyllaben, als: we wih, be bih, me mih, she schih, he hih; ausgenommen: the dhe; 2) wenn es für sich eine Sylbe ausmacht, als: Evening ihwning; 3) vor einem Consonant mit einem stummen e, als: here hihr; ausgenommen where währ, there dhär, were wär.

e wie ein kurzes i; 1) in den Anfangssylben: be, de, e, em en, pre, re, als: embark imbärk, enjoy indschei; in lateinischen, griechischen und hebräischen Wörtern am Ende, als: Epitome Ipeitomi, Mamre mämri, Simile seimili.

e wie e; 1) vor einem Consonant, als: Bed bedd, End end; 2) wenn es den Acutum hat und der Consonant in der Mitte verdoppelt wird, als: never newwer; 3) wenn der Ton auf der vorhergehenden Sylbe liegt, als: Flattery flätteri. Ausgenommen: yes jis, yesterday jisterdäh.

e wird gar nicht ausgesprochen; 1) am Ende, welches daher das stumme e genannt wird, als: Game gähm; 2) in den Endungen: ed, en und es, als: loved lowd; 3) in den abgeleiteten Wörtern, in deren Stammwörtern es nicht gehöret wird, als: namely nähmli von Name nähm.

ea wie ih, 1) wenn es den langen Accent hat, als: dèar dihr, Èar ihr, Meàt miht, Peàce pihs, Seàson sihsen; 2) in Präsenti und Infinitivo einiger unregelmäßigen Verborum, als: I read ei rihd, to read tu rihd.

ea wie ein kurz e, 1) vor einem Consonant mit dem Acutus, da denn der Mitlauter verdoppelt wird, als: Bread bredd, allready allreddi, déad dedd, gréat grett; 2) im Imperfecto und Supino einiger irregulären Verben, als: I read ei redd, redd gelesen. Ingleichen in folgenden Wörtern: Cleanse klens, Pléasure plescher, Health helds.

ea wie äh vor r in folgenden Monosyllaben: bear bähr, swear schwähr, tear tähr, wear währ.

ea wie å vor einem r, worauf noch ein Consonant folgt, als: Beard bård, Earl årl, early årli, Earnest årnest, earth årds, Heart hårt, learn lårn. Ausnahme: ea wird getheilt ausgesprochen, 1) in solchen lateinischen, griechischen und hebräischen Wörtern, wo es in den Ursprachen gleichfalls getheilet wird, als: creat kriåt, Creator kriåter, Creation kriåschien, Idea eidiå, Ocean oschiån, Beatitude biåtitiud; 2) in allen mit re zusammengesetzten Wörtern, als: readmit rihädmit, reanimate rihänimäht.

eau wie iuh, als: Beauty biuhti; ausgenommen: beau boh und Manteau månto.

ee wie ih, als: Bleed blihd, Knee nih, Queen kwihn, see sih.

ee wird getheilt und jeder Vokal für sich ausgesprochen, in allen aus pre und re zusammengesetzten Wörtern, als: preelect prihilekt, reenjoy rihindschei.

ei wie ih vor der Sylbe ve, als: receive risihw, perceive persihw.

ei wie ein kurz i, 1) vor t, als: Counterfeit kaunterfit. conceit kansit, Forfeit farfit, Surfeit sorfit; 2) in folgenden Wörtern: inveigle inwigel, seize sis, Seisin sitzin, weild wild, Seignior sinjor.

ei wie eh vor gh, ght, gn und n, als: neigh neh, Reign rehn, Vein wehn, eight eht, weigh weh, Neighbour nehbohr.

ei wie ein kurz e in folgenden Wörtern: either edher, neither nedher, heifer hefer, heir er, their dher.

ei wie ei in folgenden wenigen Wörtern: Eilet-Hole eilethohl, Height heiht, Sleight sleiht.

In den zusammengesetzten Wörtern ist ei getheilet, als: reinclose riinklohs, wie auch in being biing.

eo wie e, als: Geoffroy dscheffrei, jeopardy dscheppårdi, Leopard leppård, Truncheon trontschen, Dungeon dondschen; ausgenommen: George dschardsch, Yeoman jimån, People pippel, Feodary fidåri, feodal fidal, feoff fiff. In fremden und zusammen-

sammengesetzten Wörtern bleibt eo getheilt, als: Meteor mitiar, Theory thiori, hereof hihraf, whereof wáraf.

eu und ew wie juh, als: Europe juhrohp, feud fiuhd, new njuh, renew rinjuh, Steward stjuhard; ausgenommen: chew tscho, shew scho, strew stro.

ey wie eh, 1) in den Monosyllaben, als: grey greh, they dheh, wey weh; in den zweysylbigten Verben, als: convey kanweh, obey obeh.

ey wie ih in den zweysilbigten Substantiven, als: Abbey äbbih, Barley bárlih.

ey wie i in Honey honni, Money mouni.

ey wie ei in Eye ei.

g wie ein gelindes k oder gh vor a, o und u, ingleichen vor l und r; am Ende einer Sylben und in allen ursprünglich sächsischen, dänischen, teutschen, holländischen, hebräischen und französischen Wörtern, wo in den bemeldten Sprachen das g auch hart ausgesprochen wird, es mag stehen vor a, o und u, oder vor e, i und y, ingleichen bey dem Comparativen und Supperlativen, wo das g muß verdoppelt werden, als: Gain ghähn, God ghadd, Gut ghott, Glaſs ghläß, Graſs ghräß, King kingh, give ghiw, get ghett, Gelder ghelder, Gelding ghelding, linger lingher, Anger ängher, Auger ahgher, Monger mangher, Punger pongher, eager ihgher, Vinegar winighär, Swagger swägghet, ſtagger stäggher, Dagger däggher, Gethsemane ghethsimäni, Gilgal ghilghal, Drugiſt droghist, Gizzard ghissärd, giddy ghiddi, Girl gherl, Geer ghihr, Gibberiſh ghibbirisch, Giblegable ghibbelghäbel, Gew-gaws ghiuhghahs, Gig ghig, giggle ghighel, Gild-Hall Ghild-Hall, gybe gheib, geldable gheldäbel, Gymnaſium ghimnäsiom, homogeneous homoghinios, heterogeneous hitiroghinios, meager mihgher, Tyger teigher, together toghether, bigger biggher.

g wie k vor ue am Ende, als: Tongue tohnk, Dialogue deiälohk, Hague háhk, Rogue rohk.

g wie dsch vor e, i und y in den ursprünglich griechischen und lateinischen Wörtern, wie auch vor dem Apostroph, als; gentle dschentel, Lethargy lithärdschi, Giant dscheiänt, Ginger dschindscher, Gage ghädsch, Egypt idschipt, chang'd tschändschd; und diese Aussprache findet auch statt bey einem doppelten g, als: ſuggeſt soddschest.

g wird gar nicht ausgesprochen vor h, ht, m und n am Ende der Monosyllaben, als: high heih, might meiht, Phlegm flem, gnash näsch, daign dähn. Wird gm und gn aber in der Mitte getheilet: so wird ersteres wie ein gh und letzteres wie ng ausgesprochen, als: Enigma ihnighmä, Dignity dingniti.

gh wie ein hartes gh im Anfang der Wörter, als: Ghoſt ghost.

 gh wird

gh wie f oder ff in folgenden Wörtern: enough inaff, rough raff, tough taff, Chough tschaff, Cough kaff, laugh laff, Laughing laffing, Laughter laffter, Draught drahft.

gh wird nicht ausgesprochen am Ende der Wörter, als: nigh neih, Borrough borro, although aldhoh, though dho, through dhroh.

gn wie ngn in der Mitte der Wörter, als: Magnity mängniti.

h wird wie im Teutschen ausgesprochen und nur in den ursprünglich lateinischen Buchstaben nicht gehöret, als: honest annest, Hour aur, Heir ehr, Herb erb, Honour anner, humble omel, Hospital aspital, Humor umor, Hostler astler, hostile astihl ꝛc. und deren Derivaten.

i wie ei, wenn es lang ist und der Ton drauf ruhet, und zwar 1) in einer Sylbe für sich, als: I ei, Idea eidiä, Iron eir'n, Idolatry eidolätri, Ivory eiwori; 2) am Ende einer Sylbe, als: Climate kleimäht, private preiwäht, Giant dscheiänt, Dialogue deiählohk, Spider speider, quiet kweiet, Friday freidäh, Society soseiiti, Miser meiser, pious peios, Piety peiiti, Diet deiet, Client kleient, Liar leiär; 3) in Mono- und Disyllaben mit einem stummen End e, als: Pride preid, Crime kreim, Time teim, bride breid, Ice eis, dine dein, fine fein, Life leif, five feiw, advice ädweis, inquire inkweir, unite juneit; 4) vor ct, gh, ght, gn, ld, mb, nd, sc, sl und st, als: indict indeit, Indictment indeitment, high hei, light leiht, sign seihn, Child tscheild, climb kleim, find feind, Viscount weikont, Isle eil, Christ kreist, whilst weilst; 5) in Monosylben, die sich endigen in ble, dle, fle, tle und tre, als: Bible beib'l, idle eid'l, Trifle treif'l, Title teit'l, Titre teit'r, und in folgenden Wörtern: Tith teith, ninth neinth, Pint peint; 6) in allen von obigen abstammenden Wörtern.

i wie ein kurz i: 1) vor einem Consonant (der zuweilen verdoppelt wird), als: if if, bid bidd, did didd, Tin tinn, will will, him him, Pin pinn, King kingh; 2) wenn der kurze Accent darauf ruhet, als: City sitti; 3) wenn der lange Ton auf der vorhergehenden Sylbe liegt, in den Endungen: ce, le, ne, se, te und ve, als: Apprèntice äpprentis, fèrtile fertil, imàgine imädschin, Treàtise trihtis, infinite infinnit, positive positiw; 4) in der Compositionssylbe: ir, als: irrevocable irriwokäb'l, irresolute irresolut; 5) in folgenden Wörtern: live liw, give giw, Huswife hossif, Children tschildrn, Christian kristiän, bild bild, gild gild, hinder hinder, Kindle kind'l, Kindred kinderd, Wind wind, rescind rissind, Tinder tinder, Wilderness wilderneß, Window windo, Windsor windsar, Prince prins, mince mins, since sins, Cringe krindsch, Hinge hindsch. 6) In allen von obigen abgeleiteten Wörtern, als: bidding bidding, willing willing.

i wie

i wie ein dunkles e vor einem r, als: Bird berd, Birth berth, Circle serk'l, Dirt dert, first ferst, Girl gherl, Mirth merth, Shirt schert, Sir ser, third therd, Virtue wertjuh.

i wird gar nicht gehöret in folgenden Wörtern: Business bisneß, Carriage kårrådsch, Marriage mårrådsch, Medicine medsin, Parliament pårlåment, Venison wensen, Chariot schåro.

ie wie ei; am Ende einsylbigter Haupt- und Zeitwörter, als: Lie lei, crie krei; 2) in der Endung des Pluralis: ies solcher Substantiven, die im Singulari y haben, welches wie ei ausgesprochen wird, als: Flies fleies von Fly flei; 3) in der Endung: ies der 3ten Person des Singularis im Präsenti des Indikativs derjenigen Verben, in deren Infinitiv das y wie ei lautet, als: he justifies von to justify.

ie wie ih in den Wörtern, die sich auf einen Consanant endigen mit oder ohne dem stummen End e, als: Piece pihs, atchieve åttschihw, chief tschihf, Thief thihf, Shriek schrihk.

ie wie ein kurz i; 1) in der Endung des Pluralis solcher mehrsylbigten Substantiven, die im Singulari ein y haben, das wie i gelesen wird, als: Cities sittis von City sitti, Armies armis von Army armi. 2) in der Endung der 3ten Person des Singularis im Präsenti des Indikativs derjenigen Verben, in deren Infinitiv das y wie i lautet, als: he carries hi kårris vom Infinitiv: to carry to kårri.

ie wird getheilt und jeder Vokal besonders ausgesprochen in: crier kreier, Diet deiet, Piety peiiti, quiet kweiet, Science seiens.

ieu wie juh, als: Adieu ådjuh; ausgenommen: Monsieur, Monsir, Lieutenant liftnånt.

j wie dsch, als: joke dschohk, John dschohn, jaw dschah, jest dschest.

k wie im Teutschen, nur daß es vor n nicht gelesen wird, als: Knee nih, Knife neihf, know noh.

l wie im Teutschen, nur daß es vor f, k, m und v nicht gehöret wird, als: Calf kåff, Chalk Tschahk, Balm bahm, halve hähw, Psalm såm, Calm kåm, Almonds åmans, Salmon såman, Alms åms; ferner in folgenden Wörtern: Chaldron tschådern, Falchion fåtschion, Falcon fåk'n, could kud, should schud, would wud, Soldier sohdscher, wie auch in allen von obigen abgeleiteten Wörtern.

l vor dem End e wird wie im Französischen ausgesprochen, als: capable kåpåb'l.

m wie im Teutschen und wird nur in folgenden Wörtern wie n und das darauf folgende p gar nicht gelesen, als: Accompt åkkont, comptroll kantroll, Temptation tentåschien, tempt tent, Smyptom sintom.

n wird

n wird wie im Teutschen, nach m aber gar nicht ausgesprochen, als: Autumn ahtom, condemn kandem, Column kolom, damn dam, Hymn him, solemn solem.

O wie ein langes oh; 1) wenn es für sich eine Sylbe mit dem langen Ton ausmacht, als: Odour ohdor, Over ohwer. òdious ohdios; 2) wenn es die Sylbe mit dem langen Ton schliesset, als: Tòken tohken, Vòcal wohkal, hòly hohli; 3) vor dem stummen End e mit oder ohne Consonant darzwischen, als; joke dchohk, more mohr, alone àlohn, Doe doh, woe woh; 4) vor den Endungen: neous, nial, nian, real, rial, rious, sion, tary und tion, als: Ceremonial sirimohnial, erroneous errohnios, Memorial mimohrial, censorious sensohrios, corporeal karpohrial, emotion ihmohschien; 5) vor gue, ld, lk, ll, lst, lt, rd, rt, st und w, als: Rogue rohk, cold kohld, roll rohl, Folk fohk, Bolster bohlster, Bolt bohlt, Port pohrt, Sword sohrd, Ghost ghohst, crow kroh, strow stroh.

o wie ein kurzes o; 1) am Ende eines Worts, als: fro fro, so so, also also; 2) wenn es eine Sylbe für sich allein macht und entweder keinen oder nur den kurzen Ton hat, als: geográphical dschegråfikal, Victóry wittori; 3) in den Zusammensetzwörtern: co, intro, pro und retro, als: cooperate koopiråht, Proportion proporschien, retroactive ritroåktiw, Introduction introdukschien; 4) in den Endungen: dom, om und som, als: Custom kostom, Kingdom kinghdom, handsom hånsom; 5) in der Sylbe com, als: command kommånd; 6) in folgenden Wörtern, ob sie sich gleich auf ein stummes End e endigen: above åbof, done don, Glove klow, Love low, none non, some som.

o wie a; 1) in Monosyllaben vor Consonanten, als: Box baks, strong strangh, Lord lard, Storm starm, got gat, Broth brath, Froth frath, hot hat; 2) im Anfange der Polysyllaben, wenn es mit einem oder mehrern Consonanten eine Sylbe macht, als: occult akkolt, offet affer, Occasion åkkåschien; 3) in der Mitte vor einem Consonant, der wegen des kurzen Tons verdoppelt wird, als: Bódy baddi; 4) vor ft, rch, rd, rk, rm, rn, rp, rt, st und td, als: Fork fark, Corn karn, Corps karps, forty farti, Torture tarter, Lord lard. Morning marning.

o wie ein lang uh in folgenden Wörtern: behove bihuhw, Dome duhm, lose luhs, move muhw, prove pruhw, Rome ruhm, Tomb tuhm, who huh, whose huhs, Womb wuhm, und in deren Derivaten, als moveable muhwåb'l.

o wie ein kurzes u in folgenden Wörtern: do du, two tu, Gold guld, Wolf wulff, Woman wumån, (ausgenommen Women im Plurali, welches Wimen ausgesprochen wird).

o wie ein e in der Endsylbe vor n, r, s und t, als: Lesson lessen, Actor åkter, Capon kåhp'n, second sekkend.

o wird

o wird gar nicht gehöret in Damosel dämsel, Faulconer fahkner, Ordonance ardnäns, poisonous peisnos, Reckoning rekkning, Reasoning rihsning, Rhetoric rhitrik, seasonable sihsnäb'l.

oa wie oh, als: approach äpprohtsch, boast bohst, Road rohd.

oa wie ah in folgenden Wörtern: broad brahd, abroad äbrahd, Groat graht, Cup-Board kopbahrd, Oat-Meal ahtmihl. Ausgenommen Goal, welches ganz besonders und als dschähl ausgesprochen wird.

oe wie ih in den ursprünglich griechischen Wörtern, als: Oeconomy ihkonomi, Phoebus fihbos, Phoenix fihniks.

oe wie oh am Ende der Wörter, als: Woe woh, Doe doh, Foe foh, Croe kroh, Toe toh, Sloe sloh.

oe wie uh in folgenden Wörtern, als: Canoe Känuh, Shoe schuh, Coe kuh.

oi wie ei, als: Choice tscheis, Noise neihs, join dschein. Getheilt und jeder Vokal besonders wird ausgesprochen in: doing duing.

oo wie uh, wenn es den langen Ton hat, als: Coòl kuhl, Chòose tschuhs, Noòn nuhn, Poòr puhr.

oo wie ein kurz u vor d, k und t, als: Book buk, Cook kuk, Food fud, Foot fut, flood flud, good gud, stood stud, Wood wud.

oo wie oh in folgenden Wörtern: Blood blohd, Floot floht, Door dohr, Floor flohr, Gloor klohr, Moor mohr.

ou wie au, wenn der lange Ton darauf liegt, als: Cloud klaud, Hour aur, about äbaut, devour diwaur, Soul saul, County kaunti, Pound paunt, Doubt daut, profound profaund, pronounce pronauns, round raund.

ou wie ah vor ght, als: bought baht, brought braht, ought aht, sought saht.

ou wie kurz a vor gh und rt, als: Cough kaff, fourty farti, trough traff, enough inaff, rough raff, tough taff.

ou wie ah vor gh, l, r, rs, rt und th in folgenden Wörtern: although althoh, though thoh, Course kohrs, Boulster bohlster, Court kohrt, Discourse diskohrs, Dough doh, Plimouth pleimoht, four fohr, fourth fohrth.

ou wie ein kurzes o vor bl, pl, als: Trouble trobbel, Couple koppel, und in folgenden Wörtern: mourn morn, mouldly moldli, pour por, Favour fäwor,*) Amour ämor, Armour ärmor, Colour kalor, dubious dubios, laborious läborios, flourish flor-risch, Country kontri.

*) In der geschwinden Aussprache wird our in Polysyllaben wie er ausgesprochen, folglich fäwer.

ou

ou wie u in französischen und folgenden Wörtern: Journey dschurneh, accutre äkkuter, Rendevous Rendewu, Surtout sürtu, you ju, your jur, yours jurs, youth juth, through thruh, young jung, could kud, Should schud, would wud.

ow wie au in Monosyllaben, als: now nau, town taun, brown braun, Cow kau, Clown klaun.

ow wie au in Polysyllaben, wenn der Ton darauf liegt, als: Vowel wauel.

ow wie oh in den einsylbigten Verben, als: blow bloh, crow kroh, know noh, flow floh, glow gloh, grow kroh, own ohn, row roh, show schoh, snow snoh, throw throh, mow moh, chow tschoh, bow boh, low loh, stow stoh, strow stroh.

ow wie ein kurz o in den Dissyllaben, als: arrow arro, barrow bärrow, below bihlo, bestow bihsto, hallow hallo, marrow märro, mellow mello, narrow närro, pillow pillo, shadow schädo, swallow schwällo, torow toro, yellow jello, widow wido.

ow wie ah in den Dissyllaben der Substantiven, als: Knowledge nahleddsch.

oy wie ei, als: Boy bei, Joy dschei.

p wie im Teutschen; folgende Wörter ausgenommen, wo es nach einem m und vor s und t nicht ausgesprochen wird: accompt äkkont, contempt kantent, comptroll kantroll, empty enti, Psalm sähm, Ptisane tisähn, receipt risiht, Symptom sintom, tempt tent, temptation tentäschien.

ph wie f, als Phantasy fäntäsi.

ph wird getrennt und ein jeder Buchstabe für sich ausgesprochen in den zusammengesetzten Wörtern, als: Shepherd schepherd, uphold ophold.

q wie im Lateinischen, nemlich in Verbindung mit u wie kw, als: Quality kwaliti.

q wie im Französischen, nemlich wie k in ursprünglich französischen Wörtern, als: Banquet bänket, cinque sink, Exchequer ecksdscheker, Masquerade mäskeräd, opaque opäk, oblique oblik, Pique pik.

r wie im Teutschen, ausser daß es in den Endungen re und ron nach e und o (welcher letztere Vokal alsdann wie e lautet) ausgesprochen wird, als: Acre ähker, Citron sittern, Saffron säffern.

s wie im Teutschen in den meisten Fällen.

s wie sch vor eou, ie, ion, u, ual. ue und ui, als: crosier kroschier, Pension penschien, Sugar schugar, sure schur.

s wird gar nicht ausgesprochen zwischen i und c, ingleichen zwischen i und l, als: Isle eil, Island eiländ, Viscount weikont, Viscountess weikonteß.

sc wie

sc wie ß vor e, i und y, als: Scene ßihn, Scepter ßepter.

sc wie ſk vor a, o, u, r und in griechiſchen Wörtern auch vor e, als: Scale ſkähl, Scope ſkohp, Scurf ſkorf, Screw ſkriu, Sceleton ſkiliton, Sceptick ſkeptik.

sch wie ſk, als: School ſkuhl, Scheme ſkihm.

sh wie ſch in einer Sylbe, als: shall ſchäll.

sh wird getrennt ausgeſprochen in Dishonour disanner, Houshold haushold.

t wie im Teutſchen in den meiſten Wörtern.

t wie ſch vor ia, ie und io, als: ingratiate ingräſchiäht, Patience päſchiens, Action äkſchien.*) Iſt ie aber ein Dipthong oder ſtehet s und x vor dem t, ſo wird es ſo wie im Teutſchen ausgeſprochen, als: Counties kauntis, Mixtion micksttien, Baſtion bäſtien.

t wie tſch vor den Endungen: eous, ous und uous, als: righteous reihtſchos.

t wird gar nicht ausgeſprochen zwiſchen s und l, als: Caſtle käſſel, thiſtle theiſſel, Whiſtle weiſſel.

th wird weich ausgeſprochen oder wie dh; 1) im Anfange der Fürwörter, der Partikeln und des beſtimmenden Artikels, als: thou dhau, them dhem, there dhähr, the dhe; 2) am Ende vor einem ſtummen e und wenn die Sylbe lang iſt, als: Breathe brihdh, Loath lohdh; 3) in den Endungen ther, als: Father fädher, together togedher, Brother brodher, Mother modher.

th wird hart ausgeſprochen mit einem liſpelnden Mittelton zwiſchen d und s; 1) im Anfang und am Ende der meiſten Wörter, als: Thank dſänk, Mouth mauhds, Month monds. 2) vor und nach einem r, als: Thread dſrihd, Worth words. 3) in der Mitte einiger Wörter, als: nothing nodſing.

th wie t; 1) in griechiſchen Wörtern, als: Apothecary äpotikäri, Method metod, Thomas tomäs; 2) in folgenden Wörtern: Author ahtor, Thames tämes, Thompson tomſen.

th wie s in der 3ten Perſon Präſentis ſingularis der Zeitwörter, als: he loveth hi lohws.

Von dem geliſpelten th iſt übrigens ſoviel zu merken, daß es den Teutſchen überaus ſchwer fällt, daſſelbe auszuſprechen, und daß nur durch mündlichen Unterricht die wahre Ausſprache deſſelben erlernt werden kann. Ich habe es indeſſen ſchriftlich, ſo gut ich gekonnt habe, durch dſ auszudrucken geſucht.

u wie

*) Die neue Ausſprache von tion, die Herr Onnen in ſeiner kurzen Anweiſung ꝛc. angiebt, und will, daß man es wie ſchiun ausſprechen ſoll, hat meinen Beyfall nicht erhalten können, ſo ſehr ich auch ſonſt das Neue liebe.

u wie juh, wenn es lang ist und zwar 1) vor einem Consonant mit dem stummen e, als: Certitude sertitiuhd, resolute risoliuht, Duke diuhk, Lute liuht; 2) zu Anfang eines Worts in einer Sylbe für sich, als: Unity juhniti, Usage juhsädsch; 3) am Ende einer Sylbe in der Mitte eines Worts, als: frugal friugahl, humane juhmähn, Purity piuhriti.

u wie u wenn es kurz ist; 1) am Ende einer unaccentuirten Sylbe, als: Century senturi; 2) vor ll und sh, als: pull pull, bush busch; 3) vor le und re, als: Shedule schedul, Venture wentur; 4) in folgenden Wörtern: Bùtcher buttscher, Centurion senturien, Cherubim tschirubim, dubious dubios, Entrusion intrusien, Pùdding pudding, Truth truds.

u wie o, wenn es kurz ist und zwar 1) im Anfange, wenn das u mit einem Consonant eine Sylbe macht, als: uncivil onsiwil, understand onderständ, ugly oggli; 2) in der Mitte, wenn das u mit dem darauf folgenden Consonant eine Sylbe macht, als: Butter botter; 3) in der Mitte, wenn das u zwar eine Sylbe allein ausmacht, aber nur den Acutum hat, und folglich der darauf folgende Consonant verdoppelt wird, als: pùnish ponnisch, Dùcat Dokkät; 4) am Ende vor einem Consonant, als: but bot, Cup kop, Church tschortsch, much motsch, such sotsch.

u wie ů in bury bůrri, burial bůrrial.

u wie e vor den Endsylben le und re, wenn der Ton auf der vorhergehenden Sylbe liegt, als: Glándule ghländel, Náture näter, Pléasure plescher.

u wird gar nicht ausgesprochen; 1) nach einem g mit darauf folgendem Vokal, als: guard ghard, guilt ghilt; 2) nach dem q in den französischen Wörtern, als: Barque bärk, conquer kanker.

ue wie juh fast durchgehends, als: blue bliuh, Avenue äweniuh, Statue ståtiuh, true triuh, Virtue wertiuh.

ue wie uh in folgenden 2 Wörtern: Ague åkuh, Argue årkuh.

ue wird gar nicht ausgesprochen nach g in den französischen Wörtern, als: Dialogue deiålok, Hague håhk, Plague plåhk.

ui wie uh fast durchgehends, als: bruit bruht, Fruit fruht.

ui wie juh nach j und s, als: juice dschiuhs, Suit siuht.

ui wie i in build bild, circuit serkit, conduit kandit, guild ghild, Guinea ghinih.

uy und uoy wie ei durchgehends, als: buoy bei, guy ghei.

v wie w durchgehends, als: valorous wåloros, Vice weihs, Virgin werdschin.

w wie

w wie im Teutschen und zwar mit vollem Munde, so als wenn ein u davor stünde, welches aber dermaßen geschwind ausgesprochen werden muß, daß es kaum zu hören ist, als: Wine uwein, Water uwater.

w wird gar nicht ausgesprochen; 1) vor h, als: who hu, whose hus, whore hohr; 2) vor r, als: wrath rähs, wrist rist, write reit, wrong rang; 3) nach s, als: Answer änser, Cockswain kaksen, sweltry seltri, Sword sohrd; 4) in folgenden Wörtern: aukward ahkärd, Law lah, two tu.

x wie im Teutschen in den mehresten Wörtern, sonderlich in der Mitte und am Ende der Wörter, als: Wax waks, Xerxes serkses.

x wie s im Anfang eines Worts, als: Xenophon senofon.

x wie ksch vor den Endungen: ion und ious, als: Connexion kannekschien, noxious nokschios.

y ist lang und lautet wie ei; 1) in allen Monosyllaben, als: by bei, cry krei, fly flei, ly lei, my mei, thy dhei, why wei; 2) in den Dissyllaben mit dem langen Accent, als: denỳ dinei, relỳ riley; 3) in den mehrsylbigen Verben mit dem langen Accent, als: certifỳ sertifei, edifỳ idifei; 4) am Ende einer langen Sylbe in der Mitte, als: Dỳing deihing, Hỳmen heimen; 5) vor einem Consonant mit dem stummen End e, als: Lyre leir, Pyrate peiräht, Type teip.

y ist kurz und lautet wie i; 1) in mehrsylbigen Haupt- Eigenschafts- und Umstands-Wörtern, als: Liberty liberti, Physician fisischien, constantly kanstäntli; 2) in zweysylbigen Verben und Beiwörtern, die den Accent auf der ersten Sylbe haben, als: carry kärri, copy koppi; 3) in unaccentuirten Sylben, oder wenn es nur den Akutum hat, als: Hypòtesis hipothesis, Chymist kimmist, Hypocrite hippokrit, Polygamy poligämi, Presbytery presbiteri, physical fisical, Synod sinod, typical tipikal.

y wird ein Consonant und als j ausgesprochen vor einem andern Vokal, als: yes jis, you ju.

z wie ein gelindes s im Anfang, als: Zeal sihl.

z wie ß in der Mitte, als: Amazement ämäßment, crazy kräßi, lazy läßi.

z wie sch vor der Endung ier, als: Brazier bräschier, Glazier kläschier, Grazier kräschier, Hozier hoschier.

Leseübung
in einzelnen Wörtern, die meistens im 1sten Abschnitt vorkommen, mit der Verdeutschung.

Aaron aron.
Able ábel, geschickt.
About ábaut, um, herum.
Above ábohw, oben, über.
Abroad ábrahd, draussen.
Abundance ábondáns, Ueberfluß.
Aceldama ákeldámá.
Accent ákſent, Ton.
Accompt ákkont, Rechnung.
Accoutre ákkuter, kleiden.
Acquaintance ákwántáns, Bekanntschaft.
Action ákschien, Verrichtung.
Actor ákter, Comödiant.
Actress áktreß, Comödiantin.
Adieu ádjuh, Gott befohlen.
Admiral ámiral, Admiral.
Adage ádáhdsch, Sprüchwort.
Adamant ádámánt, Diamant.
Advantage ádwántáhdsch, Vortheil.
Advertise ádwerteihs, benachrichtigen.
Advice ádweis, Rath.
Aequator ikwáhter.
Aequinoctial ihkwinakschial.
Aether ihther, feine Luft.
Aetna etná.
Affair áffáhr, Geschäft.
Age áhdsch, Alter.
Ague ákuh, kaltes Fieber.
Ale áhl, süß, ungehopft Weizen-Bier.
All ahl, alles, jeder.
Almighty ahlmeihti, allmächtig
Almond ámmon, Mandel.
Alone álohn, allein.
Altough ahlthoh, obschon.
Amber amber, Bernstein.
Amour áhmor, Liebe.
And ánd, und.
Anchor ánkor, Ancker.
Ancient ánschient, alt.
Anger ángher, zürnen.
An án, einer, eine.
Any áni, jemand.
Answer ánſer, Antwort.
Apothecary ápotikári, Apothecker.
Apprentice ápprentis, Lehrjung
Archangel ártschándschel, Erz-Engel.
Archbishop ártschbischap.
Archduke ártschdiuhk.
Architect ártschitekt, Baumeister.
Argue árkuh, beweisen.
Armour armor, Rüstung.
Army armi, Armee.
Around araund, rundherum.
Arrow árro, Pfeil.
Archieve áttschihw, verrichten, vollenden.
Augur ahghur, Wahrsager.
Aukward ahkárd, tölpisch.
Author ahtor, Verfasser, Urheber.
Autumn ahthom, Herbst.

Baal bål.
Bàcon båhken, Speck.
Bágage båggådsch, Reisegeräth.
Balaam bålåm.
Bàlm bahm, Balsam,
Bánquet bånket, Gastmal.
Barque bark, ein kleines Schiff.
Bárrow bårro, eine Baare.
Bástion båstien, Bastey.
Bèard berd, Bart.
Beatitude biåtitiud, Seeligkeit.
Beaùty biuti, Schönheit.
Beau boh, Stutzer, Galan.
Becaùse bikahs, weil.
Bè bih, seyn.
Bèef bihf, Ochse.
Béggar beker, Bettler.
Behove bihuhw, geziemen.
Being bihing, seyend.
Believe bilihw, glauben.
Below biloh, unten, unter.
Besèech bisihtsch, bitten.
Bestow bistoh, schenken.
Bìble beibel, Bibel.
Big bigh, groß.
Bigger bigghe, größer.
Bird berd, ein Vogel.
Birth berds, Geburth.
Bisket bisket, Zwieback.
Blèed blihd, bluthen.
Blóckhead blakhed, Dumkopf.
Bléssing blessing, Seegen.
Blood blohd, Blut.
Blow bloh, blasen.
Blùe bliuh, blau.
Bòard bohrd, Bord, Bret, Tisch.
Bòast bohst, pralen.
Bódy baddi, der Leib.
Boldness bohldneß, Kühnheit.
Bóndage bandådsch, Sklaverey.
Bóok buk, ein Buch.
Boor buhr, Bauer.
Bòrdel bohrdel, Hurenhaus.
Borrough borroh, ein Dorf.
Bòulster bohlster, ein Küssen.
Bòunty baunti, Gütigkeit.
Bóx baks, Schachtel.
Bòy bei, ein Knabe.
Bòw boh, ein Bogen.
Bràzier bråschier, Kupferschmidt.
Breathe brihdh, atmen.
Bréd bredd, geboren.
Brèed brihd, zeugen.
Bréadth breds, Breite.
Bride breihd, Braut.
Bride-groom breid-kruhm, Bräutigam.
Bròad brahd, breit.
Broth brads, Brühe.
Brother brodher, Bruder.
Bròwn braun, braun.
Brùit bruht, Gerücht.
Build bild, bauen.
Bùkle bokkel, Schnalle.
Burial bùrrial, Begräbniß.
Bury bùrri, begraben.
Búsh busch ein Strauch.
Búsineſs bißneß, Geschäfte.
Búsy bißi, geschäftig.
Bútcher buttscher, Fleischer.
Bút bot, aber, nur.
Bútter botter, Butter.
Buỳ bei, kauffen.
Bỳ bei, durch, mit, von, bei.

Cáecity sessiti, Blindheit.
Càesar sihsar.
Càlf kaf, ein Kalb.
Canaan kånån.
Candle kåndel, ein Licht.
Càpable kapåbel, fähig.
Cápon kåppen, Kapaun.
Caprice kåpris, Eigensinn.
Càre kåhr, Sorge.
Càrp kårp, Karpfe.
Cárriage kårrådsch, die Fuhr.
Cárry kårri, tragen.
Cástle kåssel, Schloß.
Céllar sellar, Keller.

Centurion senturien, Haupt=mann.
Century senturi, eine Zeit von 100 Jahren.
Certify sertifei, versichern.
Certitude sertitiuhd, Gewißheit
Chagrin schäkrin, Verdruß.
Chaldron tschädern, Kessel.
Chalk tschahk, Kreide.
Chàng'd tschändsch'd, ver=ändert.
Chàos käos, ein ungeordneter Klumpen.
Cháplain tschäplen, Kappellan.
Chápter tschäpter, Kapitel.
Chàracter käräkter, Zeichen, Merkmal.
Chèarfull tschirfull, lustig.
Chèese tschihs, Käse.
Chérish tscherisch, sehr lieben.
Chérry tscherri, Kirsche.
Chérubim scherobim.
Chesnut tschesnot, Kastanie.
Chevalier schiwälier, Ritter.
Chìef tschihf, Vornehmste.
Chìld tscheild, ein Kind.
Children tschildern, Kinder.
Chìmney tschimneh, Schorn=stein.
Chòice tscheis, Wahl.
Chòose tschuhs, wählen.
Chòugh tschaff, Krähe.
Christen kristen, taufen.
Christian kristiän, christlich.
Chrìst kreist, Christus.
Chrónicle kranikel, Zeitbuch.
Chúrch tschortsch, Kirche.
Chyle keil, Verdauungssaft.
Chymist kimmist, Scheide=künstler.
Cider seider, Apfelwein.
Circle serkel, Kreis.
Circuit serkit, Umfang.
Citron sittern, Citrone.
City sitti, Stadt.
Clàmour klämor, Geschrei.
Claret kläret, rother Wein.
Cleanly klihnli, reinlich.
Clérgy klerdschi, Geistlichkeit.
Clìent kleient, Schutzgenoß.
Clìmate klimmät, Himmels=strich.
Clímb kleihm, klettern.
Cloùd klaud, Wolke.
Clòwn klaun, ein Grobian.
Cockswàin kaksen, Führer eines Beyschiffs.
Còlour koller, Farbe.
Cómfort kamfort, Trost.
Commodòre komodohr, Ad=miral.
Comptroll kantroll, tadeln.
Concèal kansihl, verhelen.
Concèit kansit, Einbildung.
Cóndemn kandem, verdammen.
Cónduit kandit, Wasserleitung.
Connexion kanekschien, Ver=bindung.
Cónquer kanker, erobern.
Cónstántly kanstäntli, beständig.
Cónstrue kanster, zusammen=fügen.
Cóok kuk, Koch.
Còol kuhl, kühl.
Cooperate koopiräht, mitwirken
Cópy koppi, Abschrift.
Còrner kohrner, Winkel, Ecke.
Còrps kohrps, Körper.
Coùgh kaff, der Husten.
Could kuhd, konnte.
Council kaunsil, Kirchenraths=versammlung.
Coùnsel kaunsel, Rathschlag.
Counterfeit kaunterfit, nach=äffen.
Coùnties kauntis, Grafschaften.
Cóuntry kontri, Land.
Coùnt kaunt, Graf.
County kaunti, Grafschaft.
Couple koppel, Paar.
Cóurage korrädsch, Tapferkeit.
Còurse kohrs, der Lauf.

Court

Court kohrt, Hof,
Cow kau, eine Kuhe.
Cràzy kräſſi, kränklicht.
Creàte kriät, erſchaffen.
Creàtion kriäſchien, Schöpfung
Creàtor kriäter, Schöpfer.
Creàture krihter, Geſchöpf.
Crie krei, Geſchrey.
Crier kreier, Schreyer.
Crime kreim, Verbrechen.

Crów kroh, die Krähe.
Cry krei, ſchreien.
Cup-Bóard kopbohrd, Credenztiſch.
Cúp kopp, Becher.
Curate kiuräht, Seelſorger.
Cúſtom koſtom, Gewohnheit.
Cypreſs ſeipreß, Cypreſſenbaum.
Cyprus ſeipros.

Dágger dägghen, Dolch.
Dàign dähn, würdigen.
Daily dähli, täglich.
Dainty dähnti, leckerhaft.
Dálly dalli, tändeln, ſcherzen.
Dámmage dämmädſch, Schade.
Dàme dähm, Staatsfrau.
Dámosel dämſel, Jungfer.
Dandle dändel, ſcherzen.
Dànger dändſcher, Gefahr.
Dárling därling, Liebling.
Daùghter dahter, Tochter.
Day däh, der Tag.
Déad dedd, todt.
Deàr dihr, theuer.
Déath deds, der Tod.
Débt deht, die Schuld.
Deceìt diſiht, Betrug.
Deèd dihd, That.
Déiſt diiſt, ein Deiſt.
Delight dileiht, ſich vergnügen.
Déluge diluhdſch, Sündfluth.
Deny dinei, leugnen, abſchlagen.
Dépth depds, Tiefe.
Deſire diſeir, verlangen.
Devoùr diwohr, verſchlingen.
Dìalogue deiälohk, Geſpräch.
Dìamond deiman, Edelſtein.
Dìet deiet, Lebensordnung.
Dìgnity dingniti, Würde.
Dimneſs dimneß, Dunkelheit.
Dìne dein, zu Mittag eſſen.
Dinner dinner, das Mittageſſen.

Dirt dert, Unreinigkeit.
Discoùrse diskohrs, zuſammen reden.
Dishónour disanner, entehren.
Díſmal dismal, erſchrecklich.
Dispátch diſpattſch, Abfertigung.
Diſtance diſtäns, Entfernung.
Dòe doh, ein Gemſe.
Dóg dak, Hund.
Dóing duing, thuend, eine That.
Dóllar doller, Thaler.
Dome duhm, Gericht.
Dóne don, gethan.
Dò du, thun.
Dòor dohr, Thür.
Doùbt daut, Zweifel.
Dòugh doh, der Teig.
Dòwry dauri, Heyrathsguth.
Dràper dräper, Tuchhändler.
Draught drahft, Zug, Grundriß, Abriß.
Drèamer drihmer, Träumer.
Drúgiſt droghiſt, Materialiſt.
Dubious dubios, zweifelhaft.
Dúcat dokkät, ein Dukat.
Dúdgeon doddſchen, Dolch.
Dùke diuhk, Herzog.
Dúlneſs dolneß, Dummheit.
Dúngeou dondſchen, Kerker.
Dùty dutti, Pflicht.
Dying deihing, ſterbend.

Each ihtsch, jedweder.
Eager ihgher, scharf.
Eagle ihghel, Adler.
Earl årl, Graf.
Early årli, frühe.
Earnest årnest, Ernst.
Ear ihr, Ohr.
Earth årds, Erde.
Edify eddifei, bauen.
Egg eck, Ey.
Egypt idschipt.
Eight eht, acht.
Embark imbark, zu Schiff gehen.
Emblem imblem, Sinnbild.
Emotion ihmohschien, Bewegung, Aufruhr.
Empty enti, leer.
End end, das Ende.
Enigma ihnigmå, Räthsel.
Enjoy indschei, geniessen.
Enough inaff, genug.
Epitome ihpitomi, kurzer Auszug.
Esquire skweier, Schildträger, geringer Ritter.
Europe juhrohp, Europa.
Evening iwning, Abend.
Evil ihwil, das Uebel.
Exchequer ekstscheker, Schatzkammer.
Extraordinary ekstraneri, ausserordentlich.
Eye ei, Aug.
Eyet eit, kleine Insel.

Faith fåhds, Glaube.
Falcon fahken, Falk.
Fancy fånsi, Einbildung.
Farewell fåhrwell, lebet wohl.
Father fadher, Vater.
Fatigue fåhtik, Ermüdung.
Faulconer fahkner, ein Falkonier.
Favour fåhwer, Gunst.
Feable fihbel, schwach.
Felon filon, Dieb.
Felony filoni, Todschuld.
Fellow fello, Gesell.
Feodal fihdal, lehnbar.
Feoff fihf, Lehn.
Fertile fertil, fruchtbar.
Fetch fettsch, holen.
Feud fiuhd, Haß.
Few fiuh, wenig.
Find feind, finden.
Fine fein, schön, Strafe.
First ferst, der erste.
Five feihw, fünf.
Five Pence fippens, fünf Stüber.
Flattery flåttri, Schmeicheley.
Flies fleis, Fliegen.
Flood flud, Wasserfluth.
Floor flohr, der Boden.
Flourish florrisch, blühen.
Flow floh, fliessen.
Fly fleih, fliehen.
Folk fohk, Volk.
Food fud, Futter.
Foe foh, Feind.
Fog fak, Nebel.
Foolish fuhlisch, thöricht.
Footh fut, der Fuß.
Forfeit farfit, Uebelthat.
Fork fark, Gabel.
Foresight forseiht, Vorsicht.
Forty farti, vierzig.
Fountain faunten, Quelle.
Friday freidåh, Freytag.
Froth frads, Schaum.
Frugal friuhgahl, nüchtern.
Fruit fruht, Frucht.

Gage gåhdsch, Pfand.
Game gåhm, Spiel.
Gamester gåhmster, Spieler.
Gate gåht, Thor.
Gaer ghir, Waare.
Gentleman dschentelmån, Herr, Edelmann.
Gentle dschentel, höflich.

Geogra-

Geographical dſcheogräfikal, geographiſch.
George dſchardſch, Georg.
Gethsemane ghetſimäni.
Gét ghett, erlangen.
Giant dſcheiänt, ein Rieſe.
Gild ghild, vergülden.
Ginger dſchindſcher, Jngwer.
Girl gherl, Mädgen.
Give giv, geben.
Glád glädd, froh.
Glándule kländel, eine Drüſe.
Glóve glow, Handſchuh.
Glòw gloh, glühen.
Gòal dſchähl, Gefängniß.
Gód ghadd, Gott.

Gòld ghuld, Gold.
Gòod ghud, gut.
Gót ghat, erlangt.
Gràcious kräſchios, gnädig.
Grázier kräſchier, Viehhändler.
Gréat krett, groß.
Greatneſs krettneß, Größe.
Groat kraht, Vierſtüberſtück.
Gròw kroh, wachſen.
Guild ghild, Zunft.
Guilt ghilt, Schuld.
Gúlf golf, Meerbuſen.
Guinèa ghinih, ein engliſch Goldſtück.
Gymnasium ghimnäſiom.

Hábit häbbit, Kleidung, Fertigkeit.
Hàgue hähk, eine Hecke.
Hàlf häf, halb.
Half Penny worth häppott, einen halben Stüber werth.
Hállow hallo, heiligen.
Hàlve häwh, theilen.
Hándkerchief hänkertſcher, Schnupftuch.
Hándmaid hänmäd, Magd.
Hándsome hänſom, ſchön.
Háppy häppi, glücklich, ſeelig.
Hautbois hobei, Schalmeye.
Hàwk hahk, Habicht.
Héad hedd, Kopf.
Héalth helds, Geſundheit.
Heárth härt, das Herz.
Heáven hewen, Himmel.
Hè hih, er.
Height heiht, Höhe.
Heir ehr, Erbe.
Hérb erb, Kraut.
Hère hihr, hier.
Hereáfter hihräfter, hernach.
Hèreof hihraf, hiervon.
Heterogenious hitiroghinios, fremdartig.

Hìgh heih, hoch.
Hínder hinder, verhindern.
Hòly hohli, heilig.
Hòme hohm, Haus.
Homogeneous homoghinios, gleichartig.
Hóneſt anneſt, ehrlich.
Hóney hanni, Honig.
Hónour anner, Ehre.
Hórse hars, Pferd.
Hóspital aspital, Spital.
Hoſt hohſt, Wirth.
Hóſtile aſtihl, feindſeelig.
Hót hat, heiß.
Hoùr aur, Stunde, Uhr.
Hoùshold haushold, Familie.
Hùmane juhmän, menſchlich.
Húmble omel, gehorſam, demüthig.
Húmour umor, angeborne Art.
Hùswife hoſſif, Haushälterin, Hausfrau.
Hymen heimen, Hochzeit, Gedicht.
Hypocrite hippokrit, Heuchler.
Hypotheſis hipotheſis, ein angenommener Satz.

Ice eis, Eiß.
Idèa eidiä, Begriff, Bild.
Idle eidel, faul.
Jest dschest, Scherz.
Jester dschester, Spaßmacher.
Imágine imädschin, sich einbilden
Indèed indihd, in der That.
Indict indeit, beschuldigen.
Indicted indeited, beschuldiget.
Indictment indeitment, Beschuldigung.
Infinite infineit, unendlich.
Ingràciate inkräschiäht, sich einschmeicheln.
Inquìre inkweir, nachforschen.
Intrigue intrik, ein listiger Streich.

Inveigle inwigel, reitzen.
John dschohn, Johannes.
Jòin dschein, zusammenfügen.
Joke dschohk, Scherz.
Joúrney dschurneh, Tagreise.
Jòy dschei, Freude.
Iron eirn, Eisen.
Irresolùte irrisoliut, unentschlossen.
Irrevocable irriwokäbel, unwiderruflich.
Isaac eisäk.
Isthmus ismos, Erdenge.
Island eiländ, Insel, Eyland.
Isle eil, Insel.
Júice dschiuhs, Saft.
Ivory eiwori, Helfenbein.

Kìnd keind, Art, Gattung.
Kìndle keindel, anzünden.
Kíndred kinderd, Verwandschaft.
Knàvish näwisch, schalkhaft.
Knèe nih, das Knie.

Knìfe neihf, Messer.
Knìght neiht, Ritter.
Know noh, wissen.
Knòwing nohing, Wissenschaft.
Knówledge nahleddsch, Kenntniß.

Làbour läber, Arbeit.
Labòrious läborios, arbeitsam.
Lád läd, ein Knabe.
Lády lähdi, Fräulein.
Lánguage länkädsch, Sprache.
Làugh laff, lachen.
Laùghter laffter, Gelächter.
Làw lah, Gesetz.
Làwjer lahjer, Rechtsgelehrte.
Lay läh, legen.
Lazy läßi, träg.
Lèague lihk, Meile, Bündniß.
Léarn lärn, lernen.
Learning lärning, Gelehrsamkeit.
Lèave lihw, Urlaub.
Léopard lepärd, Panterthier.
Léſſon lessen, Lection.
Lethargy lithärdschi, Todtenschlaf.
Lèwdneſs liudneß, Ueppigkeit.
Lìar leiar, Lügner.

Lìcens leisens, Vergünstigung.
Lìberty liberti, Freyheit.
Lieù liuh, statt.
Lìe lei, eine Lüge.
Lièutenant liftnent, Lieutenant.
Lìfe leif, das Leben.
Lìght leiht, Licht.
Lìnger lingher, zaudern.
Lìve lihw, leben.
Lìvely leiwli, lebhaft.
Loàth lohdh, verabscheuen.
Lódging lahdsching, Wohnung.
Lòrd lard, Herr.
Lóse luhs, verlieren.
Lóve low, Liebe.
Lóved lohwd, geliebt.
Lóver lohwer, Liebhaber.
Lóveth lohws, liebet.
Lòw loh, niedrig.
Lùte liuht, Laute.
Lyre leir, eine Leyer.
Ly lei, liegen.

Machine

Machine mäschin, Gerüst, Maschine.
Madam mädem, Frau, Jungfer.
Magazine mägäsin, Vorrathshaus.
Màid mähd, Magd, Jungfer.
Mamre mämri.
Manage mänädsch, Reitschule.
Mankind mänkind, Menschenart.
Manteau manto, Mantel.
Many männi, viele.
March märtsch, Zug, Reise.
Marriage märrädsch, Heyrath.
Marrow märro, Marck, Kern.
Marry märri, heyrathen.
Marsh marsch, Morast, Sumpf.
Masquerade mäskeräd, ein Lartzentanz.
Màson mähson, Maurer.
Màster mähster, Meister, Herr.
Matter mätter, Stoff, Ursache.
Mèager mihgher, mager.
Méasure mescher, Maaß.
Mèat miht, Speise.
Mè mih, mir.
Médicine medsin, heilen.
Méllow mello, weich.
Message messädsch, Bothschaft.
Méteor mitiar, Luftzeichen.
Méthod metod, Lehrart, Ordnung.
Might meiht, Macht.
Mighty meihti, mächtig.
Mind meihnd, Gemüth.
Mirth merds, Freude.
Miser meiser, ein Geitzhals.
Mistress mistreß, Meisterin, Frau
Mixtion mikstien, Mischung.
Mónarch monärk, unumschränkter Herr.
Monsieur mansier, Herr.
Móny monni, Geld.
Month monds, Monath.
Moor mohr, ein Mohr.
Mòre mohr, mehr.
Móther modher, Mutter.
Moùldly moldli, schimlich.
Moùntain maunten, Berg.
Moùrnfull mornfull, traurig.
Moùrn morn, trauern.
Moùth mauds, Mund, Mündung.
Move muhw, bewegen.
Moveable muhwäbel, beweglich.
Múch motsch, viel.
My mei, mein.
MyLady meiLähdi, gnädige Frau
My Lord mei Lard, gnädiger Herr.

Name nähm, Nahme.
Nàmely nähmli, nahmentlich, nemlich.
Nameless nähmleß, ungenannt.
Narrow närro, enge, schmal.
Native näteiw, gebürtig.
Nature näter, Natur.
Neèdle nihdel, Nähnadel.
Neigh neh, wiechern.
Neighbour nehbor, Nachbar.
Neither nedher, keiner von beyden, weder.
Néver newwer, niemals.
Nèw niuh, neu.
Nigh neih, nahe.
Night neiht, Nacht.
Ninth neinth, der neunte.
Nonage nonädsch, Minderjährigkeit.
Nòne non, keines.
Noòn nuhn, Mittag.
Nothing nodsing, nichts.
Nòtice notis, Nachricht.
Now nau, nun.
Nóxious nokschios, schädlich.

Oàt-Meal ahtmihl, Habermehl.
Oblique ablik, schief, krumm.
Occasion akkäschien, Gelegenh.
Occúlt akkolt, verborgen.
Ocean oschiän, Weltmeer.
Odious ohdios, verhaßt.
Odour ohdor, Geruch.
Oecónomy ihkonomi, Haushaltung.
Offer affer, anbiethen.
One wann, eins.
Once wanns, einmal.
Opáque opäk, schatticht.
Ordinary arnäri, ordentlich.
Ordonance arnäns, Gesetz.
Ought aht, solte.
Outcry autkrei, Ausruf.
Over ohwer, über.
Own ohn, eigen.

Pall-Mall päll-mäll.
Parliament parläment, Parlament.
Patience päschiens, Geduld.
Patriarch pätreiark.
Pay päh, bezahlen.
Payment pähment, Bezahlung.
Peàce pihs, Friede.
Pèacock pihkack, Pfau.
Peewish pihwisch, verdrießlich.
Pence pens, Stüber.
Penny worth pennott, Pfennig werth.
Pénsion penschien, Jahrgehalt.
Pèople pippel, Volk.
Perceive persihw, merken.
Perèmptory peremtori, entscheidend.
Péril peril, Gefahr.
Phántasy fäntäsi, Einbildung.
Phlègm flem, Wasser.
Phoèbus fihbos.
Phoènix fihniks.
phthísical thisikal, schwindsüchtig.
Phthísick thisik, Schwindsucht.
Physical fisikal, natürlich.
Physician fisischien, Arzt.
Physick fissik, Arzneykunst.
Piety peiiti, Frömmigkeit.
Pillage pillähdsch, Plünderung.
Pillow pillo, Hauptküssen.
Pìnt peint, Nössel.
Pìous peios, fromm.
Pique pik, Streit.
Plàc'd plähsd, gestellt.
Plàgue plähk, Seuche, Plage.
Play pläh, das Spiel.
Pléasure plescher, Vergnügen.
Plimouth plimoht.
Ploùghman plohmän, Ackersmann.
Pòisonous peisnos, giftig.
Polygamy poligämi, Vielweiberey.
Poòr puhr, arm.
Poùnd paund, Pfund.
Poùr por, giessen.
Prèface prifähs, Vorrede.
Prìde preid, Hochmuth.
Prìvate preiwät, geheim.
Profoùnd profaund, tief.
Pròmise prommis, versprechen.
Pronoùnce pronauns, aussprechen.
Pròve pruhw, beweisen.
Psálm sahm, Psalm.
Ptisane tisähn.
Púdding pudding.
Púll pull, ziehen.
Púnger pongher, Seekrebs.
Púnish ponnisch, strafen.
Purity piuhriti, Reinigkeit.
Pyrate peiräht, Seeräuber.

Quálity kwaliti, Beschaffenheit.
Quántity kwantiti, Größe.
Quèen kwihn, Königin.
Quickly kwickli, geschwind.
Quiet kweiet, ruhig.

Rage rähdsch, Wuth.
Read rihd, lesen.
Reasoning rihsning, vernünftelnd.
Receipt risiht, Recept.
Receive risihw, empfangen.
Reckoning rekkning, Rechnung.
Reign rehn, regieren.
Rely rilei, sich worauf verlassen.
Rendevous rendewu, Sammelplatz.
Renew riniuh, erneuern.
Repair ripähr, ersetzen.
Reproach riprotsch, vorwerfen.
Rescind rissind, wieder umstossen.
Resolute risoljuht, entschlossen.
Rhetoric ritrik, Redekunst.
Ribband ribbän, Band.
Rich ritsch, reich.
Righteous reihtschos, gerecht, billig.
Road rohd, Straße.
Rogue rohk, ein Schelm, Dieb.
Rome ruhm, Raum
Roquelcau rokloh, langer Rock.
Rough roff, rauh.
Round raund, rund.
Row roh, rudern.

Safe sähf, sicher.
Saffron säffern, Saffran.
Salmon sämen, Lachs.
Salt sahlt, Salz.
Sarscnett säsnet, Taffet.
Scale skähl, Leiter.
Scarcely skärsli, kaum.
Sceleton skiliton, ein Gerippe.
Scene ßihn, Auftritt, Schaubühne.
Scepter ßepter, Zepter.
Sceptic skeptik.
Schime skihm, Entwurf, Abriß.
Schism sism, Spaltung.
School skuhl, Schule.
Science seiens, Wissenschaft.
Scope skohp, Endzweck.
Screw skriuh, Schraube.
Scurf skorf, Schuppe.
Seasonable sihsnäbel, bequem.
Season sihsen, Jahreszeit.
Second sekkend, der zweyte.
Sect sekt, Anhang.
Seignor sinjor, Herr.
Seignory sinjori, Herrschaft.
Seisin sißin, Besitz.
Seize sihs, bemächtigen.
Seldom seldom, selten.
Sell sell, verkaufen.
Semblable semblabel, ähnlich.
Shadow schädo, Schatten.
Shall schäll, sollen.
Shape schähp, Gestalt.
Share schär, Theil, Antheil.
She schih, sie.
Shedule schedul, ein Zettel.
Shepherd schepherd, Schäfer.
Sherif schrif, Landvogt.
Shirt schert, Hemd.
Short schart, kurz.
Shoe schuh, Schuh.
Shore schohr, Ufer.
Should schud, solte.
Show schoh, zeigen.
Shriek schrihk, schreyen.
Sickness sikneß, Krankheit.
Sign seihn, Zeichen.
Silence seilens, Stillschweigen.
Silk silk, Seide.
Simile seimili, Gleichniß.
Sir ser, Herr.
Skill skill, Wissenschaft.
Skitch skittsch, entwerfen.
Sleight sleiht, Arglist,
Sloe sloh, Schlehe.
Smell smell, Geruch.
Snow snoh, schneyen.
Society soseieti, Gesellschaft.
Soldier sohdscher, Soldat.
Some som, etwas.

Sóng ſang, Geſang.
Soòn ſuhn, geſchwind.
Sòrtment ſartment, Zuſammenfügung ähnlicher Dinge.
Sought ſaht, geſucht.
Soùl ſaul, Seele.
Spèak ſpihk, reden.
Spectàtor ſpektäter, Zuſchauer.
Spìder ſpeider, Spinne.
Spoùse ſpauhs, Braut, Bräutigam.
Stàge ſtähdſch, Schaubühne.
Stágger ſtäggher, taumeln.
Státue ſtätjuh, Bildſäule.
Stèward ſtiuard, Hofmeiſter, Rentmeiſter.
Stile ſteil, Schreibart.
Stipend ſteipend, Beſoldung.
Stómach ſtommäk, Magen, Hunger.
Stòod ſtud, ſtand.
Store ſtohr, Vorrath.
Stòrm ſtarm, Sturm.
Stow ſtoh, aufheben.
Strèet ſtriht, Straße.
Strive ſtreihw, ſtreben, ſtreiten.
Stróng ſtrangh, ſtark.
Súch ſotſch, ſolcher.
Sùdden ſodden, plötzlich.
Sùffer ſoffer, leiden.
Sùgar ſchugär, Zucker.
Suggéſt ſoddſcheſt, eingeben.
Sùicide ſiuiſeihd, Selbſtmord.
Sùit ſiuht, ein Kleid.
Sùmptuos ſomtuos, koſtbar.
Súpper ſopper, Abendeſſen.
Sùre ſchur, ſicher.
Surprise ſorpreihs, überfallen.
Surtout ſürtu, ein Oberrock.
Swágger ſwäggher, pralen.
Swállow ſchwallo, Schwalbe.
Swán ſchwan, der Schwan.
Swèet ſchwiht, ſüß.
Swéltry ſeltri, geſchwüllig.
Swift ſchwift, ſchnell.
Swòrd ſohrd, Schwerdt.
Symtom ſintom, Zufall in einer Krankheit.
Synod ſinod, eine kirchliche Zuſammenkunft.

Tàbernacle thähbernäkel, Zelt.
Tàble tähbel, Tiſch.
Táke tähk, nehmen.
Talk tahk, reden.
Tàſte tähſt, Geſchmack.
Tèach tihtſch, unterrichten.
Téll tell, ſagen.
Témpt tent, verſuchen.
Temptàtion tentäſchien, Verſuchung.
Thames tämes.
Thánk dſänk, danken.
Thèater dhihäter, Schauplatz.
The dhe, der, die, das.
Their dher, ihre.
Thém dhem, ſie, ihnen.
Theory thiori.
Thére dhär, dort.
Thérefor dhärfohr, deswegen.
They dheh, ſie.
Thìef thihf, Dieb.
Third therd, der dritte.
Thomas tomäs.
Thoù dhau, du.
Thompson tomſen.
Thoùgh thoh, obwohl.
Thrèad dſredd, der Faden.
Thrèat dſriht, Drohung.
Throùgh thruh, durch.
Thròw throh, werfen.
Thy dhei, dein.
Thìde teid, Abänderung der Ebbe und Fluth.
Tìme teim, Zeit.
Tinder tinder, Zunder.
Tith teith, der Zehend.
Tìtle teitel, Tittel.
Tìtre teiter, Tittel.
Toè toh, Zehe.
Togéther togheter, mit einander

Token

Tòkeu tohken, Zeichen.
Tòmb tuhm, Grab.
Tòngne tohnk, Zunge, Sprache.
Toòth tuhds, Zahn.
Tòrture tarter, Folter.
Tòugh toff, zähe, hart.
Toùr tur, Reise.
Tower tauer, Thurm, Schloß.
Town taun, die Stadt.
Tràce trähs, Spur.
Tràding trähding, Handlung.
Tráffick träffik, Handlung.
Trável träwel, Arbeit.

Treàtise trihtis, Abhandlung.
Trèe trih, Baum.
Trifle treifel, Kleinigkeit.
Tróugh traff, Trog.
Trùe triuh, wahr.
Trúth truds, Wahrheit.
Two tu, zwey.
Two Pence toppens, zwey Stüber.
Tyger teigher, ein Tieger.
Type teip, Vorbild.
Typical tipikal, vorbildlich.

Ugly oggli, schändlig.
Uncivil onsiwil, unhöflich.
Underftand onderständ, verstehen.
Unite unnit, Einheit.

ùnite juhneit, vereinigen.
Unity juhniti, Einigkeit.
Usage juhsädsch, Gebrauch.
ús os, uns.

Válorous wåloros, tapfer.
Váult waht, Gewölbe.
Vèal wihl, Kalbfleisch.
Vèin wehn, Ader.
Vénison wensen, Wildpret.
Vénture wentur, wagen.
Vérdict werdeit, Endurtheil.
Vice weihs, Laster.
Victory weittori, Sieg.
Victuals weittels, Lebensmittel.

Vinegar wineghår, Weineßig.
Virgine werdschin, Jungfer.
Virtue wertiuh, Tugend.
Viscount weikont.
Viscounteſs weikonteß.
Vocábulary wokäbulári, Wörterbuch.
Vòcal wohkal, stimmig.
Vòyage wojädsch, Reise.

Wád wad, seidene Watte.
Waist-Coath weskoht, Kamisohl.
Wánd wand, Spießruthe.
wánder wander, wandern.
wán wann, bleich.
Wánt wannt, Mangel.
wánton wanten, üppig.
Wár war, der Krieg.
was was, war.
wásh wasch, waschen.
Wàtch wattsch, Taschenuhr.
Wàter uwater, Wasser.
Wáx waks, Wachs.
Wèalth welds, Reichthum.

we wih, wir.
Weèk wihk, Woche.
were wåhr, waren.
whát uwat, was.
whére wåhr, wo.
whereof wåhraf, wovon.
whilſt weilst, weil.
whiſtle weissel, pfeifen.
whò huh, wer.
Whòre hohr, Hure.
whòse huhs, wessen.
why wei, warum?
Widow widdo, Wittwe.
Wilderneſs wilderneß, Wildniß
Window windo, Fenster.

wine

Wine uwein, Wein.
Windsor winsor.
woe woh, wehe!
Wolf wulf, Wolf.
Woman wumán, Frau.
Women wimen, Frauen.
Wood wud, Wald.
wordly warli, wörtlich.
worth words, werth.
would wud, wolte.
Wrath råds, Zorn.
wrestle ressel, ringen.
wrist rist.
write reit, schreiben.
wrong rang, unrecht.
wrought rath, gearbeitet.

Xenophon senofon.
Xerxes serkses.
Yátch jat, Jagtschiff.
Yé jih, ihr.
Yéllow jello, gelb.
Yéoman jimån, reicher Bauer.
Yés jis, ja.
Yésterday jisterdåh, gestern.
Young jung, jung.
Your jur, euer.
Youth juth, Jugend.
You ju, ihr, euch.

Zèal sihl, Eifer.

Leseübung

einiger Wörter und Redensarten, worinnen verschiedene Buchstaben wegen der geschwinden Aussprache gar nicht gehöret werden.

Als ein Pendant zu Seite 3.

And it ånt, und es.
Be not bint, nicht seyn.
Can not kånnt, kann nicht.
Could not kud'nt, konnte nicht.
Do not dunt, thue nicht.
Fourteen Nights fartneiht, vierzehn Tage.
Give me gimmi, gieb mir.
Have not hånt, habe nicht.
He is hihs, er ist.
Here is hirs, hier ist.
He will hill, er will.
I am eim, ich bin.
Is not is'nt, ist nicht.
It is true tistriuh, es ist wahr.
I will eil, ich will.
Let us lets, laßt uns.
May not måhnt, mag nicht.
Need not nihdn't, bedarf nicht.
On it ant, davon.
SevenNights senneiht, acht Tage
Shall not schånt, soll nicht.
She is schis, sie ist.
That is dhåts, das ist.
They are dher, sie sind.
Thou art dhaurt, du bist.
Thou hadst dhaudst, du hattest.
Thou hast dhaust, du hast.
Thou wilt dhault, du wirst.
was not wasnt, war nicht.
we are wir, wir sind.
would not wudn't, wolte nicht.
You are jur, ihr seyd.

Zweyter Abschnitt
von der Orthographie.

Die Schreibung beschäftiget sich hauptsächlich mit 2 Stücken. Sie giebt Anleitung, wie man 1) zierlich und schön (kalligraphisch), 2) wie man richtig (orthographisch) schreiben soll. Daher entstehen die Kalligraphie (Schönschreibung) und die Orthographie (Rechtschreibung).

Gleich wie Seel und Leib einen Menschen ausmachen, und kein Theil vom andern ohne Zerstöhrung desselben, kann getrennt werden: also können auch in der Schreibkunst diese 2 wesentliche Stücke, nemlich Kalligraphie und Orthographie, nicht füglich von einander getrennet werden, ohne diese Kunst zu zerstümmeln und ungestalt zu machen.

Jedoch, gleich wie die Seele mehr ist, als der Leib, auch nach dem Tod des Körpers übrig bleibt, und ihr Wesen für sich behält: so hat es auch gleiche Bewandtniß mit der Orthographie; denn diese behält allezeit den Vorzug vor der Kalligraphie. Sie ist gleichsam die Seele; letztere aber nur mit dem minder wichtigen Leib zu vergleichen.

Die Kalligraphie ist eine Beschäfftigung des Körpers und kann weit leichter, nemlich vermittels guter Muster und einer mechanischen Uebung im Schreiben, erlernt werden, als die Orthographie, welche blos ein Gegenstand der Ueberlegung des Geistes ist.

Die Orthographie ist eine Wissenschaft, alle Wörter einer Sprache so zu sprechen und zu schreiben, wie es der vernünftige Gebrauch desselben Volks, bey welchem sie eine lebendige Sprache ist, erfordert. Sie setzt also die Orthoepie voraus, oder schließt sie in ihr Gebieth ein.

Diejenige Orthographie, die sich auf die Orthoepie gründet, ist der ihr entgegen gesetzten, die nur gelehrte Grillen und Spitzfindigkeiten zum Gegenstand hat, weit vorzuziehen.

Bey der Rechtschreibung kommt es besonders auf zweyerley an, nemlich auf die richtige Stellung 1) der Buchstaben, 2) der Zeichen. Die Buchstaben (Literæ) werden eingetheilet: 1) nach ihrer Gestalt, in große oder gebrochene (Fractur) und in kleine oder laufende (Current) Buchstaben; 2) ihrer Natur nach, in Vokales und Consonantes; 3) nach dem Werkzeug (Organum), mit welchem man sie ausspricht, in Kehlbuchstaben (gutturales), Zungenbuchstaben (linguales), Lippenbuchstaben (labiales), und Zahnbuchstaben (dentales).

Die Mitlauter (Consonantes) werden eingetheilt: 1) in stumme (mutæ), als: b. d. g. h. p. s. t. x. z. 2) fließige (liquidæ), als: c. f. j. l. m. n. q. r. v. 3) doppelte (dupplices) als: x und z.

Die Selbstlauter (Vocales), welche auch (Pectorales) Brustbuchstaben heissen, deren im Englischen 6 an der Zahl sind, nemlich: a. e. i. o. u und y. (so aber keinen eigenthümlichen Laut haben) stehen entweder allein, oder mit andern in Verbindung. Im erstern Fall werden sie einfache (simplices) und im letztern Fall doppelte (dupplices) oder compositæ (zusammengesetzte) genennt.

Wenn ein Vokal nur mit einem von seiner Art in Verbindung stehet: so wird er ein Doppellauter (Diphthongus); wenn er aber mit 2 andern in Verbindung stehet, ein Dreylauter (Triphthongus) genannt.

Aus einem, zween oder mehrern Buchstaben, die zusammengesetzt werden, entstehen Sylben (syllabæ) und aus diesen Wörter (Voces).

Wenn ein Wort nur aus einer Sylbe bestehet: so heißt es ein einsylbiges Wort (Vox monosyllaba); ist es aus 2 Sylben zusammengesetzt: so wird es ein zweysylbiges Wort (Vox dissyllaba) und aus 3 Sylben, ein dreysylbiges Wort (trysyllaba) genennt. Hat es aber mehr oder viele Sylben: so nennt man es ein mehr oder vielsylbiges Wort (Vox polysyllaba).

Einzelne Wörter können nach gewissen Regeln der Zusammensetzordnung (Ordo constructionis) so mit einander verbunden werden, daß sie eine Redensart (Phrasis) ausmachen.

Etliche solcher Redensarten oder Constructionen formiren einen ganzen Redesatz (Periodus); und viele Periodi zusammengenommen, einen Redeabsatz (Paragraphus); einen Abschnitt (Sectio); eine ausführliche Abhandlung (Tractatus); eine Rede (Oratio), oder Schrift (Scriptum).

Dasjenige Wort nun, so durch seine künstliche Verbindung mit andern Wörtern eine solche Periode bildet, wird ein Theil der Rede (Pars orationis) genennt.

Solcher Theile der Rede (Partes orationis) aber, sind in der lateinischen Sprache nur achterley; in der deutschen, französischen, italienischen, englischen, spanischen, portugisischen ꝛc. Sprache aber neunerley, nemlich: Articulus, Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Præpositio, Conjunctio und Interjectio.

Wie diese 9 Theile der Rede nun, (wovon die erstern 5 änderlich oder beugbar (flexibiles), die 4 letztern aber unänderlich oder unbeugbar (inflexibiles) sind), durch Regeln der Kunst zusammengesetzt (construirt) werden können und müssen, lehret die Wortfügung (Syntaxis), als der 6te und letzte Haupttheil der Grammatik.

Das Geschlechtswort (Articulus), welches die Deklinirwörter bedienen muß, um ihr Geschlecht anzuzeigen, ist in der englischen Sprache dreyerley: 1) der bestimmende Artikel

(Arti-

(Articulus definitus); 2) der unbestimmende Artikel (Articulus indefinitus); 3) der Einheitsartikel (Articulus unitatis).

Das Nennwort (Nomen), welches ein Ausdruck ist, womit wir etwas nennen, ist von zweyerley Art. Es bezeichnet entweder den Namen einer selbstständigen Sache an und für sich, oder nach deren Eigenschaften und Kennzeichen. Im erstern Fall wird es ein Hauptnennwort oder selbstständiges Wort (Nomen substantivum), im letztern Fall aber ein Eigenschaftswort, Beschreibungswort, oder ein Beynennwort, beyständiges Wort (Nomen adjectivum) genennt.

Ein Hauptnennwort kann eine selbstständige Sache entweder mit einem bestimmten oder mit einem allgemeinen Nahmen bezeichnen. Im ersten Fall heißt es ein eigenthümliches Nahmwort (Nomen proprium), und im letztern ein allgemeines Nahmwort (Nomen appellativum).

Das Adjectivum zeigt die Eigenschaft einer Sache entweder mit, oder ohne Vergleichung an. Im erstern Fall wird es vergleichbar (comparabile) und im letzten Fall unvergleichbar (incomparabile) genennt.

Ein Beynennwort, so einer Vergleichung fähig ist, läßt sich in 3 verschiedenen Verhältnissen gedenken, so die Sprachlehrer Vergleichungs-Grade (gradus comparationis) nennen. Es wird nemlich an sich selbst, oder schlechtweg hingesetzt, und heißt die 1ste oder sezzende Stufe (positivus), oder in Vergleichung mit etwas andern, und wird die 2te oder vergleichende Stufe (comparativus), oder es wird endlich in dem höchsten Grad gedacht, und daher die 3te oder über alle hinaufgeführte Stufe (superlativus) genennt.

Das Für- oder Vertrettungs-Wort (pronomen) stehet statt (pro) des Nahmworts (nomen) und vertritt, in gewissen Verhältnissen, des letztern Stelle, wovon es auch den Nahmen führet. Es läßt sich aber dasselbe in 6 verschiedenen Verhältnissen gedenken. Entweder zeigt es eine Persohn, einen Besitz, eine zurückkehrende Handlung, eine Beziehung und ein Geschlecht an, oder aber es stehet fragweise. Im 1sten Fall wird es das persöhnliche Fürwort (pronomen personale), im 2ten das besitzende (possessivum), im 3ten das zurückkehrende (reciprocum), im 4ten das beziehende (relativum), im 5ten das Geschlechtsanzeigende (demonstrativum) und endlich das fragende Fürwort (pronomen interrogativum), genennt.

Ein Zeit- oder Verrichtungswort (verbum) ist ein Ausdruck, so ein Wirken, Leiden oder ein Seyn, nebst der Zeit anzeiget, worinn man wirket, leidet oder ist. Es läßt sich dasselbe in viererley Verhältnissen gedenken, nemlich in Absicht: 1) der Persohnen; 2) der Zeiten; 3) der Gattungen, und endlich 4) der Arten.

Das Zeitwort hat gewöhnlich 6 Personen, (personæ) nemlich 3 in der Einzelheit (singularis) und 3 in der Vielheit (pluralis.) Da es aber auch Verba giebt, die nur die dritte Person haben: so haben die Sprachlehrer zweyerley Zeitwörter in Absicht der Persohnen vestgesetzt, nemlich: 1) persöhnliche (personalia), die alle 6 Persohnen haben, als: ich, du, er, wir, ihr, sie; 2) drittpersöhnliche oder unpersöhnliche (impersonalia) die nur in der 3ten Person gebräuchlich sind.

So wie die Haupt- und Fürwörter mit ihren Unterabtheilungen durch 6 Fälle (casus) durchändert (declinirt) werden können; eben so lassen sich auch die Verba durch 5 Zeiten (tempora) durchformen (conjugiren). Sie heissen in der Kunstsprache: Præsens die gegenwärtige, Imperfectum die unvollkommen verflossene, Perfectum die vollkommen verflossene, Plusquamperfectum die mehr als vollkommen verflossene, und Futurum die künftige Zeit.

Was die Gattungen der Zeitwörter, ihrer Bedeutung nach, anbelangt: so giebt es deren siebenderley. Ein Verbum, so eine Thätigkeit, ein Wirken anzeigt, heißt das thätlige Zeitwort (verbum activum). Nun kann aber das Thun gehen entweder auf andere, oder auf sich selbst, oder aber auf nichts anders. In 1sten Fall wird es das übergehende Zeitwort (verbum transitivum); im 2ten Fall das rückkehrliche (verbum reciprocum) und im 3ten Fall das nicht übergehende Zeitwort (verbum intransitivum) genennt. Dasjenige hingegen, so sich leidentlich verhält, das leidentliche Zeitwort (verbum passivum); ein Zeitwort aber, das weder thätlig, noch leidentlich, und also keines von beyden ist (neutrum), wird das mittlere Zeitwort (verbum neutrum) und endlich dasjenige Zeitwort, so bey der paßiven Endung die Bedeutung des leidentlichen Zeitworts niederleget (deponiret), verbum deponens (das niederlegende Zeitwort) genennt. Zu obigen 7 Gattungen kommt noch das behülfliche Zeitwort (verbum auxiliare). Es wird deswegen so genennt, weil es den übrigen Verben in den zusammengesetzten Zeiten gleichsam zu Hülfe kommt und ihnen dient. Ferner kann ein Zeitwort, in Absicht der Durchformung, entweder als richtig, oder als unrichtig, als abweichend, oder als mangelhaft betrachtet werden. Im 1sten Fall wird es ein regelmäßiges Zeitwort (verbum regulare); im 2ten, ein unregelmäßiges (irregulare); im 3ten, ein abweichendes (anomalum), und im 4ten ein mangelhaftes Zeitwort (verbum defectivum) genennt.

Bey einem jeden Zeitwort finden nicht nur, Persohnen und Zeiten sowol in der Einzelheit als Vielheit, sondern auch verschiedene Arten in der Durchformung (conjugatio) statt. Es sind gewisse Weisen, wie die Zeitwörter, das Thun, Leiden oder

oder Seyn einer Sache anzeigen, und sind derselben 4, nemlich: 1) die anzeigende Art (indicativus modus), 2) die gebiethende (imperativus), 3) die verbindende (conjunctivus) und 4) die unbestimmte Art (infinitivus modus).

Das Participium (Mittel- oder theilnehmendes Wort), welches das Thun, Leiden und Seyn einer Sache mit der Sache zugleich benennet, gehöret weder ganz zum Nenn- noch Zeitwort, sondern nimmt an beyden zugleich Theil, daher es auch den Nahmen erhalten hat, indem es von participare gebildet ist, welches theilnehmen bedeutet.

Die unveränderlichen Redetheilgen (particulæ), welche auch Beziehungswörtergen, Beywörter genennt werden, begreifen überhaupt die 4 letztern unbeugbaren Theile einer Rede in sich, und bekommen nach ihrer verschiedenen Beziehung, auch verschiedene Nahmen; denn sie beziehen sich entweder überhaupt auf die vorhergehende Rede, oder nur auf gewisse Theile derselben, und stehen nächst dabey entweder vor oder nach denselben, und heissen aus dem Grunde Beywörter. Im ersten Fall, wenn sie sich überhaupt auf das vorhergehende beziehen, heissen sie Zwischenwörter (interjectiones); im 2ten Fall, wenn sie nemlich mit gewissen Theilen einer Rede in Verbindung stehen, beziehen sie sich entweder auf Hauptwörter, und heissen Vorwörter (præpositiones) oder auf Zeitwörter, und werden Adverbia (Nebenwörter, weil sie neben dem (ad) verbum stehen) genennet, oder sie verbinden den Vorder- mit dem Nachsatz einer Rede, stehen folglich wegen des Zusammenhanges da, und heissen Bindewörter (conjunctiones).

Ein Nebenwort, Umstandswort (adverbium) ist ein Ausdruck, welcher bey dem Verbo stehet, und die Weise, oder den Umstand (daher es auch das Umstandswort genennt wird) anzeiget, wie eine Sache wirket, leidet oder ist. Dies geschiehet entweder bejahend, oder verneinend, oder vergleichend, oder zeigend, oder zweifelnd, oder ermahnend, fragend, befehlend, verbiethend, rufend, einschränkend, absondernd, wünschend, nachlassend, schwörend, schärfend, ausschliessend, erklärend, verbessernd, versammelnd, anmahnend, oder endlich bekräftigend. Daher sind die Kunstwörter in der Grammatik entstanden: Adverbium-affirmandi, negandi, comparandi, demonstrandi, dubitandi, hortandi, interrogandi, imperandi, prohibendi, vocandi, restringendi, separandi, optandi, remittendi, jurandi, intendendi, excludendi, declarandi, corrigendi, congregandi, adhortandi, confirmandi.

Das Vorwort, Vorsetzwort (præpositio) ist ein Ausdruck, der den Nennwörtern vorgesetzt (præponirt) wird, und der einen gewissen Casum regieret.

Ein Bindewort (conjunctio) ist ein Ausdruck, womit man die Theile der Rede, oder auch ganze Sätze verbindet. Und dies geschiehet entweder verknüpfend, oder trennend, oder fortsetzend, zulassend, bedingend, verursachend, entgegensetzend, ordnend, unterscheidend, ausschliessend, ausfüllend, theilend, eintheilend, Schlußfolgend, schliessend, folgernd, oder endlich vergleichend. Aus dem Grunde wird das Bindewort in der Grammatik verschiedentlich folgendergestalt benennet: Conjunctio - copulativa, disjunctiva, continuativa, concessiva, conditionalis, caussalis, adversativa, ordinativa, discretiva, exclusiva, expletiva, partitiva, distributiva, ratiocinativa, conclusiva, illativa, comparativa.

Das Zwischenwort, Empfindungswort (interjectio), ist ein Wort, das man zwischen andere hineinsetzet, (interjicere, darzwischensetzen) und das eine besondere Bewegung des Gemüths anzeigt. Diese äussert sich entweder durch Freude, oder durch Betübniß, Verwunderung, Ruffen, Vermahnen, Bitten, Eckel, Unwillen, Lärmenmachen, oder endlich durch Gebiethen stille zu seyn. Folgende Kunstbenennungen sind daher entstanden: interjectiogaudentis, dolentis, admirantis, vocantis, hortantis, rogantis, fastidientis, indignantis, concitantis, silentium imperantis.

Aus den obbemeldten 9 Wörter-Classen nun wird eine Periode gebildet. Durch eine Periode verstehet man einen oder 2 vollkommene Sätze, welche einen völligen Verstand in sich fassen, und so mit einander verbunden werden, daß man sie nicht eher, als zuletzt, völlig verstehen und mit einem Punkt bezeichnen kann.

Der Grund von einer Periode ist ein logikalischer Satz, welcher aus einem Vorderglied und Hinterglied bestehet, und hernach nur durch allerhand Zusätze eine völlige Größe bekömmt.

Diese Zusätze geschehen auf eine dreyfache Art. Man setzet entweder etwas zu dem Vorderglied des Satzes, oder zu dem Hinterglied desselben; oder man verbindet den Beweiß, worum das Hinterglied von dem Vordergliede kann gesagt werden, mit dem Hauptsatz.

Der Zusatz des Vorderglieds kann theils aus gleichgeltenden Wörtern (Synonyma), theils aus Beywörtern (Paronyma), theils aus beyden zugleich bestehen: und so auch das Hinterglied.

Die Perioden sind entweder einfach, oder zusammengesetzt. Die einfachen Perioden haben nur einen Hauptsatz; die zusammengesetzten aber 2 und mehrere. Die letztern können wieder 1) in Absicht der äusserlichen Größe, und 2) nach ihrer innerlichen Beschaffenheit betrachtet werden.

In

In Absicht der äusserlichen Größe giebt es dreyerley Gattungen; einige, welche 2 Hauptsätze, andere, welche deren 3, und wieder andere, welche 4 dergleichen haben.

Alle zusammengesetzte Perioden finden ihren Grund in dem Vor- und Nach-Satz. Die Lateiner nennen sie antecedens und consequens, und die Griechen protasis und apodosis.

Je wichtiger die Sätze sind, je nöthiger ist es, sie zu unterscheiden. Die darzwischen kommende Sätze werden mit einem Kommate, die Hauptsätze mit einem Semicolon, der letzte Vorsatz mit einem Kolon, und der Schluß mit einem Punkte bezeichnet.

In Ansehung der innern Beschaffenheit giebt es folgende Gattungen von Perioden. Einige zeigen gewisse Ursachen ihres Satzes an, und heissen daher causales; andere stellen eine Vergleichung an, und werden periodi comparativæ genennt; noch andere gründen sich auf eine Bedingung, und bekommen daher den Nahmen: Periodi conditionales; ferner geben einige im Vorsatze etwas zu, und heissen daher concessivæ; wieder andere verbinden nur bloße Sätze zusammen. Sie führen daher den Nahmen: copulativæ.

Endlich giebt es solche Perioden, welche die Ungleichheit zweener Sätze zeigen, und werden daher adversativæ genennt.

Da mein Plan dahin gehet, eine allgemein brauchbare Sprachlehre zu schreiben: so durfte ich verschiedenes, was in andern Grammatiken gar nicht berühret wird, hier nicht ganz voraussetzen; weil ich mir vermischte Liebhaber gedenken muß, denen eine jede nähere Erläuterung, die die Geübtern nicht brauchen, willkommen ist. Dieses vorausgesetzt, werde ich mich nun in Absicht der Orthographie selbst, desto kürzer fassen, weil eine weitläuftige Abhandlung davon gänzlich unnöthig ist. Man merke:

1) Abgeleitete Wörter (derivativa) werden wie ihre Stammwörter (primitiva) geschrieben. Ausnahme: das stumme End e fällt in den abgeleiteten Wörtern weg, wenn sich der Zusatz mit einem Vokal anfängt, als: von take wird taking gemacht.

2) Das y des Stammworts wird in den Derivaten in i verwandelt, als von: City, cities.

3) Die aus dem Griechischen abstammenden Wörter behalten die Schreibart ihrer Ursprache und folglich die ihr eigenen Buchstaben ph, rh und y im Englischen bey, als: Physick, Rhyma, Type.

4) Mit großen Buchstaben werden geschrieben: a) das erste Wort einer Schrift, eines Briefes, einer Redensart; b) das nächste Wort nach einer Periode oder Schlußpunkt; c) das Pronomen I und die Interjectio O! d) das erste

Wort einer Sentenz, welche man von einem andern Verfasser anführet; e) alle Nomina propria: f) alle Substantiven; g) das erste Wort einer jeden Zeile.

5) Die Wörter werden so abgetheilt, wie sie ausgesprochen werden, dergestalt, daß a) ein zwischen 2 Vokalen stehender Consonant zur folgenden Sylbe gezogen werde, als: a-round; b) doppelte Consonanten zwischen doppelte Vokalen getheilet werden, als: Anx-iety; c) zwey Vokales in der Mitte des Worts getrennt werden, als: Li-ar; d) die Sylben in zusammengesetzten Wörtern auch so, wie sie zusammengesetzt sind, getrennt, als: Dis-course; e) die Endung ble nicht getheilt, sondern mit der vorhergehenden Sylbe unzertrennt bleibe, als: ca-pable.

6) Der Endconsonant der Monosyllaben wird, wenn er einen Zusatz erhält, verdoppelt, als: Hopping von Hop.

7) Auch der Endconsonant der Dissyllaben wird bey einer Verlängerung verdoppelt, wenn der Akzent auf der letzten Sylbe liegt, als: preférred von prefér.

8) In den Supinen, wird das e vor d apostrophirt, als: lov'd statt loved.

Soviel von Buchstaben! nun folgt der 2te Theil der Orthographie, nemlich die rechte Stellung der Unterscheidungszeichen (Orthostichia).

Die Unterscheidungszeichen (Signa distinctionis), welche zu dem verständlichen Lesen sowol, als Schreiben einer Rede, sehr viel beytragen, können in 3 Klassen getheilet werden, nemlich:

1) In Stillhaltungszeichen der Stimme. Diese zeigen, wo man eine Pause machen, oder ruhen und Athem hohlen soll. Hieher gehören diese 4: , der Beystrich (Comma), ; der Strichpunkt (Semicolon), : der Doppelpunkt (Colon) und . der Schluß- oder Ruhepunct (Punctum).

2) In Affectszeichen. Dieser sind 2 Gattungen: ? Fragzeichen (Signum interrogandi), ! Ausrufungszeichen (Signum exclamandi).

3) In Bestimmungszeichen, die den Sinn der Rede besser bestimmen. Derselben werden 16 gezählet, als: ' Oberstrich (Apostrophus), — Bindezeichen (Hyphen), ( ) Einschlußzeichen (Parenthesis), - Abtheilungszeichen (Signum divisionis), § Anfangszeichen (Paragraphus), „ Gänseaugen oder Anführungszeichen (Signum citationis), — — Auslassungszeichen (Signum ommissionis), * Sternchen oder 1stes Anmerkungszeichen (Asteriscus), † Pyramide oder 2tes Anmerkungszeichen (Obeliscus), [ ] Einschlußhacken (Signum inclusionis), ⁀ Klammerhäcklein (Signum conjunctionis), .. Trennpuncte (Puncta diæreseos), ' der geschärfte Akzent (Acutus), ` der schwere Akzent (Gravis), ^ der Dach-Akzent (Circumflexus).

Das

Das Comma wird gebraucht bey Trennungen der kleinern Wörter; das Semicolon bey einer nachfolgenden Ursache; das Colon theils bey dem ersten Theile einer durch Bindewörter verknüpften Periode, theils bey einer nachgesetzten fremden Rede; das Punktum bey einem völlig geschlossenen Satz; das Fragzeichen bey einer würklichen Frage, sie geschehe aus Lehrbegierde, oder Verdruß; das Ausrufzeichen bey einer Gemüthsbewegung; die Parenthese bey einem Einschiebsel; den Apostroph bey einem ausgestoßenen Buchstaben; das Abtheilungszeichen bey Trennung der Sylbe am Ende einer Zeile; das Hyphen bey Verbindung zweyer Hauptwörter, den Paragraph bey dem Anfange eines neuen Satzes; die Gänseaugen bey Anführung fremder Worte; das Auslassungszeichen bey Hinzudenkung einiger Worte; das Asterik bey einer unter dem Text gesetzten 1sten Anmerkung oder Nota; das Obelisk bey einer anderweitigen Nota; die Trennpuncte bey 2 Vokalen, um sie nicht als einen Diphthongen, sondern jeden besonders auszusprechen; die verschiedenen Akzente sind zur Bezeichnung des Tons bestimt, und die Einschlußhacken und Klammerzeichen sind jedem ohne weitere Erklärung, ohnedem schon bekannt.

Zum Schluß dieses Abschnitts muß ich noch die gewöhnlichsten Abbreviaturen, oder Abkürzungen der Wörter, als einen ausserwesentlichen Theil der englischen Orthographie hiehersetzen:

Bp. — Bishop.	Mr. — Master.
Cpt. — Captain.	Nl. — Nail.
Dr. — Doctor.	Q. — Quart.
Esqr. — Esquire.	Rvd. — Reverend.
Gal. — Gallon.	Sr. — Sir.
Knt. — Kneight.	S. — Shilling.
Ldp. — Lordship.	Viz. — to wit.
Msty. — Majesty.	Yd. — Yard.

Dritter Abschnitt
von der Calligraphie oder Schönschreibung.

Die Schönschreiberey ist eine Wissenschaft, jedem Buchstaben, jeder Sylbe, jedem Worte und jeder Zeile eine symetrische Schönheit zu geben. Mein Zweck ist nicht, hier weitläuftig zu seyn. Ich werde also alle 4 Gegenstände zusammenfassen, und folgende kurze Regeln davon überhaupt mittheilen, und zwar:

1) In Absicht der Buchstaben soll: a) der Grundstrich oder jener Zug, wovon andere hergeleitet werden, gleich gemacht werden; b) die kurzen Buchstaben sollen genau die Linie ausmachen; c) die oberlangen, unterlangen und langen Buchstaben sollen oben und unten gleich weit hinausgehen; d) soll ein jeder seine gehörige Dicke und Dünne haben, daher müssen alle hinaufgehende Striche subtil, die hinuntergehenden aber dick werden; e) sollen die Buchstaben wohl aneinander gehenket werden; f) sollen die Buchstaben verschiedener Sprachen niemal unter sich vermengt werden; g) soll man die Buchstaben nicht mit willkührlichen Zierrathen ausputzen.

2) In Absicht der Sylben bemerkt man, daß diese a) durch Bind- und Beystriche wohl verbunden seyn müssen; b) müssen selbige nicht zu sehr aneinander geschoben, noch zu weit abgesondert seyn; c) müssen noch weniger Sylben oder Buchstaben in einander hineinlaufen.

3) Die Wörter betreffend, so muß a) ein Wort von dem andern durch einen Zwischenraum (Spatium) getrennt werden; b) muß dieser nemliche Raum, wo kein Punkt vorkommt, gleich seyn, nach einem Unterscheidungszeichen, nach Verhältniß desselben aber größer.

4) Was die Zeilen anbelangt: so soll man a) das Abtheilungszeichen (-) am Ende der Zeile, wo die Wörter abgeschnitten werden, nicht auslassen; b) sollen alle Zeilen gleich weit von einander stehen; c) müssen sich selbige von den Seitenräumen entfernen, so, daß sie zur Linken in einer gleichen Weite anfangen, und so auch zur Rechten sich endigen; d) muß die erste Zeile nicht zu nahe an obern Rand hinauf, noch die letzte zu tief an unterm Rand herabgehen; e) müssen alle Zeilen so weit von einander gesetzt seyn, daß sie sich nicht verwirren.

Vierter Abschnitt

von der Prosodie oder Tonmessung.

Die Tonmessung beschäfftiget sich mit dem Zeitmaaß oder Quantität der Sylben und Wörter; weil nicht alle in gleichem Zeitmaaße dürfen gesprochen oder gelesen werden.

Der Akzent oder Tonzeichen, und die Quantität sind im Englischen einander gleich.

Der Akzent ist ein Nachdruck der Stimme, der auf eine besondere Sylbe eines mehrsylbigten Worts gelegt wird.

Die

Die Sylbe, worauf der Akzent liegt, muß allezeit länger lauten, als die andern desselben Worts.

In den neuesten englischen Schriften finden sich zwar keine Tonzeichen; inzwischen kommen sie doch noch öfters vor, und wir bemerken daher, daß der Akutus (´) und Gravis (`) zwar im Grunde einerley sind, nur mit dem Unterschiede, daß letzterer allemal auf die letzte Sylbe, wenn sie den Ton haben soll, gesetzt zu werden pflegt.

Einige Schriftsteller bedienen sich auch dieser 2 Akzente, um die Länge und Kürze einer Sylbe dadurch anzuzeigen. Der Akutus wird daher von denselben auf eine kurze; der Gravis hingegen auf eine lange Sylbe gesetzt. Diese Methode hat ihren entschiedenen Nutzen, und befördert ganz vorzüglich die richtige Aussprache.

Die Quantität gründet sich auf die Eintheilung der Selbstlauter in lange und kurze nach Verschiedenheit der Aussprache.

Ein Vokal ist, wie schon in dem 1sten Abschnitt angegeben worden, lang, wenn er die Sylbe endiget; kurz aber, wenn er zwischen 2 Consonanten stehet, oder der folgende Mitlauter in der Aussprache verdoppelt wird.

Um indessen in der Tonsetzung (worauf es in der englischen Sprache sehr viel ankommt) auch alles deutlich auseinander zu setzen: so will ich erstlich allgemeine und 2tens besondere Regeln davon angeben.

Allgemeine Regeln.

1) Der Ton wird so weit von der letzten Sylbe entfernt als nur immer thunlich ist. In diese Entfernung setzen die Engländer die gröste Schönheit ihrer Sprache. z. E. cómfortable.
2) In Wörtern von 2 gleich langen Sylben, liegt der Ton auf der 1sten Sylbe, als: Mórrow.
3) In zweysylbigten Wörtern hat die 1ste Sylbe allezeit, wenn sie die längste ist, den Akzent, als: Chánter.
4) Wenn der Akzent auf der letzten Sylbe stehet, so ist es ein Beweiß, daß das Wort aus einer Vorsetzsylbe zusammen gesetzt sey, als: retùrn.
5) In Polysyllaben liegt der Akzent selten auf den beyden letztern Sylben, sondern meistens auf der ersten oder 2ten Sylbe, als: Céremony, abóminable.
6) In 6sylbigen Wörtern, liegen insgemein 2 Akzente; der eine auf der ersten und der andere auf der 4ten Sylbe, als: jústificátion.

Besondere Regeln.

1) Die Primitiven haben den Akzent in der ersten Sylbe, als: Dóxy.

2) Alle Derivativen haben den Akzent auf derselben Sylben, worauf er in den Primitiven ist, als: fórtunately von Fórtune.

3) Alle Dissylaben auf age, en, er, le, on, or, our und ow, haben den Akzent auf der ersten Sylbe, als: Cóurage, rótten, ríder, Súbtle, Bútton, Hónor, Lábour, bíllow.

4) Alle Sylben vor einem stummen End e, haben jederzeit den Akzent, als: adhère.

5) Die Diphthongen der Dissylaben haben jederzeit den Akzent, als: Relièf, redèem, aloùd.

6) Zweysylbige und auf 2 Consonanten sich endigende Verben, haben den Akzent auf der letzten Sylbe, als: depàrt.

7) Wenn Nennwörter den Akzent auf der ersten Sylbe haben, so haben die eben so lautenden Verben davon, denselben auf der letztern, als: a Tórment, eine Marter, to tormènt quälen.

8) Die Dissylaben mit 2 Vokalen, davon ein jeder eine Sylbe ausmacht, haben den Akzent auf der ersten Sylbe, als: líon, réal.

9) Trisylaben, die sich auf al, ary, ate, dy, ent, fy, nce, ogue, ory, ous und ude endigen, haben den Akzent auf der ersten Sylbe, als: cápital, prógate, Mélody, éminent, sántify, Cóntinence, Cátalogue, ódious, Áltitude.

10) Der Akzent liegt vor den Endungen ain, cial, cian, cion, eon, ety, graphy, ical, ie, ity, logy, our, sion, tial, tical, tion und tomy, als: Anátomy, artifícal, Authórity, Comísſion, Epidémie, Geneálogie, Geógraphie, logícian, mechánical, Orátion, Cháplain, Válour.

11) In denen auf ble, cle, dle, fle, gle, kle, ple, tle, dom, lesſ, ly, nesſ, ship und ty sich endigenden Wörtern, wird der Akzent auf der ersten Sylbe gesetzt, als: Tábernacle, cápable, ídle, Trífle, Wrángle, Títle, fátherlesſ, cóveteousnesſ, Kíngdom, Lórdſhip, Púrely, Crúelty.

12) Die aus dem Deutschen abstammende Wörter, haben den Akzent auf derselben Sylbe, als er im Deutschen stehet, als: to begìn, Fáther, Móther.

Ich schliesse diesen 4ten Abschnitt mit der Emphaseologie (Nachdruckslehre), die zwar eigentlich in die Redekunst gehöret, hier aber nicht füglich vermisset werden kann; weil keine Nazion mehr davon Gebrauch macht, als die englische.

Die

Die Emphaseologie ist eine Wissenschaft, emphatische Wörter wohl zu unterscheiden, und denenselben ihren gehörigen Nachdruck zu geben, d. i. sie mit einer stärkern Stimme als die übrigen auszusprechen. Zu meinem Zweck sind folgende allgemeine und besondere Regeln, schon hinreichend.

Allgemeine Regeln.

1) Die Einthönigkeit (Monophonie) muß auf alle Art vermieden und die Wörter nicht mit einerley Ton ausgesprochen werden.

2) Die Emphasis oder der Nachdruck muß auf solche Wörter stehen, wo er der Natur nach, nothwendig stehen muß und soll; und

3) Von solchen Wörtern gänzlich wegbleiben, wo er der Natur nach, nicht seyn kann.

Besondere Regeln.

1) Die accentuirte Sylbe eines zweysylbigen emphatischen Worts, muß stärker als sonst ausgesprochen werden, als: Did your Fáther or your Móther give you that Book? Hat euer Vater oder eure Mutter euch dies Buch gegeben? In dieser Frage sind Fáther und Móther die zwey emphatischen Wörter. Die erste Sylbe derselben, welche accentuiret ist, wird daher stärker als die letzte ausgesprochen.

2) In Wörtern, die einander widersprechen, wird der Akzent von seiner gewöhnlichen Stelle weggenommen und auf die erste Sylbe, welche den Unterschied der Worte macht, gesetzt. Dergleichen Wörter sind: rígtheous und únrighteous, billig und unbillig, próper und ímproper, eigentlich und uneigentlich, júst und únjust, gerecht und ungerecht ꝛc. Zum Beyspiel: He is a righteous Man, but his Bróther is únrighteous, er ist ein billiger, sein Bruder aber ein unbilliger Mann. Hier sind: He, righteous, Bróder, únrighteous, emphatische Wörter, welche viel stärker als die übrigen ausgesprochen werden müssen.

4) Zwey einander entgegengesetzte Persohnen, müssen beyde mit Emphasi ausgesprochen werden, als: if I labour, so shall you, wenn ich arbeite, so sollt ihr (auch). Hier sind die erste Persohn im Singulari I und die 2te im Plurali you, emphatisch.

Fünfter Abschnitt.

Von der Etymologie (Ursprungslehre) oder Ausbildungslehre oder Wortforschung.

Sie ist eine Wissenschaft, das Wahre in dunkeln Wörtern zu finden, und die Ursachen ihrer Bestandtheile und Veränderungen anzugeben; oder: Die Etymologie ist der fünfte Theil der Grammatik, der da lehret, alle einzelne Wörter einer Sprache, nach ihrer Natur und Eigenschaften in gewisse Klassen vertheilen, und die, so darunter veränderlich sind, regelmäßig und also verändern und zurichten, daß sie zum Bau der Sprache an die gehörigen Orte recht passen können.

Alle Wörter werden in zwey Hauptklassen eingetheilt: in veränderliche (mutabiles) und unveränderliche (immutabiles). Die veränderlichen Wörter können entweder durchgeändert (decliniret), oder durchgeformt (conjugiret) werden. Die unveränderlichen sind weder des einen noch des andern fähig und bleiben so wie sie sind.

Nach der natürlichsten Ordnung machen wir von den durchänderbaren Wörtern den Anfang. Daher wird handeln

Die erste Unterabtheilung
vom Decliniren.

Die Durchänderung der Nennwörter geschiehet im Englischen vermittelst der Artikel. Derselbe ist zweyerley: bestimmend (definitus) und unbestimmend (indefinitus). Der erstere the, der, die, das sowohl, als der letztere a oder an, ein, kan vor ein jedes Wort, um es zu dekliniren, durch 6 verschiedene Fälle (Casus) gesetzt werden.

Declination (Durchänderung) des bestimmenden Artikels: *the.*

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche. Masc. Femin. Neutr.
Nomin.	The,	dhe,	der, die, das.
Genit.	of the,	af dhe,	des, der, des.
Dativ.	to the,	to dhe,	dem, der, dem.
Accusat.	the,	dhe,	den, die, das.
Vocat.	o!	o!	o du!
Ablat.	from the,	fram dhe,	von dem, der, dem.

Pluralis.

Pluralis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nomin.	The,	dhe,	die.
Genit.	of the,	af dhe,	derer.
Dativ.	to the,	to dhe,	denen.
Accusat.	the,	dhe,	die.
Vocat.	o!	o!	o ihr!
Ablat,	from the,	fram dhe,	von denen.

Declination des unbestimmenden Artikels: *a*, oder *an*, ein.

Singularis.

Nomin.	A, und an,	å, ån,	ein, eine, ein.
Genit.	of a, an,	af å, ån,	eines, einer, eines.
Dativ.	to a, an.	to å, ån,	einem, einer, einem.
Accusat.	a, an,	å, ån,	einen, eine, ein,
Vocat.	o!	o!	o du!
Ablat.	from a, an.	fram å, ån,	von einem, einer, einem.

Pluralis fehlt.

Declination des bestimmenden Artikels: *the*, mit einem Nomen.

Singularis.

Nomin.	the Pen,	dhe Pen,	die Feder.
Genit.	of the Pen,	af dhe Pen,	der Feder.
Dativ.	to the Pen,	to dhe Pen,	der Feder.
Accusat.	the Pen,	dhe Pen,	die Feder.
Vocat.	o! Pen,	o! Pen,	o! du Feder.
Ablativ.	from the Pen,	fram dhe Pen,	von der Feder.

Pluralis.

Nomin.	the Pens,	dhe Pens,	die Federn.
Genit.	of the Pens,	af dhe Pens,	derer Federn.
Dativ.	to the Pens,	to dhe Pens,	denen Federn.
Accusat.	the Pens,	dhe Pens,	die Federn.
Vocat.	o! Pens,	o! Pens,	o ihr! Federn.
Ablativ.	from the Pens,	fram dhe Pens,	von denen Federn.

Declination des unbestimmten Artikels: *a*, mit einem Nomen.

Singularis.

Nomin.	a Boor.	å Buhr,	ein Bauer.
Genit.	of a Boor,	af å Buhr,	eines Bauern.
Dativ.	to a Boor,	to å Buhr,	einem Bauern.
Accusat.	a Boor,	å Buhr,	einen Bauer.
Vocat.	o! Boor,	o! Buhr,	o! Bauer.
Ablativ.	from a Boor,	fram å Buhr,	von einem Bauer.

Pluralis,

Pluralis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nomin. Boors,	Buhrs,	Bauern.
Genit. of Boors,	af Buhrs,	Bauern.
Dativ. to Boors.	to Buhrs,	Bauern.
Accusat. Boors,	Buhrs,	Bauern.
Vocat. o! Boors,	o! Buhrs,	o! Bauern.
Ablativ. from Boors,	fram Buhrs,	von Bauern.

Die Nomina propria werden mit den 3 Wörtergen: of, to, from decliniret, als: John Johannes, of John des Johannis, to John dem Johanni, from John von dem Johanne. Von den Artikeln ist übrigens nichts weiter zu bemerken; weil sie fast durchhends wie im Deutschen gebraucht werden.

I. Bildung der Hauptwörter, (*Formatio Substantivorum.*) und zwar:

I. Aus der deutschen Sprache.

Diese ist mit der deutschen ganz gleich; denn

1) Ship ist einerley mit dem deutschen schaft, als: Friendship, Freundschaft, und zeigt auch die Würde, den Stand ꝛc. an, als Lordship, Herrlichkeit.

2) head und hood ist einerley mit heit, als: Godhead Gottheit, Manhood Mannheit.

3) kin und ling sind die Diminutiva (Verkleinerungswörter) von dem deutschen chen und lein, als: Gosling Gänschen, Lamkin Lämlein.

4) ness ist einerley mit dem deutschen niß oder keit, als: Hartness die Härtniß oder Härtigkeit.

5) dom, rick, ry und wick, sind einerley mit dem deutschen reich, schaft und thum, als: Dukedom Herzogthum, Kingdom Königreich, Bailiwick Amtmannschaft.

6) ard ist einerley mit dem deutschen er, als: Drunckard ein Trinker.

7) ing ist einerley mit ung, als: Drinking Tränkung.

II. Aus der lateinischen und französischen Sprache.

1) ty ist einerley mit dem französischen té oder dem lateinischen tas, als: Cruelty Grausamkeit; französisch cruauté und lateinisch crudelitas.

2) ance und ancy sind einerley mit dem französischen ance und dem lateinischen tia, als: Elegancy Zierlichkeit; franz. elegance, und lat. elegantia.

3) ian ist einerley mit dem französischen ien und dem lateinischen us als: Theologian ein Gottesgelehrter, französ. Theologien und lateinisch theologus.

4) ard

4) ard ist einerley mit dem französischen our und dem lateinischen or, als: Dotard, Radoteur.

III. Aus der englischen Sprache.

1) Von den Verben werden Substantiven durch Hinzusetzung eines er gemacht, als: von love lieben, Lover ein Liebhaber, von Speak sprechen, Speaker ein Sprecher.

2) Die Diminutiva (Verkleinerungswörter) werden durch die Sylben: eril, lin, ock und ulet gemacht, als: Cockeril ein Hähngen von Cock ein Hahn, Hillock ein Hügelchen von Hill ein Hügel, Rivulet ein Bächlein von River ein Bach.

3) Die Composita (zusammengesetzten Wörter) werden durch die Composition so wie im Deutschen und andern Sprachen gebildet, als: Bookseller ein Buchhändler, von Book ein Buch, und Seller ein Verkäufer. NB. Die mit up zusammengesetzten Wörter, haben wider den deutschen Sprachgebrauch das up hinten, als; Stirring up, (Ruhrauf) Aufruhr.

II. Bildung der Vielheit. (*Formatio pluralis.*)

Der Pluralis der Substantiven wird vom Singulari formiret durch Hinzusetzung eines s, als King der König, Kings die Könige, Hedge eine Hecke, Hedges die Hecken, House ein Haus, Houses die Häuser, Pen eine Feder, Pens die Federn, Horse ein Pferd, Horses die Pferde. Von dieser allgemeinen Regel sind folgende Ausnahmen zu merken:

1) Diejenigen Wörter, die sich im Singulari auf ch, sh, s, ss und x endigen, nehmen im Plurali noch ein e zu dem s an, als: Church eine Kirche, Churches Kirchen, Fish ein Fisch, Fishes Fische, Cross ein Kreuz, Crosses Kreuze, Box eine Büchse, Boxes Büchsen.

2) Wörter, die sich in dem Singulari auf f, ff oder fe endigen, verändern beydes im Plurali in ves, als: Calf ein Kalb, Calves Kälber, Knife ein Messer, Knives Messer, Wife ein Weib, Wives Weiber, Live das Leben, Lives die Leben, Staff ein Stab, Staves Stäbe.

Nota. Folgende Wörter folgen der allgemeinem Regel: Dwarf, Grief, Hoof und Muff und nehmen im Plurali blos ein s an.

3) Wörter, die sich im Singulari auf y endigen, nehmen im Plurali ein es an, nachdem vorhero das y in i ist verwandelt worden, als: Body ein Leib, Bodies Leiber, Fly eine Fliege, Flies Fliegen, City eine Stadt, Cities die Städte, Country ein Land, Countries Länder.

4) Die

4) Die lateinischen Wörter auf us haben im Plurali ein i, als: Radius ein Strahl, Radii Strahlen.
5) Griechische Wörter haben ihren griechischen Pluralem, nemlich a, als: Phænomenon eine Erscheinung, Phænomena Erscheinungen.
6) Hebräische Wörter haben ihren ursprünglichen Pluralem, nemlich im, als: Cherub ein Cherub, Cherubim Cherubinen, Seraph ein Seraph, Seraphim Seraphinen.
7) Einige Wörter formiren den Pluralem auf en und ren, als: Ox ein Ochs, Oxen Ochsen, Chick ein Küchlein, Chicken die Küchlein, Child ein Kind, Children die Kinder.

Verzeichniß derjenigen Wörter, so einen vom Singulari gänzlich abweichenden Pluralem haben.

Brother der Bruder.	—	Brethren die Brüder.
Die der Würfel.	—	Dice die Würfel.
Foot der Fuß.	—	Feet die Füsse.
Goose die Gans.	—	Geese die Gänse.
Louse die Laus.	—	Lice die Läuse.
Sow ein Schwein.	—	Swine Schweine.
Man der Mann.	—	Men die Männer.
Mouse die Maus.	—	Mice die Mäuse.
Penny ein Stüber.	—	Pence die Stüber.
Tooth der Zahn.	—	Teeth die Zähne.
Woman die Frau.	—	Women die Frauen.

III. Geschlecht und Mozion der Substantiven.
(*Genus et motio Substantivorum.*)

Die englische Sprache weicht in Absicht des Geschlechts von den meisten Sprachen ab; sie folgt blos der Natur mit einer besondern Eigenthümlichkeit, und erkennet kein anderes Geschlecht, als nur ein solches, welches die Natur selbst macht. Alle lebendige Creaturen, sind entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts; folglich haben die Engländer nur diese 2 Geschlechter angenommen, nemlich ein masculinum und foemininum. Alle die Dinge hingegen, welche in der Natur kein Geschlecht haben, nemlich die leblosen, haben auch in der englischen Sprache keines.

Das Geschlecht läßt sich im Englischen weder durch den Artikel noch durch die Endigung eines Worts unterscheiden. Es wird erkannt 1. aus der Bedeutung (Significatione). 2. Durch die vorgesetzten Fürwörter: he er und she sie; 3. an folgenden vorgesetzten Wörtern: Man Mann, Woman Frau, male männlich, female weiblich, Cock Hahn, Hen Henne,

Buck

Buck Bock, Doe Ziege, als: Male Servant ein Diener, female Servant eine Magd, male Cat ein Kater, female Cat eine Katze oder Kitze, Cock Pigeon ein Tauber, Hen Pigeon eine Taube.

Bey den aus dem französischen oder lateinischen abstammenden Wörtern der Würde, Amts oder Stands wird das weibliche Geschlecht durch Hinzusetzung der Endsylbe ess angezeigt, als:

Masculinum.		Foemininum.
Abbot (lat. Abbas franz. Abbé) Abt.	—	Abbess Aebtißin.
Actor Comödiant.	—	Actress Comödiantin.
Ambassador (franz. Ambassadeur) Gesandter.	—	Ambassadress Gesandtin.
Baron Freyherr.	—	Baroness Freyherrin.
Count Graf.	—	Countess Gräfin.
Duke Herzog.	—	Dutchess Herzogin.
Elector Churfürst	—	Electress Churfürstin.
Emperour Kaiser.	—	Empress Kaiserin.
God Gott.	—	Goddess Göttin.
Jew ein Jud.	—	Jewess Jüdin.
Master Herr, Meister.	—	Mistress Herrin, Frau Meisterin.
Prince Fürst.	—	Princess Fürstin.
Nota. Hieher gehört noch		
Lion Löwe.	—	Lioness Löwin.

Folgende 2 lateinische Wörter auf or behalten die lateinische weibliche Endung auf ix.

Administrator Verwalter.	—	Administratrix Verwalterin.
Executor Vollzieher.	—	Executrix Vollzieherin.

Verzeichniß aller übrigen Wörter, deren veränderte Gestalt, auch das veränderte Geschlecht anzeigt.

Masculinum.		Foemininum.
Batchelour Junggeselle.	—	Virgin, Maid Jungfer.
Boy Knab.	—	Girl Mädgen.
Bridegroom Bräutigam.	—	Bride Braut.
Boar ein Eber.	—	Sow eine Sau.
Brother Bruder.	—	Sister Schwester.
Bull ein Stier.	—	Cow eine Kuh.
Cock Hahn.	—	Hen Henne.
Dog Hund.	—	Bitch Hündin.
Drake Enterich.	—	Duck Ente.
Father Vater.	—	Mother Mutter.

Friar Mönch,	—	Nun Nonne.
Gander ein Gänserich.	—	Goose eine Gans.
Hero Held.	—	Heroine Heldin.
Horse Hengst.	—	Mare Stute.
Husband Ehemann.	—	Huswife Ehefrau.
King König.	—	Queen Königin.
Lad Knabe.	—	Lass Mädchen.
Lord Herr.	—	Lady Frau.
My Lord gnädiger Herr.	—	My Lady gnädige Frau.
Milter ein Milcher.	—	Spawner ein Rochen.
Nephew Enkel.	—	Niece Nichte.
Ram Hammel.	—	Ew Lamm.
Sloven Bruder liederlich.	—	Slut eine Schlumpe.
Son Sohn.	—	Daughter Tochter.
Stag Hirsch.	—	Hind Hindin, Hirschkuh.
Uncle Oheim.	—	Aunt Muhme.
Weather Widder.	—	Sheep Schaaf.
Widower Wittwer.	—	Widow Wittwe.
Wizard Zauberer.	—	Witch Zauberin.

IV. Vom Pronomen, Fürwort, oder Stellnennwort.

Des Pronomens bedienet man sich statt des Nomens, wenn man die zu häufige Wiederholung des letztern vermeiden will. Es sind aber solcher Fürwörter sieben Gattungen, und haben in der Sprachlehre folgende Namen:

Pronomen personale, das persönliche
Pronomen possessivum, das zueignende
Pronomen demonstrativum, das anzeigende
Pronomen interrogativum, das fragende,
Pronomen relativum, das beziehende
Pronomen reciprocum, das zurückkehrliche
Pronomen indefinitivum, das unbestimmte
} Fürwort.

Declination des ersten persönlichen Fürworts: *I*, ich.

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nomin.	I,	ei,	Ich.
Genit.	of me,	af mi,	meiner.
Dativ.	to me,	to mi,	mir.
Accusat.	me.	mi,	mich.
Vocat.	—	—	(fehlt).
Ablativ.	from me,	fram mi,	von mir.

Pluralis.

Pluralis.

Das Englische.		Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nomin.	We,	Wi,	Wir.
Genit.	of us,	af os,	unsrer.
Dativ.	to us,	to os,	uns.
Accusat.	us,	os,	uns.
Vocat.	——	——	(fehlt.)
Ablativ.	from us,	fram os.	von uns.

Zweytes persöhnliches Fürwort: *Thou*, du.

Singularis.

Nomin.	Thou,	Dhau,	Du.
Genit.	of thee,	af dhi,	deiner.
Dativ.	to thee,	to dhi,	dir.
Accusat.	thee,	dhi,	dich.
Vocat.	o thou!	o dhau,	o du!
Ablativ.	from thee,	fram dhi,	von dir.

Pluralis.

Nomin.	You oder ye,	Ju oder ji,	Ihr.
Genit.	of you,	af ju.	euer.
Dativ.	to you,	to ju,	euch.
Accusat.	you,	ju,	euch.
Vocat.	o ye!	o ji,	o ihr.
Ablativ.	from you,	fram ju,	von euch.

Drittes persöhnliches Fürwort: *He*, er.

Masculinum.

Singularis.

Nomin.	He,	Hi,	Er.
Genit.	of him,	af him,	seiner.
Dativ.	to him,	to him,	ihm.
Accusat.	him,	him.	ihn.
Vocat.	—	(fehlt)	(fehlt).
Ablativ.	from him,	fram him.	von ihm.

Pluralis.

Nomin.	They,	Dhe,	Sie.
Genit.	of them,	af dhem,	ihrer.
Dativ.	to them,	to dhem,	ihnen.
Accusat.	them,	dhem,	sie.
Vocat.	—	(fehlt)	(fehlt)
Ablativ.	from them,	fram dhem,	von ihnen.

Drittes persöhnliches Fürwort: *She*, sie.
Fämininum.

Singularis.

Nomin.	She,	Schi,	Sie.
Genit.	of her,	af her,	ihrer.
Dativ.	to her,	to her,	ihr.
Accusat.	her,	her,	sie.
Vocat.	—	(fehlt)	(fehlt).
Ablativ.	from her,	fram her,	von ihr.

Plurales.

Nomin.	They,	Dheh,	Sie.
Genit.	of them,	af dhem,	ihrer.
Dativ.	to them,	to dhem,	ihnen.
Accusat.	them,	dhem,	sie.
Vocat.	—	(fehlt),	(fehlt).
Ablativ.	from them,	fram dhem,	von ihnen.

Drittes persöhnliches Fürwort: *It*, es.
Neutrum.

Singularis.

Nomin.	It,	It,	Es.
Genit.	of it,	af it,	sein oder dessen.
Dativ.	to ìt,	to it,	ihm oder darzu.
Accusat.	it,	it,	es.
Vocat.	—	(fehlt),	(fehlt).
Ablativ.	from it,	fram it.	davon.

Folgende Fürwörter sind noch anzumerken:

Pronomen possessivum conjunctiv.	My,	mei,	mein.	Zueignendes Fürwort, welches jederzeit vor ein Hauptwort stehet.
	Thy,	dhei,	dein.	
	His,	his,	sein.	
	Her,	her,	ihr.	
	It's,	its,	sein, seine, dessen.	
	Our,	aur,	unser.	
	Your,	jur,	euer.	
	Their,	dher,	ihr, ihre.	

Pronomen possessivum absolutum.	Mine,	mein,	der, die, das Meinige.	Zueignendes Fürwort, welches nie in Verbindung mit einem Hauptwort, sondern gan allein stehet.
	Thine,	dhein,	der, die, das Deinige.	
	His,	his,	der, die, das Seinige.	
	Hers,	hers,	der, die, das Ihrige.	
	Ours,	aurs,	der, die, das Unsrige.	
	Yours,	jurs,	der, die, das Eurige.	
	Theirs,	dhehrs,	der, die, das Ihrige.	

Pronomen demonstrativum.	This,	dhis,	dieser, diese, dieses.	Anzeigendes Fürwort.
	That,	dhät,	jener, jene, jenes	
	The same,	dhe sähm,	derselbe, dieselbe, dasselbe.	
	These,	dhis,	diese.	
	Those,	dhohs,	jene.	
	The same,	dhe sähm,	dieselben.	
Pronomen relativum.	Who,	hu,	wer.	Beziehendes Fürwort.
	Which,	witsch,	welcher, welche, welches.	
	What,	uwat,	was.	
	That,	dhät,	das.	

Anmerkung. Ein jedes Pronomen wird mit of, to und from decliniret; who ausgenommen, als:

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche
Nomin.	Who,	Hu,	Welcher.
Genit.	whose,	hus,	welches.
Dativ.	to whom,	to hum,	welchem.
Accusat.	whom,	hum,	welchen
Vocat.	—	—	(fehlt).
Ablativ.	from whom,	fram hum,	von welchem.

Folgende Fürwörter, die zu obbemeldten Gattungen nicht gehören, und deswegen Indefinita (unbestimmte) von den Grammatikern genennt worden sind, werden gleichfalls mit to, of, from declinirt, als:

A certain one,	å sertän wan,	Ein gewisser.
All,	ahl,	ganz.
Another,	ånodher,	ein anderer.
Any,	åni,	einerley, etwas, alles.
Any body,	åni baddi,	jedermann.
Both,	bods,	beyde.
Each,	itsch,	jeder.
Either,	ehdher,	einer von beiden.
Every,	eweri,	ein jeder.
Every body,	eweri baddi,	jedermann.
Every one,	eweri wan,	jeglicher.
Few,	fiuh,	wenig.
Many,	mäni,	viele.
Much,	motsch,	viele.
Neither,	nehdher,	keiner von beiden.
No,	no,	kein, keine.
No body,	no baddi,	niemand.

None,	nohn,	keiner.
No one,	no wan,	niemand.
Other,	odher,	anderer.
Some,	sohm,	etwas.
Some body,	sohm baddi,	jemand.
Such,	sotsch,	solcher.
Such a one,	sotsch å wan,	ein solcher.
Whatsoever,	uwatsoewer,	welcherley.
Whole,	hohl,	ganze, ganzes.

Von den Fürwörtern ist weiter nichts zu bemerken, als nur noch dies, daß die Engländer wider den deutschen Sprachgebrauch zu ich, mein, du, dein ꝛc. setzen, wenn selbst darauf folgt, als: I my self, ich selbst, thou thy self, du selbst, he him self, er selbst, she her self, sie selbst, it self, es selbst, we ourselves, wir selbst, ye your selves, ihr selbst, they them selves, sie selbst.

V. Von dem Adjectiv oder Beynennwort.

Das Adjectivum wird deswegen das Beynennwort genennet; weil es insgemein bey einem Hauptnennwort (Substantiv) stehet, und dessen Eigenschaft, Zufälligkeit und Verhältniß anzeiget, z. E. ein großes Haus, eine kleine Stadt, die lautere Wahrheit. Hier zeigen die Beynennwörter: groß, klein und lauter, welche bey den Hauptnennwörtern: Haus, Stadt und Wahrheit, stehen, die Eigenschaft und Beschaffenheit derselben an; weswegen sie auch von einigen: Eigenschafts, Beschaffenheits-Wörter genennet werden. Uebrigens ist von dem Adjectiv noch anzumerken, daß es im Englischen weder in Absicht der Geschlechtsbildung, noch der Durchänderung, eine Veränderung leidet, sondern durchaus unverändert bleibt.

Vom Compariren der Adjectiven.

Da die Eigenschaften, die ein Adjectiv andeutet, können vergrößert oder vermindert werden: so findet hier eine Vergleichung (Comparatio) statt.

Die Vergleichung oder Steigerung (Gradatio) ist also eine Eigenschaft des Adjectivs, kraft welcher dessen Bedeutung gleichsam Stuffenweise (per Gradus Comparationis, Vergleichungs-Staffel) vergrößert oder vermindert werden kann.

Es sind aber solcher Vergleichungs-Grade (Gradus Comparationis) drey, als:

Positivus, der schlichte } Grad.
Comparativus, der vergleichende } Grad.
Superlativus, der äusserste } Grad.

Der

Der erste bedeutet eine Eigenschaft schlechthin, wie sie an sich ist, z. E. das große, schöne Haus. Der zweyte erhebet sie über die Eigenschaft eines andern, als: das größere, schönere Haus; der dritte erhebet sie über alles, was in Vergleichung gezogen wird, als: das größte, schönste unter allen Häusern

Hieraus erhellet, daß die Steigerung nicht nur allein die Significazion (Bedeutung), sondern auch die Terminazion (Endung) eines Adjectivs verändere.

Ordentlicher Weise wird im Englischen der Comparativ vom Positiv gemacht durch Hinzusetzung eines er, und der Superlativ durch Hinzusetzung eines eſt, als: long lang, longer länger, longeſt der allerlängste. Hier muß noch Folgendes bemerkt werden:

1) Wenn der Positiv sich auf e endiget: so wird im Comparativ nur ein r, und im Superlativ nur ein ſt hinzugesetzt, als: wiſe, wiſer, wiſeſt.

2) Wenn sich der Positiv auf d, g oder t endiget: so werden bemeldete Buchstaben im Comparativ und Superlativ verdoppelt, als: red, redder, reddeſt; big, bigger, biggeſt; hot, hotter, hotteſt.

3) Wenn sich der Positiv auf ein y endiget: so wird dieser Buchstaben im Comparativ und Superlativ in ie verwandelt, als: holy, holier, holieſt.

Einige Beynennwörter weichen von obiger Art zu steigern ab, dergleichen sind: good gut, better besser, beſt der allerbeste; bad schlimm, worſe schlimmer, worſt der allerschlimmste; much viel, more mehr, moſt am allermeisten; little wenig, leſs weniger, leaſt am allerwenigsten.

Oft wird auch der Comparativ durch more mehr, und *leſs* weniger; der Superlativ aber durch moſt am allermeisten, und leaſt am allerwenigsten, nach französischer Art gemacht, als: holy heilig, more holy heiliger, moſt holy der allerheiligste; able geschickt, leſs able ungeschickter, leaſt able am allerungeschicktesten.

Bildung der Beynennwörter (*Formatio adjectivorum*).

Sie ist der deutschen gleich. Die Adjectiven werden größtentheils von den Substantiven abgeleitet, indem man en, full, ish, leſs, ly, some und y hinzusetzt, als: von Gold Gold, golden gülden, ſinfull sündlich von Sin; thieſish diebisch von Thief, fatherleſs Vaterlos von Father, brotherly brüderlich von Brother, laboursome arbeitsam von Labour, bloody blutig von Blood.

Nota. Die Endung: ish bey einem Adjectiv druckt licht im Teutschen aus, als: blakish schwärzlicht, vom Adjectiv: black schwarz.

 Folgende

Folgende Endungen sind zu merken:

1) Full ist einerley mit dem deutschen voll, als: joyfull, freudenvoll.
2) ish mit isch, als: foolish, närrisch.
3) en mit en, als: golden, gülden.
4) less mit los, als: senseless, sinnlos.
5) ly mit lich, als: godly göttlich.
6) some mit sam, als: laboursome arbeitsam.

Folgende französische und lateinische Endungen:

1) Ous ist einerley mit dem französischen eux und dem lateinischen sus, als; malicious boshaft, französ. malicieux, und lateinisch malitiosus,
2) able ist einerley mit dem französischen able und dem lateinischen abilis, als: favourable günstig, franz. favorable und lateinisch: favorabilis.
3) cal ist einerley mit dem französischen cale oder lique und dem lateinischen cus, als: angelical englisch, französisch angelique und lateinisch angelicus.

Zwote Unterabtheilung.

Vom Conjugiren (Durchformen).

So wie die Haupt- und Fürwörter nur allein declinirt werden können: so werden hingegen die Zeitwörter nur allein conjugiret.

Das Zeitwort, oder besser: durchformlich Wort (Verbum) ist ein Wort, durch welches das Seyn, Thun oder Leiden eines Dinges angezeigt wird, und zwar durch die Personen: Ich, du, er, wir, ihr, sie. Es giebt fünferley Arten Zeitwörter, nemlich:

1) Verbum activum, das thätliche Zeitwort; weil es ein Thun oder Wirken anzeigt, als: Ich hasse, liebe, lehre, lese, höre.
2) Verbum paßivum, das leidentliche Zeitwort; weil es ein Leiden andeutet, als: Ich werde gehaßt, gehört 2c.
3) Verbum neutrum, das sächliche oder Mittelzeitwort; weil es zwischen dem Verbum activum und paßivum gleichsam in der Mitte stehet, und weder ein vollkommnes Thun, noch Leiden andeutet, als: Ich laufe, schlafe, sitze 2c.
4) Verbum reciprocum, das rückkehrliche Zeitwort.
5) Verbum auxiliare, ein Hülfszeitwort, weil es den vorhergehenden Arten der Zeitwörter gleichsam zu Hülfe kommt und ihnen dienet,

Dies letztere ist entweder vollständig, oder unvollständig. Ist es vollständig, so heißt es: Verbum auxiliare perfectum, das vollständige Hülfszeitwort, und wenn es mangelhaft oder unvollstän-

vollständig ist: so wird es Verbum auxiliare defectivum, das unvollständige Hülfszeitwort, genennet.

Wir machen billig den Anfang mit den Hülfszeitwörtern, weil sie bey den andern Zeitwörtern gebraucht werden, und folglich zuerst gelernet werden müssen; und zwar wollen wir die unvollständigen Hülfszeitwörter zuerst setzen. Es sind derselben sieben, wie folget:

1) Unvollständige Hülfszeitwörter.

		Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.	
a)	Präsens.	I can,	Ei kän,	Ich kann.	Singul.
		Thou canst,	dhau känst,	du kannst.	
		He can,	hi kän,	er kann.	
		She can,	schi kän,	sie kann.	
		We can,	wi kän,	wir können.	Plural.
		You can,	ju kän,	ihr könnet.	
		They can,	dheh kän,	sie können.	
	Imperfectum.	I could,	ei kuhd,	ich konnte.	Singul.
		Thou couldst,	dhau kuhdst,	du konntest.	
		He could,	hi kuhd,	er konnte.	
		She could,	schi kuhd,	sie konnte.	
		We could,	wi kuhd,	wir konnten.	Plural.
		You could,	ju kuhd,	ihr konntet.	
		They could,	dheh kuhd,	sie konnten.	
b)	Präsens.	I may.	ei mäh,	ich mag.	Singul.
		Thou mayst,	dhau mähst,	du magst.	
		He may,	hi mäh,	er mag.	
		She may.	schi mäh.	sie mag.	
		We may,	wi mäh,	wir mögen.	Plural.
		You may,	ju mäh,	ihr möget.	
		They may,	dheh mäh,	sie mögen.	
	Imperfectum.	I might,	ei meiht,	ich möchte.	Singul.
		Thou mightst,	dhau meihtst,	du möchtest.	
		He might,	hi meiht,	er möchte.	
		She might.	schi meiht,	sie möchte.	
		We might.	wi meiht,	wir möchten.	Plural.
		You might,	ju meiht,	ihr möchtet.	
		They might,	dheh meiht,	sie möchten.	
c)	Präsens.	I ſhall,	ei schäll,	ich soll.	Singul.
		Thou ſhalt,	dhau schält,	du sollst.	
		He ſhall,	hi schäll,	er soll.	
		She ſhall,	schi schäll,	sie soll.	
		We ſhall,	wi schäll,	wir sollen.	Plural.
		You ſhall,	ju schäll,	ihr sollet.	
		They ſhall,	dheh schäll,	sie sollen.	

Imperfectum.	I should,	ei schuhd,	ich solte oder würde.	Singul.
	Thou shouldst,	dhau schuhdst,	du solltest.	
	He should,	hi schuhd,	er sollte.	
	She should,	schi schuhd,	sie sollte.	
	We should,	wi schuhd,	wir sollten.	Plural.
	You should,	ju schuhd,	ihr solltet.	
	They should,	dheh schuhd,	sie sollten.	
d) Präsens.	I will,	ei will,	ich will.	Singul.
	Thou wilt,	dhau wilt,	du willst.	
	He will,	hi will,	er will.	
	She will,	schi will,	sie will.	
	We will,	wi will,	wir wollen.	Plural.
	You will,	ju will,	ihr wollet.	
	They will,	dheh will,	sie wollen.	
Imperfectum.	I would,	ei wuhd,	ich wollte.	Singul.
	Thou wouldst,	dhau wuhdst,	du wolltest.	
	He would,	hi wuhd,	er wollte.	
	She would,	schi wuhd,	sie wollte.	
	We would,	wi wuhd,	wir wollten.	Plural.
	You would,	ju wuhd,	ihr wolltet.	
	They would,	dheh wuhd,	sie wollten.	
e) Präsens.	I must,	ei most,	ich muß.	Singul.
	Thou must,	dhau most,	du mußt.	
	He must,	hi most,	er muß.	
	She must,	schi most,	sie muß.	
	We must,	wi most,	wir müssen.	Plural.
	You must,	ju most,	ihr müsset.	
	They must,	dheh most,	sie müssen.	
f) Imperfectum.	I ought,	ei aht,	ich sollte.	Singul.
	Thou oughtst,	dhau ahtst,	du solltest.	
	He ought,	hi aht,	er sollte.	
	She ought,	schi aht,	sie sollte.	
	We ought,	wi aht,	wir sollten.	Plural.
	You ought,	ju aht,	ihr solltet.	
	They ought,	dheh aht,	sie sollten.	
g) Präsens.	I do,	ei duh,	Ich thue.	Singul.
	Thou dost,	dhau duhst,	du thust.	
	He dos,	hi duhs,	er thut.	
	She dos,	schi duhs,	sie thut.	
	We do,	wi duh,	wir thun.	Plural.
	You do,	ju duh,	ihr thut.	
	They do,	dheh duh,	sie thun.	

Im

Imperfectum.	I did,	ei did,	Ich thate.	Singul.
	Thou didst,	dhau didst,	du thatest.	
	He did,	hi did,	er thate.	
	She did,	schi did,	sie thate.	
	We did,	wi did,	wir thaten.	Plural.
	You did,	ju did,	ihr thatet.	
	They did,	dheh did,	sie thaten.	

Dieses letztern Hülfszeitworts bedienen sich die Engländer sehr häufig, theils wenn ein besonderer Nachdruck seyn soll, theils wenn die andere Weise zu übelklingend wäre, als: Thou didst fear, statt: thou fearдst, du furchtest dich.

2) Vollständige Hülfszeitwörter.

Der vollständigen Hülfszeitwörter sind nur zwey, nemlich: I have, ich habe, und I am, ich bin. Sie heissen vollständig, weil ihnen kein Tempus fehlet, wie den vorhergehenden sieben.

Das 1ste vollständige Hülfszeitwort: *I have*, ich habe.

Mit diesem Hülfszeitwort werden alle zusammengesetzten Zeitformen (Tempora composita) der andern Zeitwörter gemacht, wenn die Hauptform (Supinum) hinzugefügt wird.

Indicativus modus. Präsens.

Singularis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
I have,	Ei hähv,	Ich habe.
Thou hast,	dhau häst,	du hast.
He has,	hi häs,	er hat.
She has.	schi häs,	sie hat.
	Pluralis.	
We have,	wi hähv.	wir haben.
You have,	ju hähv,	ihr habt.
They have,	dheh hähv,	sie haben.

Imperfectum.

Singularis.

I had,	ei häd,	ich hatte.
Thou hadst,	dhau hädst,	du hattest.
He had,	hi häd,	er hatte.
She had.	schi häd,	sie hatte.
	Pluralis.	
We had,	wi häd,	wir hatten.
You had,	ju häd,	ihr hattet.
They had,	dheh häd,	sie hatten.

 Perfectum.

Perfectum.

Singularis.

I have had,	ei håhv håd,	ich habe gehabt.
Thou haſt had,	dhau håſt håd,	du haſt gehabt.
He has had,	hi hås håd,	er hat gehabt.
She has had,	ſchi hås håd,	ſie hat gehabt.

Pluralis.

We have had,	wi håhv håd,	wir haben gehabt.
You have had,	ju håhv håd,	ihr habt gehabt.
They have had,	dheh håhv håd,	ſie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I had had,	ei håd håd,	ich hatte gehabt.
Thou hadſt had,	dhau hådſt håd,	du hatteſt gehabt.
He had had,	hi håd håd,	er hatte gehabt.
She had had,	ſchi håd håd,	ſie hatte gehabt.

Pluralis.

We had had,	wi håd håd,	wir hatten gehabt.
You had had,	ju håd håd,	ihr hattet gehabt.
They had had,	dheh håd håd,	ſie hatten gehabt.

Futurum.

Singularis.

I ſhall oder will have,	ei ſchåll oder will håhv,	ich werde oder will haben.
Thou ſhalt oder wilt have,	dhau ſchålt oder wilt håhv,	du wirſt oder willſt haben.
He ſhall oder will have,	hi ſchåll oder will håhv,	er wird oder will haben.
She ſhall oder will have,	ſchi ſchåll oder will håhv,	ſie wird oder will haben.

Pluralis.

We ſhall oder will have,	wi ſchåll oder will håhv,	wir werden oder wollen haben.
You ſhall oder will have,	ju ſchåll oder will håhv,	ihr werdet oder wollet haben.
They ſhall oder will have,	dheh ſchåll oder will håhv,	ſie werden oder wollen haben.

Imperativus modus.

S. Have thou,	håhv dhau,	habe du.
P. Have ye,	håhv jih,	habet ihr.
S. Let me have,	let mi håhv,	laß mich haben.
P. Let us have,	let os håhv,	laſſet uns haben.
S. Let him have,	let him håhv,	laßt ihn haben.
P. Let them have,	let dhem håhv,	laſſet ſie haben.

Con-

Conjunctivus modus. Präsens.

Singularis.

I maye have,	ei måh håhv,	ich habe.
Thou mayest have,	dhau måhst håhv,	du habest.
He may have,	hi måh håhv,	er habe.
S e may have,	schi måh håhv,	sie habe.

Pluralis.

We may have,	wi måh håhv,	wir haben.
You may have,	ju måh håhv,	ihr habet.
They may have,	dheh måh håhv,	sie haben.

Imperfectum.

Singularis.

I might have,	ei meiht håhv,	ich hätte.
Thou mightest have,	dhau meihtest håhv,	du hättest.
He might have,	hi meiht håhv,	er hätte.
She might have,	schi meiht håhv,	sie hätte.

Pluralis.

We might have,	wi meiht håhv,	wir hätten.
You might have,	ju meiht håhv,	ihr hättet.
They might have,	dheh meiht håhv,	sie hätten.

Perfectum.

Singularis.

I may have had,	ei måh håhv håd,	ich habe gehabt.
Thou mayest have had	dhau måhst håhv håd	du habest gehabt.
He may have had,	hi måh håhv håd,	er habe gehabt.
She may have had,	schi måh håhv håd,	sie habe gehabt.

Pluralis.

Whe may have had,	wi måh håhv håd,	wir haben gehabt.
You may have had,	ju måh håhv håd,	ihr habet gehabt.
They may have had,	dheh måh håhv håd,	sie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have had,	ei meiht håhv håd,	ich hätte gehabt.
Thou mightest have had,	dhau meihtest håhv håd,	du hättest gehabt.
He might have had,	hi meiht håhv håd,	er hätte gehabt.
She might have had,	schi meiht håhv håd,	sie hätte gehabt.

Pluralis.

we might have had,	wi meiht håhv håd,	wir hätten gehabt.
You might have had,	ju meiht håhv håd,	ihr hättet gehabt.
They might have had,	dheh meiht håhv håd,	sie hätten gehabt.

Futurum.

Singularis.

I shall have had,	ei schäll hähv häd,	ich werde gehabt haben.
Thou shalt have had,	dhau schält hähv häd,	du werdest gehabt haben.
He shall have had,	hi schäll hähv häd,	er werde gehabt haben.
She shall have had,	schi schäll hähv häd,	sie werde gehabt haben.

Pluralis.

we shall have had,	wi schäll hähv häd,	wir werden gehabt haben.
You shall have had,	ju schäll hähv häd,	ihr werdet gehabt haben.
They shall have had,	dheh schäll hähv häd,	sie werden gehabt haben.

Infinitivus modus.

Präsens.	To have,	to hähv,	haben.
Perfectum.	Have had,	hähv häd,	gehabt haben.
Participium (Präsens.	Having,	hähving,	habend.
(Präterit.	Having had,	hähving häd,	habend gehabt.
Gerundium.	Of having,	af hähving,	vom haben.
	In having,	in hähving,	im haben.
	For having,	far hähving,	um zu haben.
Supinum.	Had,	häd,	gehabt.

Das zweyte vollständige Hülfszeitwort: *I am*, ich bin.

Mit diesem Hülfszeitwort und der Hauptform (Supin.) eines andern Zeitworts, wird das leidendliche Zeitwort gemacht, und formiret seine Tempora composita nach französischer Art nemlich mit: haben, to have.

Indicativus modus. Präsens.

Singularis.

I am,	ei äm,	ich bin.
Thou art,	dhau art,	du bist.
He is,	hi is,	er ist.
She is,	schi is,	sie ist.

Pluralis.

we are,	wi ähr,	wir sind.
You are,	ju ähr,	ihr seyd.
They are,	dheh ähr,	sie sind.

Imperfectum.

Singularis.

I was,	ei was,	ich war.
Thou was,	dhau was,	du warest.
He was,	hi was,	er war.
e was,	schi was,	sie war.

Plu-

Pluralis.

we were,	wi wåhr,	wir waren.
You were,	ju wåhr,	ihr waret.
They were,	dheh wåhr,	sie waren.

Perfectum.

Singularis.

I have been,	ei håhv bihn,	ich bin gewesen.
Thou hast been,	dhau håst bihn,	du bist gewesen.
He has been,	hi hås bihn,	er ist gewesen.
She has been,	schi hås bihn,	sie ist gewesen.

Pluralis.

we have been,	wi håhv bihn,	wir sind gewesen.
You have been,	ju håhv bihn,	ihr seyd gewesen.
They have been,	dheh håhv bihn,	sie sind gewesen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I had been,	ei håd bihn,	ich war gewesen.
Thou hadst been,	dhau hådst bihn,	du warst gewesen.
He had been,	hi håd bihn,	er war gewesen.
She had been,	schi håd bihn,	sie war gewesen.

Pluralis.

we had been,	wi håd bihn,	wir waren gewesen.
You had been,	ju håd bihn,	ihr waret gewesen.
They had been,	dheh håd bihn,	sie waren gewesen.

Futurum.

Singularis.

I ſhall be,	ei schåll bi,	ich werde seyn.
Thou ſhallt be,	dhau schålt bi,	du wirst seyn.
He ſhall be,	hi schåll bi,	er wird seyn.
She ſhall be,	schi schåll bi,	sie wird seyn.

Pluralis.

we ſhall be,	wi schåll bi,	wir werden seyn.
You ſhall be,	ju schåll bi,	ihr werdet seyn.
They ſhall be,	dheh schåll bi,	sie werden seyn.

Imperativus modus.

Singularis.

S. Be thou,	bi dhau,	sey du.
P. Be ye,	bi ji,	seyd ihr.
S. Let me be,	let mi bi,	laß mich seyn.
P. Let us be,	let vs bi,	lasset uns seyn.
S. Let him be,	let him bi,	laßt ihn seyn.
P. Let them be,	let dhem bi,	lasset sie seyn.

Con-

Conjunctivus modus. Präsens.

Singularis.

I may be,	ei måh bi,	ich sey.
Thou mayest be,	dhau måhst bi,	du seyest.
He may be,	hi måh bi,	er sey.
She may be,	schi måh bi,	sie sey.

Pluralis.

we may be,	wi måh bi,	wir seyen.
You may be,	juh måh bi,	ihr seyet.
The may be,	dheh måh bi,	sie seyen.

Imperfectum.

Singularis.

I might be,	ei meiht bi,	ich wåre.
Thou mightest be,	dhau meihtst bi,	du wårest.
He might be,	hi meiht bi,	er wåre.
She might be,	schi meiht bi,	sie wåre.

Pluralis.

we might be,	wi meiht bi,	wir wåren.
You might be,	ju meiht bi,	ihr wåret.
They might be,	dheh meiht bi,	sie wåren.

Perfectum.

Singularis.

I may have been,	ei måh håhv bihn,	ich sey gewesen.
Thou mayest have been,	dhau måhst håhv bihn,	du seyest gewesen.
He may have been,	hi måh håhv bihn,	er sey gewesen.
She may have been.	schi måh håhv bihn,	sie sey gewesen.

Pluralis.

we may have been,	wi måh håhv bihn,	wir seyn gewesen.
You may have been,	ju måh håhv bihn,	ihr seyet gewesen.
They may have been.	dheh måh håhv bihn,	sie seyen gewesen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have been,	ei meiht håhv bihn,	ich wåre gewesen.
Thou mightest have been,	dhau meihtst håhv bihn,	du wårest gewesen.
He might have been,	hi meiht håhv bihn,	er wåre gewesen.
She might have been,	schi meiht håhv bihn,	sie wåre gewesen.

Pluralis.

we might have been,	wi meiht håhv bihn,	wir wåren gewesen.
You might have been,	ju meiht håhv bihn,	ihr wåret gewesen.
They might have been,	dheh meiht håhv bihn,	sie wåren gewesen.

Futurum.

Singularis.

I shall have been,	ei schäll hähv bihn,	ich werde gewesen seyn.
Thou shalt have been,	dhau schält hähv bihn,	du wirst gewesen seyn.
He shall have been,	hi schäll hähv bihn,	er wird gewesen seyn.
She shall have been,	schi schäll hähv bihn,	sie wird gewesen seyn.

Pluralis.

we shall have been,	wi schäll hähv bihn,	wir werden gewesen seyn.
you shall have been,	ju schäll hähv bihn,	ihr werdet gewesen seyn.
They shall have been,	dheh schäll hähv bihn,	sie werden gewesen seyn.

Infinitivus modus.

Singularis.

Präsens.	To be,	to bi,	seyn.
Perfectum.	Have been,	hähv bihn,	gewesen seyn.
Participium. (Präsens.	Being,	biing,	seyend.
(Präterit.	Having been,	hähving bihn,	seyend gewesen.
Gerundium {	Of being,	af biing,	vom seyn.
	In being,	in biing,	im seyn.
	For being,	far biing,	um zu seyn.
Supin.	Been,	bihn,	gewesen.

3) Verbum activum, das thätlige Zeitwort.

Indicativus modus. Präsens.

Singularis.

I love,	Ei lohv,	Ich liebe.
Thou lovest,	dhau lohvst,	du liebest.
He loves,	hi lohvs,	er liebet.
She loves,	schi lohvs,	sie liebet.

Pluralis.

we love,	wi lohv,	wir lieben.
You love,	ju lohv,	ihr liebet.
They love,	dheh lohv.	sie lieben.

Imperfectum.

Singularis.

I loved,	ei lohvd,	ich liebete.
Thou lovedst,	dhau lohvdst,	du liebetest.
He loved,	hi lohvd,	er liebete.
She loved,	schi lohvd,	sie liebete.

Pluralis

Pluralis.

we loved,	wi lohvd,	wir liebeten.
You loved,	ju lohvd,	ihr liebetet.
They loved,	dheh lohvd,	sie liebeten.

Perfectum.

Singularis.

I have loved,	ei hähv lohvd,	ich habe geliebet.
Thou hast loved,	dhau häst lohvd,	du hast geliebet.
He has loved,	hi häs lohvd,	er hat geliebet.
She has loved,	schi häs lohvd,	sie hat geliebet.

Pluralis.

we have loved,	wi hähv lohvd,	wir haben geliebet.
You have loved,	ju hähv lohvd,	ihr habet geliebet.
They have loved,	dheh hähv lohvd,	sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I had loved,	ei häd lohvd,	ich hatte geliebet.
Thou hadst loved,	dhau hädst lohvd,	du hattest geliebet.
He had loved,	hi häd lohvd,	er hatte geliebet.
She had loved,	schi häd lohvd,	sie hatte geliebet.

Pluralis.

we had loved,	wi häd lohvd,	wir hatten geliebet.
You had loved,	ju häd lohvd,	ihr hattet geli bet.
They had loved,	dheh häd lohvd	sie hatten geliebet.

Futurum.

Singularis.

I shall love,	ei schäll lohv,	ich werde lieben.
Thou shalt love,	dhau schält lohv,	du wirst lieben.
He shall love,	hi schäll lohv,	er wird lieben.
She shall love,	schi schäll lohv,	sie wird lieben.

Pluralis.

we shall love,	wi schäll lohv,	wir werden lieben.
you shall love,	ju schäll lohv,	ihr werdet lieben.
They shall love,	dheh schäll lohv,	sie werden lieben.

Imperativus modus.

S. Love thou,	lohv dhau,	liebe du.
P. Love ye,	lohv ji,	liebet ihr.
S. Let me love,	let mi lohv,	laß mich lieben.
P. Let us love,	let os lohv,	lasset uns lieben.
S. Let him love,	let him lohv,	laßt ihn lieben.
P. Let them love,	let dhem lohv,	lasset sie lieben.

Con-

Conjunctivus modus. Präsens.

Singularis.

I may love,	Ei mäh lohv,	ich liebe.
Thou mayest love,	dhau mähest lohv,	du liebest.
He may love,	hi mäh lohv,	er liebe.
She may love,	schi mäh lohv,	sie liebe.

Pluralis.

We may love,	wi mäh lohv,	wir lieben.
You may love,	ju mäh lohv,	ihr liebet.
They may love,	dheh mäh lohv,	sie lieben.

Imperfectum.

Singularis.

I might love,	ei meiht lohv,	ich liebete.
Thou mightest love,	dhau meihtest lohv,	du liebetest.
He might love,	hi meiht lohv,	er liebete.
She might love,	schi meiht lohv,	sie liebete.

Pluralis.

We might love,	wi meiht lohv,	wir liebeten.
You might love,	ju meiht lohv,	ihr liebetet.
They might love,	dheh meiht lohv,	sie liebeten.

Perfectum.

Singularis.

I may have loved,	ei mäh hähv lohvd,	ich habe geliebet.
Thou mayest have loved,	dhau mähest hähv lohvd,	du habest geliebet.
He may have loved,	hi mäh hähv lohvd,	er habe geliebet.
She may have loved,	schi mäh hähv lohvd,	sie habe geliebet.

Pluralis.

We may have loved,	wi mäh hähv lohvd,	wir haben geliebet.
You may have loved,	ju mäh hähv lohvd,	ihr habet geliebet.
They may have loved,	dheh mäh hähv lohvd,	sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have loved,	ei meiht hähv lohvd,	ich hätte geliebet.
Thou mightest have loved,	dhau meihtest hähv lohvd,	du hättest geliebet.
He might have loved,	hi meiht hähv lohvd,	er hätte geliebet.
She might have loved,	schi meiht hähv lohvd,	sie hätte geliebet.

Pluralis.

We might have loved,	wi meiht hähv lohvd,	wir hätten geliebet.
You might have loved,	ju meiht hähv lohvd,	ihr hättet geliebet.
They might have loved,	dheh meiht hähv lohvd,	sie hätten geliebet.

Futurum.

Singularis.

I shall have loved,	ei schäll häbv lohvd,	ich werde geliebet haben.
Thou shalt have loved,	dhau schält häbv lohvd,	du werdest geliebet haben.
He shall have loved,	hi schäll häbv lohvd,	er werde geliebet haben.
She shall have loved,	schi schäll häbv lohvd,	sie werde geliebet haben.

Pluralis.

We shall have loved,	wi schäll häbv lohvd,	wir werden geliebet haben.
You shall have loved,	ju schäll häbv lohvd,	ihr werdet geliebet haben.
They shall have loved,	dheh schäll häbv lohvd,	sie werden geliebet haben.

Infinitivus modus.

	Präs.	To love,	to lohv,	lieben.
	Perf.	Have loved,	häbv lohvd,	geliebet haben.
Participium.	Präs.	Loving,	lohving,	einer, der liebt.
	Prät.	Having loved,	häbving lohvd,	einer, der gelieb. hat.
Gerundium.		Of loving,	af lohving,	vom lieben.
		In loving,	in lohving,	im lieben.
		For loving,	far lohving,	zum lieben.
Supin.		loved,	lohvd,	geliebet.

IV. Verbum passivum, das leidendliche Zeitwort.

Indicativus modus. Präsens.

Singularis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
I am loved,	Ei äm lohvd,	Ich werde geliebet.
Thou art loved,	dhau ärt lohvd,	du wirst geliebet.
He is loved,	hi is lohvd,	er wird geliebet.
She is loved,	schi is lohvd,	sie wird geliebet.

Pluralis.

We are loved,	wi ähr lohvd,	wir werden geliebet.
You are loved,	ju ähr lohvd,	ihr werdet geliebet.
They are loved,	dheh ähr lohvd,	sie werden geliebet.

Imperfectum.

Singularis.

I was loved,	ei was lohvd,	ich wurde geliebet.
Thou wast loved,	dhau wast lohvd,	du wurdest geliebet.
He was loved,	hi was lohvd,	er wurde geliebet.
She was loved,	schi was lohvd,	sie wurde geliebet.

Pluralis.

	Pluralis.	
We were loved,	wi wâhr lohvd,	wir wurden geliebet.
You were loved,	ju wâhr lohvd,	ihr wurdet geliebet.
They were loved,	dheh wâhr lohvd,	sie wurden geliebet.
	Perfectum.	
	Singularis.	
I have been loved,	ei hähv bihn lohvd,	ich bin geliebet worden.
Thou haſt been loved,	dhau häſt bihn lohvd,	du biſt geliebet worden.
He has been loved,	hi häs bihn lohvd,	er iſt geliebet worden.
She has been loved,	ſchi häs bihn lohvd,	ſie iſt geliebet worden.
	Pluralis.	
We have been loved,	wi hähv bihn lohvd,	wir ſind geliebet worden.
You have been loved,	ju hähv bihn lohvd,	ihr ſeyd geliebet worden.
They have been loved,	dheh hähv bihn lohvd,	ſie ſind geliebet worden.
	Plusquamperfectum.	
	Singularis.	
I had been loved,	ei häd bihn lohvd,	ich war geliebet worden.
Thou hadſt been loved,	dhau hädſt bihn lohvd,	du wareſt geliebet worden.
He had been loved,	hi häd bihn lohvd,	er war geliebet worden.
She had been loved,	ſchi häd bihn lohvd,	ſie war geliebet worden.
	Pluralis.	
We had been loved,	wi häd bihn lohvd,	wir waren geliebet worden.
You had been loved,	ju häd bihn lohvd,	ihr waret geliebet worden.
They had been loved,	dheh häd bihn lohvd,	ſie waren geliebet worden.
	Futurum.	
	Singularis.	
I ſhall be loved,	ei ſchäll bi lohvd,	ich werde geliebet werden.
Thou ſhalt be loved,	dhau ſchält bi lohvd,	du wirſt geliebet werden.
He ſhall be loved,	hi ſchäll bi lohvd,	er wird geliebet werden.
She ſhall be loved,	ſchi ſchäll bi lohvd,	ſie wird geliebet werden.

Pluralis.

We shall be loved,	wi schäll bi lohvd,	wir werden geliebet werden.
you shall be loved,	ju schäll bi lohvd,	ihr werdet geliebet werden.
They shall be loved,	dheh schäll bi lohvd,	sie werden geliebet werden.

Imperativus modus.

S. Be thou loved,	bi dhau lohvd,	werde du geliebet.
P. Be ye loved,	bi ji lohvd,	werdet ihr geliebet.
S. Let me be loved,	let mi bi lohvd,	laß mich geliebet werden.
P. Let us be loved,	let os bi lohvd,	lasset uns geliebet werden.
S. Let him be loved,	let him bi lohvd,	laß ihn geliebet werden.
P. Let them be loved,	let dhem bi lohvd,	lasset sie geliebet werden.

Conjunctivus modus. Präsens.

Singularis.

I may be loved,	ei mäh bi lohvd,	ich werde geliebet.
Thou mayest be loved,	dhau mähest bi lohvd,	du werdest geliebet.
He may be loved,	hi mäh bi lohvd,	er werde geliebet.
She may be loved,	schi mäh bi lohvd,	sie werde geliebet.

Pluralis.

We may be loved,	wi mäh bi lohvd,	wir werden geliebet.
You may be loved,	ju mäh bi lohvd,	ihr werdet geliebet.
They may be loved,	dheh mäh bi lohvd,	sie werden geliebet.

Imperfectum.

Singularis.

I might be loved,	ei meiht bi lohvd,	ich würde geliebet.
Thou mightest be loved,	dhau meihtst bi lohvd,	du würdest geliebet.
He might be loved,	hi meiht bi lohvd,	er würde geliebet.
She might be loved,	schi meiht bi lohvd,	sie würde geliebet.

Pluralis.

We might be loved,	wi meiht bi lohvd,	wir würden geliebet.
You might be loved,	ju meiht bi lohvd,	ihr würdet geliebet.
They might be loved,	dheh meiht bi lohvd,	sie würden geliebet.

Perfectum.

Singularis.

I may have been loved,	ei mäh häbv bihn lohvd,	ich sey geliebet worden.
Thou mayest — —	dhau mähest — —	du seyest — —
He may — —	hi mäh — —	er sey — —
She may — —	schi mäh — —	sie sey — —

Pluralis.

Pluralis.

We may have been loved,	wi mäh hähv bihn lohvd,	wir seyen geliebet worden.
You may have been loved,	ju mäh hähv bihn lohvd,	ihr seyed geliebet worden.
They may have been loved,	dheh mäh hähv bihn lohvd,	sie seyen geliebet worden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have been loved,	ei meiht hähv bihn lohvd,	ich wäre geliebet worden.
Thou mightest have been loved,	dhau meihtst hähv bihn lohvd,	du wärest geliebet worden.
He might have been loved,	hi meiht hähv bihn lohvd,	er wäre geliebet worden.
She might have been loved,	schi meiht hähv bihn lohvd,	sie wäre geliebet worden.

Pluralis.

We might have been loved,	wi meiht hähv bihn lohvd,	wir wären geliebet worden.
You might have been loved,	ju meiht hähv bihn lohvd,	ihr wäret geliebet worden.
They might have loved,	dheh meiht hähv bihn lohvd,	sie wären geliebet worden.

Futurum.

Singularis.

I ſhall have been loved,	ei schäll hähv bihn lohvd,	ich werde geliebet worden seyn.
Thou ſhalt have been loved,	dhau schält hähv bihn lohvd,	du wirst geliebet worden seyn.
He ſhall have been loved,	hi schäll hähv bihn lohvd,	er wird geliebet worden seyn.
She ſhall have been loved,	schi schäll hähv bihn lohvd,	sie wird geliebet worden seyn.

Pluralis.

We ſhall have been loved,	wi schäll hähv bihn lohvd.	wir werden geliebet worden seyn.
You ſhall have been loved,	ju schäll hähv bihn lohvd.	ihr werdet geliebet worden seyn.
They ſhall have been loved,	dheh schäll hähv bihn lohvd,	sie werden geliebet worden seyn.

Infinitivus modus.

Präs. To be loved,	tu bi lohvd,	geliebet werden.
Perf. Have been loved,	häbv bihn lohvd,	geliebet worden seyn.

Participium.

Präs. Being loved,	biing lohvd,	einer, der geliebet wird.
Prät. Having been loved,	hähving bihn lohvd,	einer, der geliebet worden ist.

Gerundium.

Of being loved,	af biing lohvd,	vom geliebt werden.
In being loved,	in biing lohvd,	im geliebet werden.
For being loved,	far biing lohvd,	um geliebet werden.

5) Verbum reciprocum.

Von dieser Durchformungsart ist kein Muster nöthig; denn wenn ich my self, thy self, him self, our selves, your selves, them selves, hinter das Verbum, durch alle Tempora und Modos hindurch, setze: so ist die Durchformung geschehen, als: I love my self, ich liebe mich; thou lovest thy self, du liebest dich; he loves him self, er liebet sich; we love our selves, wir lieben uns rc.

6) Verba irregularia.

Ausser den gewöhnlichen und regelmäßigen Arten, die Tempora zu bilden,*) giebt es im Englischen noch verschiedene Verba, die von der Regel in Absicht der Bildung abweichen, und daher irregularia genennet werden.

Die Unregelmäßigkeiten bestehen in folgenden:

1) Einige haben keine verschiedene Durchformung der Zeiten, sondern haben einerley Endsylben im Präsens, Imperfect und Supin, als: I cast, ich werfe, I cast, ich warf, cast geworfen.

2) Die

*) Alle Verba regularia haben einerley Zeitenbildung (formatio temporum), nemlich vom Infinitiv wird das Präsens formiret, wenn ich die Persohnen vorsetze, als: to love, lieben, I love, ich liebe rc. Von dem Präsens wird wiederum das Imperfect und Supin gemacht, wenn ich ein d entweder mit einem e (wenn nemlich noch keines da ist) oder ohne e (wenn nemlich das Präsens schon eines hat) anhänge, als: I love, ich liebe, I loved, ich liebte, loved, geliebt. Die Persohnen werden wie im Teutschen gemacht, nemlich die 2te Singularis durch Hinzusetzung eines st. und die 3te durch th oder s. Der Pluralis bleibt unverändert, als: I love, ich liebe, thou lovest, du liebest, he loveth oder loves, er liebet, we love, wir lieben, ye love, ihr liebet, they love, sie lieben.

2) Die Verben, so sich auf eed endigen, werfen im Imperfect und Supin ein e weg, als: I breed, ich brüte, I bred, ich brütete, bred gebrütet.
3) Die auf f, nd, p und x, verwandeln das d im Imperfect und Supin in t, als: I puff, ich blase, I pufft, ich bliese, pufft, geblasen; I bend, ich biege, I bent, ich bog, bent, gebogen; I wrap, ich verwirre, I wrapt, ich verwirrte, wrapt, verworren; I mix, ich mische, I mixt, ich mischte, mixt, gemischt.
4) Die sich auf ind endigen, haben im Imperfect und Supin ound, als: I bind, ich binde, I bound, ich band, bound, gebunden.
5) Die auf ink bekommen ought, als: I think, ich denke, I thought, ich dachte, thought, gedacht.
6) Die auf ing erhalten ung, als: I sting, ich steche, I stung, ich stach, stung, gestochen.
7) Die auf ear haben im Imperfect are und ore, und im Supin orn, als: I swear, ich schwere, I swar und swore, ich schwor, sworn, geschworen.
8) Die auf ow, haben im Imperfect ew und im Supin own, als: I blow, ich blase, I blew, ich blies, blown, geblasen.

Alphabethisches Verzeichniß aller unregelmäßigen englischen Zeitwörter.

Präsens.	Imperfectum.	Supinum.
I abide ich bleibe,	I abode ich bliebe,	Abode geblieben.
- awake ich wache auf,	- awoke ich wachte auf,	avaked aufgewacht.
- bear ich trage,	- bore, bare.	born.
- beat ich schlage,	- beat,	beat, beaten.
- become ich werde,	- became,	become, becomen.
- befall ich begegne,	- befell,	befall'n.
- beget ich zeuge,	- begot,	begot, begotten.
- begin ich fange an,	- began,	begun.
- behold ich schaue an	- beheld,	behold, beholden.
- bereave ich beraube,	- bereft,	bereft, bereaved.
- beseech ich ersuche,	- besought,	besought, beseech'd.
- bid ich heisse,	- bid, bad,	bid, bidden.
- bite ich beisse,	- bit,	bit, bitten.
- bleed ich blute,	- bled,	bled.
- bless ich segne,	- bleft,	bleft.
- break ich breche,	- broke, brake	broke, broken.
- bring ich bringe,	- brought,	brought.
- build ich baue.	- built,	built.
- burn ich brenne,	- burnt,	burnt.
- burst ich berste,	- burst,	burst, bursten.

I buy ich kaufe,'	I bought,	bought.
- catch ich fange,	catcht, caught,	catcht, caught.
- chide ich schelte aus	- chid,	chid, chidden.
- cling ich klebe an,	- clung,	clung.
- cloath ich bekleide,	- clad,	clad.
- chose ich wähle,	- chose,	chose, chosen.
- cleave ich spalte,	- cleft, clove,	cleft, cloven.
- come ich komme,	- came,	come,
- confess ich bekenne,	- confesed,	confes'd,
- crack ich krache.	- crakt,	crakt.
- creep ich krieche,	- crept,	crept.
- crow ich krähe.	- crow'd, crew,	crown.
- cut ich schneide,	- cut.	cut.
- deal ich handle,	- dealt,	dealt.
- die ich sterbe,	- died,	died, dead.
- dig ich grabe,	- digged, dug,	digged.
- dip ich tauche ein,	- dipt,	dipt.
- draw ich ziehe.	- drew,	drawn.
- dream ich träume,	- dreamt,	dreamt.
- drink ich trinke,	- drunk, drank,	drunk, drunken.
- drive ich treibe,	- drove,	drove, driven.
- dwell ich wohne,	- dwelt,	dwelt.
- eat ich esse,	- eat, ate,	eat, eaten,
- fall ich falle,	- fell,	fall'n.
- feed ich füttere,	- fed,	fed.
- feel ich fühle,	- felt,	felt.
- fetch ich hohle,	- fetcht,	fetcht.
- fight ich fechte,	- fought,	fought.
- find ich finde,	- found,	found,
- flee ich fliehe,	- fled,	fled.
- flow ich fliesse,	- flow'd, flew,	flown.
- fly ich fliege,	- flew,	flown.
- fling ich werfe,	- flung,	flung.
- forbear ich unterlaße	- forbore,	forbore, forborn.
- forbid ich verbitte,	- forbad,	forbid, forbidden.
- forget ich vergesse,	- forgot,	forgot, forgotten.
- forgive ich vergebe,	- forgave,	forgiven.
- forsake ich verlasse,	- forsook,	forsaken.
- fraight ich befrachte	- fraught,	fraught.
- freeze ich friere,	- froze,	frozen.
- geld ich verschneide,	- gelt, gelded,	gelt, gelded.
- get ich gewinne,	- got,	gotten.
- gild ich vergülde,	- gilded,	gilded, gilt.
. gird ich gürte,	- girded,	girded, girt.
- give ich gebe,	- gave,	given.
- go ich gehe,	- went,	gone.

Präsens.	Imperfectum.	Supinum.
I grave ich grabe ein,	I graved,	graven.
- grind ich mahle,	- ground,	grounded.
- grow ich wachse ꝛc.	- grew,	grown.
- hang ich hänge,	- hung,	hung, hang'd.
- hear ich höre,	- heard,	heard.
- heave ich hebe,	- heaved, hove,	heav'd, hoven.
- help ich helfe,	- helpt,	helpt.
- hew ich haue,	- hewed,	hewed, hewn.
- hide ich verberge,	- hid,	hid, hidden.
- hit ich treffe,	- hit,	hitten.
- hold ich halte,	- held,	held, holden.
- hurt ich verletze,	- hurt,	hurt.
- keep ich verwahre,	- kept,	kept,
- kiſs ich küſſe.	- kiſs'd,	kiſſed.
- knock ich klopfe an,	- knokt,	knoked.
- know ich weiß, keñe	- knew,	known.
- lade ich belade,	- laded,	laded, laden.
- lay ich lege,	- laid,	laid.
- lead ich leite,	- led,	led.
- lean ich lehne an,	- leant,	leant.
- leap ich hüpfe,	- leapt, lept,	lept.
- learn ich lerne,	- learnt,	learnt.
- leave ich laſſe,	- left,	left.
- lend ich leihe,	- lent,	lent.
- let ich laſſe,	- let,	let.
- lie ich liege,	- lay, laid,	lain.
- lift ich hebe,	- lift,	lift.
- light ich treffe an,	- lit,	lit.
- load ich belade,	- loaded,	loaded, loaden.
- loſe ich verliere,	- loſt,	loſt.
- make ich mache,	- made,	made.
- mean ich meyne,	- meant,	meant.
- meet ich begegne,	- met,	met.
- miſs ich vermiſſe,	- miſt,	miſt, miſsed.
- miſtake ich irre mich	- miſtook,	miſtaken.
- mow ich mähe ab,	- mowed,	mowed, mown.
- need ich bedarf,	- needed,	(fehlt).
- overcome ich überwinde,	- overcame,	overcome.
- overdo ich thu zuviel	- overdid,	overdone.
- overflow ich fließe über,	- overflowed	overflown.
- partake ich nehme Theil.	- partoock,	partaken.
- paſs ich gehe vorbey,	- paſt,	paſt, paſs'd.

Präsens.	Imperfectum.	Supinum.
I patch ich flicke.	I patcht,	patcht.
= pay ich bezahle,	= paid,	paid.
= pen ich sperre ein,	= pent,	pent.
= pitch ich piche,	= pitcht,	pitcht, pitched.
= preſs, ich drücke,	= preſt,	preſt.
= put ich setze, lege,	= put,	put.
= reach ich reiche,	= reached,	reach'd.
= read ich lese,	= read,	read.
= reap ich erndte,	= reapt,	reapt.
= rend ich zerreisse,	= rent,	rent,
= rid ich befreye.	= rid,	rid.
= ride ich reite, fahre,	= rode,	rid, ridden.
= ring ich laute,	= rung, rang,	rung.
= rise ich stehe auf.	= rose,	risen.
= rive ich spalte auf.	= rove,	riven.
= rot ich verfaule,	= rotted,	rotted, rotten.
= run ich renne,	= ran,	run.
= say ich sage,	= said,	said.
= see ich sehe,	= saw,	seen.
= seek ich suche.	= sought,	sought.
= seeth ich siede.	= sod,	sodden.
= sell ich verkauffe,	= sold,	sold.
= send ich sende,	= sent,	sent.
= set ich setze,	= set,	set.
= shake ich erschüttere.	= shook,	shaken.
= shave ich scheere.	= shaved,	shaven.
= shear ich schnere.	= shore, sheared,	shore, shorn.
= shed ich vergiesse,	= shed,	shed.
= shend ich schände,	= shent,	shent.
= shw ich zeige,	= shewed,	shew'd, shewn.
= shine ich scheine,	= shone, shined,	shone.
= snoo ich beschlage,	= shoed,	shoed.
= shoot ich schiesse,	= shot,	shot, shotten.
= shred ich schneide klein,	= shred,	shred.
= shrink ich schrumpfe ein.	= shrunk,	shrunk.
= shrive ich beichte,	= shrove,	shriven, shrift.
= shut ich schliesse zu,	= shut,	shut.
= sing ich singe,	= sung, sang,	sung.
= sink ich sinke,	= sunk, sank,	sunk.
= sit ich sitze.	= sate,	sate.
= slay ich erschlage,	= slew,	slain.

Präsens.	Imperfectum.	Supinum.
I sleep ich schlafe,	I slept,	slept.
⸗ slide ich glitsche,	⸗ slid, slided,	slid, slidden.
⸗ sling ich scheudere,	⸗ slung,	slung.
⸗ slip ich entwische,	⸗ slipt,	slipt.
⸗ slit ich zerspalte,	⸗ slit,	slit.
⸗ smart ich schmerze,	⸗ smart,	smart.
⸗ smell ich rieche,	⸗ smelt,	smelt.
⸗ smite ich schmeiße,	⸗ smot, smit,	smot, smitten.
⸗ sow ich säe,	⸗ sowed,	sow'd, sown.
⸗ speak ich rede,	⸗ spoke,	spoke, spoken.
⸗ speed ich eyle,	⸗ sped,	sped.
⸗ spelt ich spalte,	⸗ spelt,	spelt.
⸗ spend ich verthue,	⸗ spent,	spent.
⸗ spill ich vergieße,	⸗ spilt,	spilt.
⸗ spin ich spinne.	⸗ spun,	spun.
⸗ spit ich speye.	⸗ spate, spit,	spit, spitten.
⸗ split ich spalte,	⸗ split,	split.
⸗ spread ich breite aus	⸗ spread,	spred.
⸗ spring ich entspringe	⸗ sprang, sprung,	sprung.
⸗ stand ich stehe,	⸗ stood,	stood.
⸗ stave ich stoße ein,	⸗ stove,	stove.
⸗ steal ich stehle,	⸗ stole,	stole, stollen.
⸗ stick ich stecke,	⸗ stuck,	stuck.
⸗ stink ich stinke,	⸗ stunk,	stunck.
⸗ stride ich schreite,	⸗ strid, strod,	stridden.
⸗ strike ich schlage,	⸗ struck,	struck.
⸗ string ich ziehe zu⸗ sammen,	⸗ strung,	strung.
⸗ strip ich ziehe,	⸗ stript,	stript.
⸗ strive ich strebe,	⸗ strove,	strove, striven.
⸗ sweat ich schwitze	⸗ sweat,	sweat, sweated.
⸗ sweep ich kehre,	⸗ swept,	swept.
⸗ swell ich schwelle,	⸗ swellet,	swellet, swollen.
⸗ swim ich schwimme	⸗ swam, swum,	swum.
⸗ swing ich schwinge,	⸗ swang, wung,	swung.
⸗ take ich nehme,	⸗ took,	took, taken.
⸗ teach ich lehre,	⸗ taught,	taught.
⸗ tear ich zerreiße,	⸗ tore,	tore, torn.
⸗ tell ich erzähle,	⸗ told,	told.
⸗ thrive ich gedeye,	⸗ throve, thrived,	throve, thriven.
⸗ toss ich stoße,	⸗ tost,	tost.
⸗ throw ich werfe,	⸗ threw,	thrown.
⸗ thrust ich stoße,	⸗ thrust,	thrust.
⸗ tread ich trete,	⸗ trod,	trod, trodden.
⸗ trip ich strauchle,	⸗ tript,	tript.

Prä⸗

Präsens.	Imperfectum.	Supinum.
I understand ich verstehe,	I understood,	understood.
= wake ich wache auf,	= waked,	wak'd.
= wear ich trage,	= wore,	worn.
= weave ich webe,	= wove,	weav'd, woven.
= weep ich weine,	= wept,	wept.
= whip ich peitsche,	= whipt,	whipt.
= wind ich winde,	= wound.	wound.
= win ich gewinne,	= won,	won.
= work ich würke,	= worked, wrought,	work'd, wrought.
= worship ich bete an	= worshipt,	worshipt.
= wring ich drehe,	= wrung,	wrung.
= write ich schreibe,	= wrote, writ,	wrot, written.

7) Verba impersonalia.

Diese werden mit dem Pronomen it und der 3ten Singularperson durch alle Zeiten hindurch gemacht, als: it begins es fängt an, it began es fing an, it hath begun es hat angefangen, it had begun es hatte angefangen, it will begin es wird anfangen, let it begin laß es anfangen, it may begin es mag anfangen, it might begin es mögte anfangen. Und so auch folgende: it appears es erhellet, it becomes es geziemet sich, it behoves es ist Pflicht, it blows es wehet, it comes to pass es begiebt sich, it concerns es betrift, it dawns es wird Tag, it delights me es vergnügt mich, it drizles es schmutzregnet, it falls out es trägt sich zu, it follows es folget, it freezes es frieret, it grieves es verdreust, it grows es wächst, it hails es hagelt, it happens es geschiehet, it is es ist, it is windy es ist windig, it lightens es blitzet, it misbecomes es ziemet sich nicht, it ought es gehöret sich, it rains es regnet, it seems es scheint, it snows es schneiet, it thaws es thauet auf, it thunders es donnert, it uses es pfleget.

Das deutsche man wird im Englischen am gewöhnlichsten durch die dritte Singularperson des Passivs mit it ausgedruckt, als: it is said (es wird gesagt) man sagt, it was said (es wurde gesagt) man sagte. Zuweilen wird man auch durch andere Persohnen und vorzüglich durch die dritte Pluralpersohn gegeben, als: they tell me (sie sagen mir) man sagt mir, they told me (sie sagten mir) man sagte mir, we are told (wir sind gesagt) man sagt uns.

Das deutsche es ist, es sind, es giebt, es finden sich, es waren, es gab 2c. 2c. drucken die Engländer mit there is aus und conjungiren es durch alle Zeiten hindurch, als: there is es ist, there was es war, there hath been es ist gewesen, there had been es war gewesen, there shall be es wird seyn.

8) Verba

8) Verba defectiva (mangelhafte Zeitwörter).

Diese sind nicht nur gröstentheils unregelmäß, sondern auch zugleich mangelhaft in ihren Theilen. Von der Art sind die meisten Verba auxiliaria, die Seite 55 befindlich sind. Außer diesen sind folgende noch zu merken: quoth sage ich, to wit zu wißen, I wis ich weiß, I wist ich wußte.

Dritte Unterabtheilung.

Von den Partikeln, und zwar:

I. Von den Adverben oder Beywörtern.

Ein Adverbium, Beywort oder Nebenwort, ist derjenige Theil der Sprache, welcher, wenn er einem Verbum und Adjectivum beygefüget wird, die Bedeutung derselben, in Absicht der Eigenschaften oder Umstände, verschiedentlich bestimmet, als: er lieset gut, ein wahrhaftig guter Mensch.

Die verschiedentliche Bestimmung entstehet aus der verschiedenen Bedeutung der Nebenwörter; denn einige bestimmen den Ort, andere die Zeit, und noch andere die Weise, wie etwas geschiehet, und auf andere Art mehr, als:

1) Beywörter des Orts (Adverbia Loci).

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
above,	åbohv,	oben.
abroad,	åbrahd,	draußen.
before,	bifohr,	vorne.
behind,	biheind,	hinten.
below,	biloh,	unten.
down,	dauhn,	herunter.
downwards,	dauhnwårds,	niederwärts.
elsewhere,	elsewähr,	anderwärts.
far,	får,	fern.
from a far,	fram åfår,	von ferne.
from hence,	fram hens,	von hinnen.
from thence,	fram dhens,	von dannen.
from whence,	fram wens,	von wannen.
here,	hihr,	hier.
hitherto,	hidherto,	bis hieher.
hither,	hidher,	hieher.
near,	nihr,	nahe.
no where,	no währ,	nirgends.
roundabout,	raund åbaut,	rund herum.
some where,	sohm währ,	irgendwo.
there,	dhår,	da.
thiter,	dhiter,	dorthin.
thitherto,	dhitherto,	bis dahin.
up,	op,	herauf.

upwards,

upwards,	opwårds,	aufwårts.
where?	wåhr?	wo?
whither?	widher,	wohin?
within,	widhin,	drinnen.

2) Beywörter der Zeit (Adverbia temporis).

after,	åfter,	hernach.
again,	ågen,	wiederum.
already,	alreddi,	schon.
always,	ahlwåhs,	allezeit.
before,	bifohr,	zuvor.
ever,	ewer,	immer.
formerly,	farmerli,	vor diesen.
hereafter,	hiråfter,	nach diesen.
lately,	låtli,	neulich.
never,	newer,	nimmer.
newly,	niuli,	neulich.
now,	nau,	nun, jetzo.
not yet,	nat jit,	noch nicht.
now an then,	nau ån dhen,	dann und wann.
seldom,	seldom,	selten.
shortly,	schartli,	in kurzem.
since,	seins,	seither.
sooner,	suner,	eher.
still,	still,	noch.
then,	dhen,	alsdann, dann.
till,	till,	bis.
when,	wen,	wann.

3) Beywörter der Zahl (Adverbia numeri).

oft,	aft,	oft.
once,	wans,	einmal.
thrice,	dhris,	dreymal.
twice,	twis,	zweymal.

4) Beywörter der Ordnung (Adverbia ordinis).

afore,	åfohr,	zuvor.
afterwards,	åfterwards,	hernachmals.
confusedly,	canfusdli,	verwirrt.
fifthly,	fiftli,	fünftens.
fourthly,	fartli,	viertens.
next,	next,	hiernächst.
orderly,	arderli,	ordentlich.
secondly,	sekkendli,	zweytens.
thirdly,	dhertly,	drittens.

5) Beywörter zu fragen (Adverbia interrogandi).

how?	hau?	wie?
when?	wen?	wenn?

where?	wåhr?	wo?
whither?	widher?	wohin?
why?	weih?	warum?

6) Beywörter zu bejahen (Adverbia affirmandi).

certainly,	sertåuli,	gewiß.
indeed,	indihd,	in der That.
infallibly,	infallibli,	unfehlbar.
surely,	siurli,	sicherlich.
truly,	triuli,	wahrhaftig.
verily,	werili,	warlich.
undoubtedly,	ondautli,	unzweifelhaft.
yes,	jis,	ja.

7) Beywörter zu verneinen (Adverbia negandi).

nay, no,	nåh, no,	nein.
not,	nat,	nicht.

8) Beywörter der Grösse (Adverbia Quantitatis).

abundantly,	abondåntli,	überflüßig.
almost,	ahlmohst,	meist.
enough,	inaff,	genug.
entirely,	inteirli,	gänzlich.
greatly,	gretli,	sehr.
little,	littel,	wenig.
more,	mohr,	mehr.
much,	motsch,	viel.
sufficiently,	soffischientli,	zulånglich.
wholly,	holli,	gånzlich.

9) Beywörter der Eigenschaft (Adverbia qualitatis.) *)

accidentally,	åksidentalli,	zufällig.
chiefly,	tschifli,	vornehmlich.
especially,	espesialli,	insonderheit.
rather,	rådher,	vielmehr.
scarcely,	skårsli,	kaum.
well,	well,	wohl.

*) Es können fast von allen Adjectiven durch Beyfügung der Endung ly, Beywörter der Eigenschaft gemacht werden. Die Verfahrungsart ist diese: 1) Die Adjectiven so sich auf d, e, l und t endigen, bekommen ly ohne weitere Veränderung; 2) diejenigen, so sich auf le endigen, verwandeln e in y; 3) die Adjectiven auf ly und ry werden ohne alle Veränderung als Beywörter gebraucht, als: essential, essentially, wise, wisely, bold, boldly, prudent, prudently, humble, humbly, laudable, laudably, lovely, paltry.

NB. Alle Beywörter so von Adjectiven gebildet werden, lassen sich compariren, als: prudently, more prudently, most prudently, klug, klüglicher, am klüglichsten.

10) Beywörter der Aehnlichkeit (Adverbia similitudinis).

equally,	ikwalli,	gleich.
like, alike,	leik, äleik,	gleich, als.

11) Beywörter des Zweifels (Adverbia dubitandi).

hardly,	hårdli,	schwerlich.
perhaps,	perhåps,	vielleicht.
probably,	probåbli,	vermuthlich.
scarce,	skåhrs,	kaum.

12) Beywörter der Verbindung (Adverbia conjungendi).

altogether,	ahltogedher,	allzusammen
jointly,	dscheintli,	zusammen.
together,	togedher,	zusammen.

13) Beywörter der Trennung (Adverbia separandi).

aside,	åseid,	bey Seite.
asunder,	åsonder,	von einander.
distinctly,	distinktli,	unterschiedlich.
rather,	rådher,	vielmehr.
separately,	sipåratli,	absonderlich.

14) Beywörter der Schärfung (Adverbia intendendi).

extraordinarely,	ekstranerli,	ungemein.
extreamly,	ekstrimli,	aufs äußerste.
infinitely,	infinitli,	unendlich.
mightily,	meihtili,	gewaltig.
quite,	kweit,	ganz und gar.
very,	weri,	sehr.

15) Beywörter des Nachlasses (Adverbia remittendi).

gently,	dschentli,	gelinde.
softly,	saftli,	sachte.

16) Beywörter des Schlußes (Adverbia concludendi).

consequently,	kansekwentli,	folglich.
finally,	finalli,	schließlich.
lastly,	låstli,	leztens.
thus,	dhos,	also.

II. Von den Vorwörtern (Präpositionen).

Eine Präposition ist derjenige Theil der Rede, welche vor Haupt- oder Fürnennwörtern gesetzt wird, um die Beziehung der Personen, Oerter oder Dinge auf einander anzudeuten. Sie ist selbst unwandelbar, lenkt aber die Wörter, vor denen sie stehet, oder erfordert einen gewissen Casum nach sich. Der vorzüglich zu bemerkenden Vorwörter sind folgende:

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
About,	ăbaut,	um, neben, wegen.
above,	ăbohv,	über.
after,	ăfter,	nach, hinter.
against,	ăgenst,	gegen, wieder.
among, amongst,	ămang, ămangst,	unter.
at,	ăt,	auf, bey, in, zu.
before,	bifohr,	vor.
behind,	biheind,	hinter.
below,	bilo,	unter.
beneath,	binihht,	unter.
beside, besides,	biseid, biseids,	neben, über, ohne.
between,	bitwihn,	zwischen, unter.
beyound,	bijond,	über.
by,	bei,	bey, durch, von.
concerning,	kanserning,	betreffend.
during,	diuring,	während.
for,	far,	für, wegen.
from,	fram,	von.
in,	in,	in, im, an, drinnen.
into,	into,	hinein, in.
next,	next,	nächst.
over,	ower,	über.
of,	af,	von.
on,	an,	an, auf, über.
through,	thro,	durch.
till,	till,	bis.
to,	to,	zu, auf, gen, gegen, bis an.
towards,	towărds,	gegen.
under,	onder,	unter.
upon,	jupen,	auf, über.
with,	widhs,	mit.
within,	widhsin,	innerhalb.
without,	widhsaut,	ohne, außerhalb.

Anmerkung: about, by, for, of und upon können mit den Adverben here, there und where zusammengesetzt werden, als: hereby hiedurch, thereabout daherum, whereof wovon, whereby wodurch, thereof davon ꝛc. ꝛc.

III. Von den Bindewörtern (Conjunctionen).

Das Bindewort ist ein unwandelbarer Theil der Rede, welches andere Wörter, ja ganze Perioden oder Sätze, an einander hängt, oder sie auf einander beziehend macht. Es sind derselben hauptsächlich 10 Gattungen, als: 1) copulativă, verknüpfende, 2) exceptivă, ausnehmende, 3) continuativă,

nuativå, fortsetzende, 4) disjunctivå, unterscheidende, 5) concessivå, zulassende, 6) adversativå, entgegensetzende, 7) caussales, verursachende, 8) explanativå erläuternde, 9) conditionales, bedingende, 10) conclusivå, schließende. In der Englischen Sprache sind folgende Bindewörter zu bemerken:

Conjunctiones Copulativå.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
And,	ånd,	und.
also,	also,	auch.
too,	tu,	auch.
likwise,	leikweis,	gleichfalls.
even,	ewen,	auch.
both,	bodhs,	beydes.
either - or,	edher - ar,	entweder - oder.
neither - nor,	nedher - nar,	weder - noch.
	Disjunctivå.	
or,	ar,	oder.
or else,	ar else,	oder sonst.
whether - or,	wedher - ar,	ob - oder.
	Conditionales.	
if,	if,	wenn, daferne, so.
if peradventure,	if perädwenter,	wenn vielleicht.
on condition that,	an kandischien thåt,	mit dem Beding, daß.
provided that,	proveided thåt,	wenn nur.
if so be that,	if so bi thåt,	woferne.
	Caussales.	
that,	thåt,	daß.
lest,	lest,	damit nicht.
for,	far,	denn.
then,	dhen,	sodann.
since,	seins,	weil, indem.
because,	bikahs,	dieweil.
whereas,	wårås,	demnach.
	Adversativå.	
but,	bot,	aber.
yet,	jit,	gleichwohl, dennoch.
else,	else,	sonst.
not only, but also,	nat anli, bot also,	nicht nur, sondern auch.
however,	hauewer,	jedennoch.
on the contrary,	an dhe kanträri,	im Gegentheil.
notwithstanding.	natwihdsständing,	dessen ohngeachtet.
[illegible]verthless.	newertleß,	nichts destoweniger.

Expla-

Explanativâ.

as,	âs,	als.
to wit, viz,	towit,	nämlich.
that is,	thât is,	das ist.
for example,	far exâmpel,	zum Exempel.
for instance,	far instâns,	zum Exempel.

Exceptivâ.

if not,	if nat,	wo nicht.
except,	exsept,	ausgenommen.
but,	bot,	als nur.
unless,	onleß,	wo nicht, es sey dann
unless that,	onleß thât,	es sey denn, daß.
save,	sâw,	ausgenommen.

Concessivâ.

in case it be so,	in kâs it bi so,	gesetzt, es sey also.
however,	hauewer,	wenn gleich.
howsoever,	hausoewer.	wenn gleich.
though,	thoh,	obwohl.
although,	althoh,	obwohl.
albeit,	albeit,	obwohl.
yet,	jit,	jedoch.
put the case it be so,	pot dhe kâs it bi so,	setzt den Fall, es sey so.

Continuativâ.

besides,	biseids,	zudem, überdem.
farther,	fârther,	weiter.
moreover,	mohrower.	ferner.

Conclusivâ.

wherefore,	wârfohr,	weswegen.
therefore,	dhârfohr,	derhalben.
for the rest,	far the rest,	im übrigen.

IV. Von der Interjection (Zwischenwort, Füllwort oder Empfindungswort).

Das Zwischenwort ist ein unwandelbares Wort, und drückt eine plötzliche Bewegung des Gemüths aus, welches entweder für Freude oder Misvergnügen ausser sich ist.

Es giebt der Zwischenwörter fast so viele Gattungen, als menschliche Gemüths-Neigungen, und sind folgende:

Zwischenwörter der Traurigkeit (*Interjectio dolentis*).

Ah!	Aeh!	Ach!
alas!	âlâs!	leider!
o sad!	o sâd!	ach leider!
o heaven!	o Hewen!	o Himmel:
wo's me!	wos mi!	wehe mir!
well a day!	well â dâh!	ach!

 Dee

Des Verdrusses (*Indignantis*).

Dewee take it!	dius tāk it!	der Henker hole es!
get you gone!	gett ju gon!	gehet eurer Wege! packet euch!

Der Freude (*Gaudentis*).

ha, ha, ha!	hå, hå, hå!	ha, ha, ha!
oh, joy!	o, dschei!	o, Freude!
hang sorrow!	hång sarro!	lustig!
huzza!	hossā!	heisa!

Der Furcht (*Metuentis*).

o gemini!	o dschemini!	o jemini!
o lud!	o lod!	potztausend!
help, help!	help, help!	helfet, helfet!
ay me!	åh mi!	wehe mir!
o Lord!	o Lard!	o Herr!
Murder, Murder!	Morder, Morder!	Mord, Mord!
aw!	ah!	o wehe!

Des Abscheues (*Fastidientis*).

fie, fie!	fei, fei!	pfuy, pfuy!
away!	åwäh!	weg!
away with it!	åwåh widhs it!	weg damit!
foh, fough!	foh!	pfuy!
fie upon you!	fei jupon ju!	pfuy euch!

Der Aufmunterung (*Excitantis*).

so, so!	so, so!	so, so!
well, well!	well, well!	wohl, wohl!
well done!	well dohn!	wohl gethan!
that's well!	dåhts well!	das ist brav!
o brave!	o bråhv!	oh brav!
prithee!	preithi!	ey lieber!
come on!	kohm an!	wohlan!
good now!	gud nau!	nu doch!
have a good heart!	håhv å gud Hårt!	habt guten Muth!
cheer up!	tschihr op!	nur getrost!

Der Warnung (*Adhortantis*).

have a Care!	håhv å Kåhr!	nehmet euch in Acht!
hold, hold!	hold, hold!	halt, halt!
stand of!	stånd af!	bleibt zurück!
softly!	saftli!	sachte!

Der Verwunderung (*Admirantis*).

good God!	gud Gad!	lieber Gott!
how!	hau!	wie!
oh, oh!	oh, oh!	o, o!
o strange!	o strändsch!	o Wunder!
o rare!	o rähr!	o selten!

o won-

o wonderfull!	o wonderfull!	o wunderbar!
very fine indeed!	werri fein indihd!	gewiß recht hübsch!
's bobs!	sbabs!	ey!
zooks!	sucks!	je der Geyer!
zounds!	saunds!	

Des Rufens (*Vocantis*).

holla!	holla!	holla!
ho there!	ho dhär!	holla, ho!
hark ye!	härk ji!	höret ihr!

Des Schweigens (*Silentium præcipientis*).

Peace!	Pihs!	Friede, still!
hush!	hosch!	still!
silence!	seilens!	still!
be quiet!	bi kweiet!	seyd stille!

Sechster Abschnitt.

Vom Syntax (Zusammenfügung), Fügung, Wortfügung.

1) Theorie.

Der Syntax ist eine nach den Regeln der Kunst eingerichtete Verbindung der Wörter in einzelnen Sätzen, und die Anordnung der Sätze, wie sie in ganzen Perioden auf einander zu folgen pflegen.

Ein Satz ist die Verbindung des Subjekts [1]) mit dem Prädikat [2]). Diese Verbindung [3]) kann entweder durch einen

F 3

[1]) Die Persohn oder Sache, wovon etwas gesagt wird, heißt in der Kunstsprache das Subjekt (Dingler).

[2]) Alles was sich von einer Persohn oder Sache sagen läßt, heißt das Prädikat (Aussager).

[3]) Nemlich des Subjekts mit dem Prädikate geschiehet durch das Verbum seyn in allen Durchformungen der Weisen, Zeiten, Zahlen und Persohnen. Aus diesem Grunde pflegt dies Wort auch die Copula (Weisler) genennt zu werden. Ein jeder Satz bestehet also aus 3 wesentlichen Theilen, nemlich aus dem Subject, aus der Copula und aus dem Prädikate. Sie werden daher Haupttheile eines Satzes oder Satzglieder (Membra propositionis) genennt. Die Copula ist nicht allzeit ausdrücklich vorhanden, sondern sie liegt öfters in dem Prädikat verborgen. Und in diesem Fall wird ein solcher zusammengezogener Satz ein versteckter Satz (propositio cryptica) genennt.

einen Wunsch, oder durch eine Bitte, oder durch einen Befehl, oder durch eine Vermahnung, oder aber durch eine Frage ꝛc. geschehen. Und eben so viele von einander verschiedene Sätze, laßen sich gedenken.

Die Verbindung der Sätze bildet eine Periode [1]), in soferne die Anzahl der Sätze bestimmet ist, und sie erst im Zusammenhange einen gewißen Gedanken einschließen, der sich verstehen läßt.

Die Sätze haben entweder alle 3 wesentlichen Theile, woraus sie zusammengesetzt werden müssen, oder es fehlet ihnen einer oder der andere dieser Satztheile. Im ersten Fall heißen sie vollständige und im letztern Fall unvollständige Sätze.

Ein jeder Satz kann die 3 wesentlichen Bestandtheile entweder einfach oder zusammengesetzt oder erweitert und vermehrt haben. Im 1sten Fall wird er ein einfacher, (propositio simplex) im 2ten Fall ein zusammengesetzter (propositio composita) und im 3ten ein vermehrter Satz (propositio aucta) genennt.

Zusammengesetzte Sätze entstehen, wenn 1) einem einzigen Subjekte mehrere Prädikate beygelegt werden; 2) wenn mit mehreren Sätzen nur ein einziges Prädikat verbunden wird; 3) wenn mehrere Subjekte und Prädikate dergestalt zusammen gebracht werden, daß sie sich nicht füglich von einander trennen laßen, ob sie gleich selbsten viele einzelne Sätze ausmachen; 4) wenn etliche einzelne Sätze vermittelst gewißer Partikeln in solche Verbindung gebracht werden, daß sie sich auf einander beziehen, und der eine Satz ohne dem andern nicht völlig kann verstanden werden. Dergleichen Partikeln sind: a) caussales, weil, denn ꝛc. b) conditionales, wenn, wenn nicht; c) consecutivæ, nachdem, als; d) concessivæ, obschon, obgleich, wenn schon, ohngeachtet, doch, dennoch; e) adversativæ, zwar, aber, allein, gleichwohl; f) relativæ, je, deß, so, so; g) explicativæ, es mag entweder, oder, so dennoch oder doch; h) comparativæ, gleichwie, also; i) disjunctivæ, entweder, oder; k) copulativæ, nicht nur, sondern auch, sowohl, als auch.

Vermehrte oder erweiterte Sätze (amplificatæ) heißen die, zu deren Hauptwörtern noch andere Wörter gehören, so daß das eine von dem andern abhängt und das folgende von dem vorhergehenden regieret [2]) wird.

Eine

[1]) Punktrede. Hievon siehe Seite 34 und 35.

[2]) Man sagt ein Wort regieret das andere, wenn in ihm die Ursache liegt, warum das folgende nach syntaktischer Richtung so und nicht anders müße gesetzt werden.

Eine jede Sprache hat zwar ihre eigene Art in der Fügung der Wörter; sie hat aber auch etwas allgemeines, manches, das sich in keiner lebendigen und todten Sprache ganz verkennen läßt.

Dieses allgemeine, welches in der Wortfügung einer jeden Sprache und folglich auch in der Englischen angetroffen wird, heißt der natürliche, ordentliche oder allgemeine Syntax [1]). Diejenige Fügung der Wörter hingegen, die von der allgemeinen oder natürlichen abweicht, wird die abweichende, figürliche oder künstliche [2]) genennt.

Die natürliche Folge der Wörter nun, bestehet darinnen, daß sie vor, neben und hintereinander müßen zu stehen kommen, wie das eine das andere nach syntaktischen Regeln regieret.

Die Anordnung der Wörter eines Satzes nach dieser Folge, wird in der Kunstsprache Construktion (Wortordnung) genennt.

Diese ist in der englischen Sprache natürlich, ungezwungen und ungekünstelt. Sie weicht von der Teutschen nicht stark ab, und ist folgende:

1) Entweder das Bindewort des Vordersatzes, oder ein fragendes Beywort, oder ein fragendes oder sich auf etwas beziehende Fürnennwort.
2) Das Hauptnennwort im Nominativus mit seinen genauern Bestimmungen.
3) Das eigentliche Zeitwort oder ein Hülfszeitwort.
4) Die Verneinung.
5) Entweder ein Beywort oder das den Nachsatz anfangende Bindewort.
6) Das Supinum in der zusammengesetzten Zeit.
7) Das Zeitwort in der unbestimmten Art, welches von einem bestimmten Zeitwort regieret wird.
8) Der vom Zeitwort erforderte Casus, nämlich der Dativus oder Accusativus.
9) Das Vorwort mit seinem erforderl. Casus und Anhang.

Folgende 2 Exempel werden hinreichend seyn, obige Ordnung einzusehen, als:

1) Vordersatz: As¹ you² have³ not⁴ hitherto⁵ been⁶ pleased to write⁷ to me somes Lines by⁹ the Post: (so)¹ I² beg³ this⁸ Favour now by⁹ the Bearer of this Letter.

2) Whereas¹ you² had³ not⁴ yesterday⁵ been⁶ at Leisure to visit⁷ me⁸ in⁹ my Lodging: So I intreat you by⁹ these Lines to do me⁸ that Favour this⁹ Evening.

1) Syntaxis naturalis, ordinata, communis.
2) Syntaxis ornata, figurata.

2) Praxis; und zwar:

I. Fügung der Artikeln.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
The Fear of the Lord,	dhe fihr af dhe Lard,	die Furcht des Herrn.
The whole Town,	dhe hohl taun,	die ganze Stadt.
The German Empire,	dhe dschermän Impeir,	das teutsche Reich.
I speak of the 1) little James,	ei spik af dhe littel dschäms,	ich rede von dem kleinen Jacob.
All the 2) Town,	ahl dhe taun,	die ganze Stadt.
To rise from the Table,	to reis fram dhe Täbel,	vom Tisch aufstehen.
Charles the first,	tschärls dhe ferst,	Carl der erste.
He cam the 3) last,	hi käm dhe läst,	er kam zuletzt.
The 4) sooner, the better,	dhe suner, dhe better,	je eher, je beßer.
To find out a Remedy,	to feind aut å Rimedi,	ein Mittel ausfinden.
There is a God,	dhår is å Gad,	es ist ein Gott.
In a Word,	in å ward,	mit einem Wort.
All to a Man,	ahl to å Män,	alle mit einander.
Never a Man,	newer å Män,	nicht ein einziger.
A Turn or two,	å torn ar tu,	ein oder zwo Reihen.
An Instance or two,	ån Instäns ar tu,	ein oder 2 Exempel.
A wery wise King,	å weri weis king,	ein sehr weiser König.
Such 5) a Woman,	sotsch å wumän,	eine solche Frau.
Such an one,	sotsch ån wann,	ein solcher.
Half an Hour,	håf ån auer,	eine halbe Stunde.
Many a Man,	mäni å Män,	mancher Mensch.
So great 6) a Kindness,	so gret å keindneß,	eine so große Freundschaft.

By

1) Die Eigenahmen haben gewöhnlich keinen Artikel; stehet aber ein Adjektiv vor denselben, so nehmen sie denselben an.

2) Hier ahmt der Engländer dem Franzosen nach, der wider den teutschen Sprachgebrauch den Artikel nach tout setzt, als: toute la ville, die ganze Stadt.

3) Hier druckt the zugleich als aus, folglich er kam als der letzte oder zuletzt.

4) Vor einen Comparativ druckt der Artikel das teutsche je aus.

5) Such, half und many haben wider den teutschen Sprachgebrauch den Artikel a immer nach sich.

6) So hat gleichfalls vor einem Adjektiv wider den deutschen Sprachgebrauch, den Artikel nach sich.

By break a [1]) Day,	bei breck å Då,	bey anbrechendem Tag.
Here a comes,	hir å koms,	hier kommt er.
But a few,	bot å fiu,	nur wenige.
A done with this Discourse,	å dohn wids this diskohrs,	hört auf mit diesem Diskours.
To go a Shore,	to go å schohr,	ans Ufer fahren.
A God's [2]) Name,	å Gads nåhm,	in Gottes Nahmen,
To break a Pieces,	to breck åpihs,	in Stücken zerbrechen.

II. Fügung der Fürwörter; und zwar:

a) Der persöhnlichen Fürwörter.

My Hand is a Part of me,	mei hånd is å pårt af mi,	meine Hand ist ein Theil von mir.
On the right Hand of him,	an dhe reiht hånd af him,	an seiner rechten Hand.
The dear Remembrance of you,	dhe dihr Rimembråns af ju,	das theure Andenken von euch.
The Splendour of it,	dhe splendor af it,	deßen Glanz.
The Inhabitants of it,	dheinhåbitåntsafit,	deßen Einwohner.
Thou that art,	dhau thåt art,	du, der du bist.
To your Shame,	to jur schåhm,	zu eurer Schande.
It is I,	it is ei,	ich bin es.
Is it you,	is it ju,	seyd ihr es?
It is we,	it is wi,	wir sind es.
It is they,	it is dhe,	sie sind es.
It is ſhe,	it is schi,	sie ist es.

b) Der zueignenden Fürwörter.

This is my Book,	dhis is mei Buck,	dies ist mein Buch.
These are my Books,	dhis år mei Bucks,	diese sind meine Bücher.
The Gentleman your Father [3])	dhe dschentelmån jur fadher,	euer Herr Vater.

[1]) Hier weicht der Engländer mit seinem a in diesen und andern Redensarten wieder von dem deutschen Sprachgebrauch ab. Diese Eigenheit (Idiotismus) muß durch häufige Lektüre erlernt werden.

[2]) Dies ist der alte sächsische Genitivus, der noch im Englischen in Gebrauch ist. Er wird vom Nominativ formiret; wenn ich es oder s allein mit einem Apostroph hinzufüge, als: God Gott, God's Gottes, Man Mann, Man's des Manns.

[3]) Hier weicht der Engländer von dem Teutschen ab und ahmt dem Franzosen nach, welcher das Pronomen nach dem Ehrentitel setzt, als: Monſieur votre pere, der Herr euer Vater.

The Gentlewoman your Mother,	dhe dschentelwumän jur modher,	eure Frau Mutter.
I will tell it him to his Face,	ei will tell it him to his fähs,	ich will es ihm in sein Gesicht sagen.
This Book is mine,	dhis Buck is mein,	dies Buch ist mein.
This Paper is yours, not mine,	dhis päper is jurs, nat mein,	dies Papier ist euer, nicht mein.
He is your Enemy and mine,	hi is jur inimi änd mein,	er ist euer Feind und meiner.
I have no Money of hers, [1])	ei hähw no moni af hers.	ich habe nichts von ihrem Gelde.
This holy Convenant of his,	dhis hohli kanwenänt afhis,	dieser sein heiliger Bund.
This World of ours,	dhis warld af aurs,	diese unsre Welt.
This evil Example of theirs,	dhis iwil eksämpel af dhärs,	dies ihr böses Exempel.

c) Der rückkehrlichen Fürwörter.

He is greater than my self,	hi is greter dhäu mei self,	er ist größer als ich.
It moves of it self,	it muwes af it self,	es bewegt sich von selbst.
The King him self,	dhe King him self,	der König selbst.
The Queen her self,	dhe kwihn her self,	die Königin selbst.
It is she her self,	it is schi her self,	sie ist es selber.
They fall into Mischief them selves,	dhe fall into Mistschif dhem selwes,	sie fallen selber ins Verderben.

d) Der anzeigenden Fürwörter.

This very Man,	dhis weri Män,	eben dieser Mann.
This she is afraid of, [2])	dhis schi is äfräd af,	über dieses ist sie erschrocken.
That Child,	dhät tscheild,	jenes Kind.
The very same Day,	dhe weri säm dä,	eben derselbe Tag.
For such a small Matter,	far sotsch ä schmall Mätter,	wegen einer solchen geringen Sache.

e) Der beziehenden Fürwörter.

Blessed is he, whose Transgression is forgiven,	blessed is hi, hus tränskreschien is forgiven,	gesegnet ist der, dessen Uebertretung vergeben ist.
This is the Woman, whom I spoke of,	dhis is dhe Wumän, hum ei spok af,	dis ist die Frau von der ich redete.
whoever he be,	hoewer hi bi,	wer er auch sey.
I will tell you what,	ei will tell ju wat,	ich will euch was sagen.

what

[1]) Eigentlich von dem Ihrigen.

[2]) Of wird zierlich von den Fürnennwörtern getrennt und zuletzt gesetzt. Es solte eigentlich heißen: Of this etc.

What [1]) with his Conduct, what with his Courage,	wat wids his kan-doct, wat wids his korrädsch,	theils durch seine Fürsichtigkeit, theils durch seine Tapferkeit.
What one, what an other,	wat wan, wat än odher.	sowohl der eine als der andere.
What ever you would,	wat ewer ju wuhd,	was ihr nur wolt.
At what Time soever,	ät wat teim soewer.	zu was für einer Zeit es sey.
The Danger, which he was in,	dhe dändscher, witsch hi was in,	die Gefahr in welcher er war.
That, which,	dhät, witsch,	dasjenige, welches.

f) Der fragenden Fürwörter.

Whom do you speak of?	hum du ju spihk af?	von wem redet ihr?
What are you sorrowfull for?	wat är ju farrofull far?	weswegen seyd ihr traurig?
Which of them, do you speak of?	witsch af dhem du ju spik af?	von welchem unter ihnen redet ihr?
Whether would you have?	wedher wuhd ju häw?	welches von beyden wollt ihr haben.

g) Der unbestimmten Fürwörter.

Any Thing pleases me,	äni dsing plihses mi,	ein jedes Ding gefällt mir.
In any Place,	in äni plähs,	an jedem Ort.
Give me some on it,	giw mi sohm an it,	Gebt mir was davon.
Lend me some Money,	lend mi sohm monni,	leihet mir etwas Geld.
Take some,	tähk sohm,	nehmt etwas.
A certain Chance,	ä sertän tschäns,	ein gewisser Zufall.
One told me,	wan told mi,	einer hat mir gesagt.
On by on,	wan bi wan,	einer nach dem andern.
How shall one do it?	hau schäll wan du it,	wie muß man es machen?
One can not live,	wan kän nat leiv,	man kan nicht leben.
Every one,	ewери wan,	ein jeder.
Read some other Book,	rihd sohm odher Buck,	leset irgend ein ander Buch.
At another Time,	ät änodher teim,	zu einer andern Zeit.
At each Word,	ät itsch ward,	bey einem jeden Wort.

On

[1]) Das teutsche theils, theils, sowohl, als, druckt der Engländer durch what, what aus.

On each Side,	an itſch ſeid,	auf beyden Seiten.
All the World,	ahl dhe warld,	die ganze Welt.
It is all black,	it is ahl bläk,	es iſt ganz ſchwarz.
He is all Tongue,	hi is ahl tonk,	er iſt ganz Zunge.
In all his Life,	in ahl his leif,	in ſeinem ganzen Leben.
Not at all,	nat ät ahl,	im geringſten nicht.
All the better,	ahl dhe better,	um ſo viel beſſer.
All I can,	ahl ei kän,	ſo viel ich kan.
Many Men, many Minds,	mäni men, mäni meinds,	viele Köpfe, viele Sinnen.
Juſt so many,	dſchoſt ſo mäni,	juſt ſo viele.
Much Money, much Care,	motſchmonni motſch kär,	viel Geld, viele Sorgen.
As much as you will,	äs motſch äs ju will,	ſo viel als ihr wolt.
Few are closen,	fiu är kloſen,	wenige ſind auserwehlet.
In few Words,	in fiu wards,	mit wenigen Worten
On both Sides,	an bods ſeids,	auf beyden Seiten.
Either Way,	edher wäh,	auf irgend eine Art.
Neither Way,	nedher wäh,	auf keinerley Art.
No body,	no baddi,	niemand.
No where,	no währ,	nirgends.
Of none Effect,	af nohn effek,	von keiner Würkung.
He is none of the beſt.	hi is nohn af dhe beſt,	er iſt keiner von den beſten.

III. Fügung der Zeitwörter.

Do you go to Church,	du ju go to tſchortſch?	gehet ihr in die Kirche?
Do not I say it?	du nat ei säh it?	sag' ich es nicht?
Did I know that?	did ei noh thät?	wußte ich das?
I have been at Church,	ei häw bihn ät tſchortſch,	ich bin in der Kirche geweſen.
I ſhall see it,	ei ſchäll ſih it,	ich werde es ſehen.
whe ſhall do it,	wi ſchäll du it,	wir werden es thun.
Shall I, or no?	ſchäll ei, ar no?	ſoll ich oder nicht?
whill you tell me?	will ju tell mi?	wollet ihr mir ſagen?
Thou ſhalt not ſteal!	dhau ſchält nat ſtihl,	du ſollſt nicht ſtehlen.
Hold your Tongue,	hohld jur tonk,	haltet euer Maul.
Do but come,	du bot kom,	komt doch nur.
Let us take a Walk,	let os tähk ä wahk,	laßt uns einen Spaziergang nehmen.
whould to God, I had been there,	wud to Gad, ei häd bihn dhär,	wolte Gott, ich wäre da geweſen.

God grant, that it may prove so,	Gad gränt, dhät it mäh pruw so,	Gott gebe daß es so ausfallen möge.
Tho' he deny it,	dho hi dinei it,	ob er es schon leugnet.
Lest you be deceived,	lest ju bi disiwd,	damit ihr nicht betrogen werdet.
Provided he pays us,	proveidet hi pähs os,	daferne er uns bezahlet.
As soon as I shall have dined,	äs suhn äs ei schäll häw dined,	so bald ich werde gespeiset haben.
He came hither, to speak with me,	hi käm hidher to spihk wids mi,	er kam hieher mit mir zu reden.
To know the Way,	to noh dhe wäh,	den Weg wissen.
To pay a Debt,	to päh ä Det,	eine Schuld bezahlen.
Not to pay it,	nat to päh it,	sie nicht bezahlen.
I desire to learn english,	ei diseir to lern inglisch,	ich begehre Englisch zu lernen.
I wish to see you,	ei wisch to sih ju,	ich wünschte euch zu sehen.
You dare not go,	ju dähr nat go,	ihr dürft nicht gehen.
I can do it,	ei känn du it,	ich kann es thun.
You make me believe,	ju mähk mi bilihw,	ihr machet mir weiß.
He must go home,	hi most go hohm,	er muß heim gehen.
We vvill obey you,	wi will obeh ju,	wir wollen euch gehorchen.
Do you hear me?	du ju hihr mi?	höret ihr mich?
You need not vvonder,	ju nihd nat wander,	ihr dürft euch nicht wundern.
I heard her sing,	ei herd her sing,	ich hörte sie singen.
They savv him dance,	dhe sah him däns,	sie sahen ihn tanzen.
I see him run,	ei sih him ron,	ich sehe ihn laufen.
I am to go to Elmshorn,	ei äm to go to Elmshorn,	ich bin im Begrif nach Elmshorn zu reisen.
I am to vvrite a Letter,	ei äm to reit ä letter,	ich bin im Begrif einen Brief zu schreiben.
I have been told,	ei hähw bihn told,	ich habe gehöret.
Having this Opportunity,	hähwing dhis Appartuniti,	weil ich diese Gelegenheit habe.
Novv considering this,	nau konsidering dhis,	wenn man nun dies betrachtet.
Saving that,	säwing dhät,	ausgenommen, daß.
Willing or unvvilling,	willing ar onwilling,	ihr wollet oder wollet nicht.
This done,	dhis dhon,	als dies geschehen.

Having this spoke,	håhwing dhis spohk,	als er dieses gespro= chen.
Being further urged,	biing fordher ord= sched,	als man ihn ferner nöthigte.
Being risen from Ta- ble,	biing risen fram tå= bel,	als er vom Essen auf= gestanden war.
Eating and drinking,	åting ånd drinking,	Essen und Trinken.
Instead of encoura- ging them,	instihd af in korråd= sching dhem,	anstatt sie aufzumun= tern.
I am weary of tal- king,	ei åm weri af tah= king,	ich bin müde zu re= den.
He is given to drin- king,	hi is giwen to drin= king,	er ist dem Trinken ergeben.

IV. Fügung der Beywörter.

I humbly beg,	ei homli beg,	ich bitte gehorsamst.
When will you come?	wen will ju kohm,	wenn werdet ihr kommen?
Why are you so busy?	wei år ju so bissi?	warum seyd ihr so geschäftig?
Yes, I will,	jis ei will,	ja ich will.
No I will not,	no, ei will nat,	nein, ich will nicht.
I believe you not,	ei bilihw ju nat,	ich glaube euch nicht
I had entirely forgot- ten you,	ei håd inteirli for= gotten ju,	ich hatte euch gänz= lich vergessen.
I intreat you heartily,	ei intriht ju hårtili,	ich ersuche euch herz= lich.
I know it very well,	ei noh it weri well,	ich weiß es gar wohl.
I never saw him,	ei newer sah him,	ich habe ihn nie ge= sehen.
She neither loves you nor me,	schi nedher lowes ju, nar mi,	sie liebet weder euch, noch mich.

V. Fügung der Vorwörter.

Above that,	åbohw dhåt,	über das.
He sits above me,	hi sits åbohw mi,	er sitzt über mir.
About twelve a Clok,	åbaut twelwe åklak,	um 12 Uhr.
About the same Time,	åbaut dhe såhm teim	um dieselbe Zeit.
According to Truth,	åkkarting to truds,	der Wahrheit gemäß
According to my Mind,	åkkarding to mei meind,	nach meinem Sinn.
Against the Stream,	ågenst de Strihm,	wider den Strohm.
Against my Mind,	ågenst mei meind,	wider meinem Wil= len.
Against the Night,	ågenst dhe neiht,	gegen die Nacht.

Against the Church,	ågenst dhe Tschortsch	der Kirche gegenüber
At Hamburgh,	åt Håmborgh,	zu Hamburg.
At Church,	åt Tschortsch,	in der Kirche.
At Home,	åt hohm,	zu Hause.
At Sea,	åt Sih,	auf der See.
At the Rate,	åt dhe ráht,	um den Preiß.
At Midnight,	åt mitneiht,	zur Mitternacht.
At last, at length,	åt låst, åt lengds,	zuletzt.
At his Command,	åt his kammånd,	zu seinem Befehl.
I received it by the Post,	ei risihwd it bei dhe Post,	ich bekam es mit der Post.
By him, her,	bei hihm, her,	von ihm, ihr.
By Vienna to Hungary,	bei wiennå to hongåri,	über Wien nach Ungarn.
By Weight,	bei weht,	nach dem Gewicht.
By my Watch,	bei mei watsch,	nach meiner Uhr.
For how much?	far hau motsch,	für wie viel?
For ten Shillings,	far ten schillings,	für 10 Schilling.
For Debt,	far det,	Schulden wegen.
For my self,	far mei self,	was mich betrift.
A Statue of Marble,	å ståtju af marble,	eine Bildsäule von Marmor.
Of all others,	af ahl odhers,	von allen andern.
Of it,	af it,	daran.
To inquire of one,	to inkweier af wann,	bey einem nachfragen.
Of a Sunday,	af å sondåh,	an einem Sonntag.
A Ring on his Finger,	å ring an his fingher	ein Ring an seinem Finger.
A House on the Elbe,	å haus an dhe elb,	ein Haus an der Elbe
To play on the Harp,	to pláh an dhe hårp,	auf der Harfe spielen
To dispute on a Subject,	to dispiut an å sobdschekt,	über eine Materie disputiren.
I had my Hat on,	ei håd mei hat an,	ich hatte meinen Hut auf.
Out of Danger,	aut af dåndscher,	ausser Gefahr.
Out of Doubt,	aut af daut,	ausser Zweifel.
The Time is out,	dhe teim is aut,	die Zeit ist aus.
To read out,	to rihd aut,	auslesen.
To speak out,	to spihk aut,	ausreden.
Over the way,	ower dhe wåh,	gegenüber.
To be over,	to bi ower,	vorbey seyn.
All over,	ahl ower,	über und über.
Over or under,	ower ar onder,	mehr oder weniger.
All the world over,	ahl dhe warld ower,	durch die ganze Welt
Through all England,	dhro ahl inglånd,	durch ganz England.

Through the Permission of God,	dhro dhepermischien af Gad,	durch die Zulassung Gottes.
Till his Return,	till his ritorn,	bis zu seiner Wiederkunft.
Stay, till he comes,	ståh, till hi komes,	wartet, bis er kommt
To the End,	to dhe end,	zu dem Ende.
To this Day,	to dhis dåh,	bis auf diesem Tag.
To the King,	to dhe king,	an den König.
Your Kindneſs to me,	jur kindneß to mi,	eure Gütigkeit gegen mich.
I am goingto Dresde,	ei åm going to dresd,	ich reise nach Dresden.
Towards Heaven,	towårds hewen,	nach dem Himmel zu
Towards Night,	towårds neiht,	gegen die Nacht.
Upon the Table,	jupon dhe tåbel,	auf dem Tisch.
Upon the firſt Opportunity,	jupon dhe ferſt appartuniti,	bey der ersten Gelegenheit.
with his own Hand,	wids his ohn hånd,	mit seiner eignen Hand.
weary with walking,	weri wids wahking,	müde vom Spatzieren.
Inflamed with Zeal,	inflåmed wids sihl,	vom Eifer entzündet
Beſet with Enemies,	bisett wids inimies,	mit Feinden umringt

VI. Fügung der Bindewörter.

Not only he, but you alſo,	nat anli hi, bot ju also,	nicht allein er, sondern auch ihr.
Either i muſt have my Money, or &c.	edher ei moſt håhw mei monni, ar,	entweder ich muß mein Geld haben, oder ꝛc.
Neither you, nor i can do it,	nedher ju, nar ei kån du it,	weder ihr, noch ich können es thun.
Try, whether he will or not,	trei, wedher hi will ar nat,	versucht es, ob er will oder nicht.
If he dares,	if hi dåres,	weñ er sich erkühnet.
If per Adventure,	if per ådwenter,	wenn von ohngefähr
Provided it be true,	proweided it bi triu,	dafern es wahr ist.
I know that,	ei noh dhåt,	ich weiß, daß ꝛc.
But i do not like,	bot ei du nat leihk,	aber es gefällt mir nicht.
Yet tell me,	jit tell mi,	doch saget mir.
Notwithſtanding his Behaviour,	natwidsſtånding his bihåwior,	ohngeachtet seines Betragens.
Tho' he be my Enemy, neverthleſs &c.	dho hi bi mei inimi, newerdleß,	ob er gleich mein Feind ist, nichts desto weniger ꝛc.

He

He is rich, of not the richest,	hi is ritsch, if nat dhe ritschest,	er ist reich, wo nicht der reichste.
He does nothing bu what is bad,	hi dus nodsing, bot watis bad,	er thut nichts, als Böses.
Unless I find,	onleß ei feind,	es sey denn, daß ich finde.
But howsoever the case be,	bot hausoewer dhe kās bi,	wie aber auch der Fall seyn mag.

VII. Fügung der Zwischenwörter.

Shame take ye!	schām tāhk ji!	schämt euch doch!
Get you gone!	ghelt ju gohn!	packet euch!
Away with it!	äwäh wids it!	weg damit!
Fie upon you!	fih jupon ju!	pfuy euch!
Fie for shame!	fih far schām!	pfuy, schämt euch!
Well done!	well dohn!	wohlgethan!
Very fine inded!	weri fein indihd!	das ist sehr schön!
Hold your Tongue!	hold jur tohnk,	haltet das Maul!

Englische Chrestomathie zur Uebung, nebst Gesprächen.

1) Moralische Lehren in kurzen Sätzen.

We ought property to fear and love nothing, but God; Since there is nothing, but he allone, that can make us happy or unhappy.

Wir sollen eigentlich fürchten und lieben nichts als Gott; sintemalen nichts ist, als er allein, der uns kann machen glücklich oder unglücklich.

Vértue is never without Reward; since a good Action is well recompens'd by the Pleasure, there is in having done it.

Tugend ist niemahls ohne Belohnung; denn eine gute Handlung wird wohl belohnt durch das Vergnügen, daß man sie gethan hat.

True Honour al ways consists in doing what our Duty requires of us, how ever mean and troublesome it may appear.

Wahre Ehre besteht allezeit in Thun desjenigen, was unsre Pflicht von uns fordert, so beschwerlich es auch immer scheinen mag.

If a Man had the Art of setting Bounds to his Desires, he might escape a great many Sortows, and meet with Satisfaction.

Wenn ein Mensch die Kunst wüßte, seinen Begierden Schranken zu setzen: so würde er vielen Sorgen entgehen, und sich beruhigen.

It would cost Men less Trouble to correct their Imperfections, than to disguise them, as they do with such a Number of Artifices.

Es würde denen Menschen weniger Mühe kosten, ihre Fehler zu verbessern, als dieselben zu verbergen, welches sie mit so vieler Kunst thun.

Good and bad Fortune are necessary to Man, to make him knowing and dexterous.

Glück und Unglück sind beyde dem Menschen nöthig, ihn sowohl erfahren, als auch geschickt zu macheu.

Bad Fortune is more advantageous to Man than good; the one serves to humble him, and convincae him of the Inconstancy of wordly Things; the other only serves to puff him up with Pride,

Das widrige Glück ist dem Menschen vortheilhafter, als das günstige. Das eine dienet dazu, ihn zu demüthigen und ihn zu überzeugen von der Unbeständigkeit weltlicher Dinge; das andere dient allein dazu, ihn aufgeblasen und stolz zu machen.

2) Moralische Lehren in kurzen Geschichten.

1. *The Generosity of Scipio.*

Young Scipio was at four and twenty Years of Age a Man of consummate Wisdom; and altho his warlike Atchievements terrified his Enemies, yet he made still greater Conquests by his Virtue, than by his Valour. For as they brought to him the Wife of Mando, a Spanish Prince, with two of her Nieces extreme beautiful, he sent them back with the fine Words, „That it not only became his „own and the Roman People's Integrity, not to violate any Thing „sacred; but besides the Regard he had for them, obliged him to „do them Justice; since in their Misfortune they had neither forgot „themselves, nor their Honour.“ And having done the same to an other Spanish Prince, whose Wife, a Woman still more accomplish'd in her Beauty, than the other, had been presented to him, he sent her back to her Husband with a great Sum of Mony, which was offered him for her Ransom. This Prince highly pleased with such an unlook'd for Favour, proclaimed thro' all the Land, „That „a God like young Roman was come into Spain, who made him„self Master of all, not so much by the Power of his Arms, as of „his Virtue and obliging Nature.“

2. *The Fidelity of Epaminondas.*

Darius, King of Persia, sent Presents to the valiant and learned Epaminondas, General of the Thebans, with Design to tamper with him, which when this noble Person perceived, he said to those that brought the Presents to him, „If Darius has a Mind to be friend with „the Thebans, he need not buy my Friendship; and if he has other „Toughts, then let him learn, he has not Riches enough to corrupt „me;“ and so sent he them back.

3) Fabeln

3) Fabeln.

1. *An old Dog and his Master.*

An old Dog, that in his Youth had led his Master many a merry Chase, and done him all the Offices of a trusty Servaot, come at last upon falling from his Speed and Vigor, to be loaden at every Turn with Blows and Reproaches for it. Why, Sir, says the Dog, my Will is as good as ever it was; but my Strength and my Teeth are gone; and you might with as good a Grace, and every lot as much Justice, hang me up because I am old, as beat me because I am impotent.

2. *A Lion and Mouse.*

Upon the roaring of a Beast in the Wood, a Mouse ran presently out to see what News; and what was it, but a Lion hampered in a Net! This Accident brought to her Mind, how that she her self, but some few Days before, had fall'n under the Paw of a certain generous Lion; that lether go again. Upon a strict Enquiry into the Matter, she found this to be that very Lion, and so set her self presently to work upon the Couplings of the Net; gnaw'd the Threads to Pieces, and in Gratitude delivered her Preserver.

4) Briefe.

Letter I.

Sir! March 18. 1783.

I believe it was with me when I left the Town, as it is a great many Men when they leave the World, whose Loss it self they do not so much regret, as that of their Friends, whom they leave behind in it. For I do not know one Thing for which I can envy London, but for your Continuing there. Sir, if you will favour me sometimes with your Letters, it will be a great Satisfaction to me on several Accounts; and on this in particular, that it will shew me to my Comfort, that even a wise Man is sometimes very idle; for so you needs must be when you can find Leisure to write to

Your
most humble
Servant.

Erster Brief.

den 18 März 1783.

Ich glaube, daß es mir, als ich die Stadt verließ, gieng, wie es sehr vielen Menschen gehet, wenn sie die Welt verlassen, deren Verlust selbst sie nicht so sehr bereuen, als den Verlust ihrer Freunde, welche sie darin zurücklassen. Denn ich weiß gar nichts, warum ich London beneiden kan, als nur, weil sie daselbst bleiben. Mein Herr, wenn Sie mich bisweilen mit Ihren Briefen beehren wollen: so wird es mir aus verschiedenen Ursachen ein grosses Vergnügen seyn, und besonders deswegen, weil es mir zu meinem Trost zeigen wird, daß auch sogar ein weiser Mann bisweilen müßig ist; denn das müssen Sie nothwendig seyn, wenn Sie Musse finden können, zu schreiben an

Ihren ꝛc.

Letter II.	Zweyter Brief.
June 12. 1783.	den 12 Jun. 1783.
Madam! In Purſance to your Order, I have ſent you here incloſ'd my Picture, and I challenge Vandyke to draw more to the Life. You are the firſt Perſon that ever had it, and if I had not ſome Thoughts, that the Subſtance would fall one Day or t'other to your ſhare, I would not part with my Likeneſs. I hope the Colours will never fade, tho' you may give me ſome Hints, where to mend the Features, as you have ſo ſuch Power to correct the Liſe of	Zufolge Ihren Befehl, ſende ich Ihnen hier eingeſchloſſen mein Bildniß, und fordere Vandyck auf, um beſſer nach dem Leben zu mahlen. Sie ſind die erſte Perſohn, die es jemals von mir erhalten hat, und wenn ich nicht Gedanken dabey hätte, daß das Weſen deſſelben, Ihnen auch einmal zu Theil fallen werde: ſo würde ich mein Gemälde nie von mir geben, wie wohl Sie mir einige Anleitung geben können, wo die Züge zu verbeſſern ſind, da Sie ſo viele Macht haben, das Leben zu ändern
Your's affectionad Fried.	Ihres geneigten Freunds.

5) Geſpräche im gemeinen Leben.

Von Eſſen und Trinken überhaupt.

I have a good Stomach,	ei hähv ä gud Stomäk,	ich habe guten Appetiit.
I am hungry,	ei äm hongri,	ich bin hungrig.
I am veri hungry,	ei äm werri hongri,	ich bin ſehr hungrig.
Eat ſomething,	iht ſomting,	eſſet etwas.
What will you eat?	uwat will ju iht?	was wollet ihr eſſen?
Give me ſomething to eat,	gihv mi ſomting to iht,	gebt mir etwas zu eſſen.
I have eat enough,	ei hähv ett inof,	ich habe genug gegeſſen.
I am ſatisfied,	ei äm ſätisfeid,	ich bin ſatt.
Will jou eat any more	wil ju iht äni mohr?	wollt ihr mehr eſſen?
I have no more Stomach,	ei hähv no mohr Stomäk,	ich habe keinen Hunger mehr.
I am dry,	ei äm drei,	ich bin durſtig.
I am very dry,	ei äm werri drei,	ich bin ſehr durſtig.
I am very thirſty,	ei äm werri dherſti,	ich bin für Durſt trocken im Munde.
Give me ſome thing to drink,	gihv mi ſom thing to drink,	gebt mir zu trinken.
I could trink a Glaſs of Wine,	ei kud drink ä Glas af Wein,	ich möchte wol ein Glas Wein trinken

drink

Drink then,	drink dhen,	so trinket dann.
I have drank enough,	ei hähv dränk inof,	ich habe genug getrunken.
I can not drink any more,	ei kän nat drink äni mohr,	ich kann nicht mehr trinken.
I am no more drie,	ei äm no mohr drei,	ich bin nicht mehr durstig.

Vom Frühstück.

Will you break fast?	will ju breckfäst?	wollt ihr frühstücken?
is it Time to breakfast?	is it Teim to breckfäst?	ist es Zeit zu frühstücken?
what will jou have for breakfast, a Milk porridge?	uwat wil ju hähv far breckfäst, ä Milk parritsch?	was für ein Frühstück, verlanget ihr eine Milchsuppe?
That is Childrens Meat,	dhät is Tschilderns Miht,	das ist Kinderessen.
Bring us something else,	bring os somthing else,	bringt sonst etwas.
Shall I bring the Ham?	schäll ei bring dhe Häm?	soll ich den Schinken bringen?
Yes, bring it, we shall cut a Slice of it,	jis, bring it, wi schäll kot ä Sleis af it,	ja, bringet ihn her, wir wollen ein Stük davon schneiden.
Lay a Napkin on that Table and give us Plates, Knives and Forks,	läh ä Näpkin an dhät Täbel än gihv os, Pläts, Neifs, än Farcks,	decket eine Serviette auf diesen Tisch, und gebt uns Messer und Gabeln.
Rinse the Glasses,	reins dhe Glässes.	spühlet die Gläser.
Draw the Cork out of that Bottle,	drah dhe Karck aut af dhät Bottel,	macht die Bouteille auf.
I have no Screw,	ei hähv no Skriu,	ich habe keinen Pfropfzieher.
Lets taste the Wine Pray,	lets tähst dhe Wein präh,	lasset uns den Wein kosten.
How do you like it?	hau du ju leick it?	wie findet ihr ihn?
what do you say to it?	uwat du ju säh to it?	was sagt ihr dazu?
It is good, it is not bad,	tis guhd, tis nat bäd,	er ist gut, es ist kein schlechter Wein.
You don't eat,	ju dohnt iht,	ihr esset nicht.
I have eat so much, that I shan't be able to eat my Dinner,	ei hähv ett so motsch, dhät ei schänt bi äbel to iht mei Dinner,	ich habe so viel gegessen, daß ich diesen Mittag nichts werde essen können.
Fill the Glasses,	fill dhe Glässes,	schenkt ein.

Sir

Sir my Service to you!	Ser mei Servis to ju!	eur Wohlseyn, mein Herr!
Sir to your Health,	Ser to jur Heldhs,	eure Gesundheit, mein Herr!
I thank you Sir,	ei dhänk ju Ser,	ich danke euch, mein Herr!
Take away,	tähk äwä,	nehmet weg.

Vom Essen.

Do you love Soop?	du ju lohv Sup?	esset ihr gern Suppe?
Yes, provided the Broth be well made,	jis, proveided dhe Bradhs bi wel mähd	ja, wenn die Bouillon gut ist.
Shall I help you to some of this boil'd Meat?	schäll ei help ju to som af dhis beiled Miht?	soll ich euch von diesem gekochten Fleisch vorlegen?
I shall help my self,	ei schäll help my self,	ich werde selbst nehmen.
Sir you eat nothing,	Ser ju iht nothing,	ihr esset nicht, mein Herr!
I beg your Pardon,	ei begg jur Pärden,	ich bitte um Vergebung.
I eat as much as two others,	ei iht äs motsch äs tu odhers,	ich esse so viel als zwey andere.
For my Part, I recommand this Meal by eating well,	far mei Pärt, ei ricommänd dhis Mihl bei ihting well,	für mein Theil, ich lobe die Mahlzeit mit meinem guten Appetit.
How do jou like that Beer,	hau du ju leik dhät Bihr.	wie findet ihr dieses Bier?
I like the Beer pretty well,	ei leik the Bihr pritti wel,	ich finde es sehr gut.
Let me taste it,	let mi tähst it,	laßt mir es schmecken
I think it is too bitter,	ei dhink it is tu bitter	ich finde es zu bitter.
Come Sir eat what you like best,	kom Ser iht uwat ju leick best,	frisch, mein Herr, esset was euch am besten schmeckt.
You see I both eat and drink well,	ju sihei bodhs iht änd drinck well,	ihr sehet, daß ich beydes wohl esse und trinke.
Madam, I drink your Health,	Mädem, ei drinck jur Helds,	meine Frau, ich trink auf ihre Gesundheit
Sir my service to you, to all that pleases you,	Ser, mei Serwis to ju to al dhät plihses ju,	Mein Herr, die eurige, das Vergnügen von euch.
To your Inclinations,	to jur Inklinäschiens	Eure Inclination.

let's

Let's take a Turn round the Garden. and then we will come and drink Tea,	let's táhk å Torn raund dhe Gården, ån dhen wi will kohm ån drinck Tih,	lasset uns ein wenig im Garten gehn, und wann wir zurück kommen, wollen wir Thee trinken.

Vermischten Inhalts.

From whence du you come?	Fram wens du ju kohm?	Wo kommt ihr her?
wither do you go, or where are you going?	widher du ju go ar wåhr år ju going?	wo geht ihr hin?
when do you go away?	wen du ju go åwå?	wannehr gehts fort?
Presently,	pressentli,	sogleich.
Do you go on Horse back?	du ju go an Hars båck,	gehet ihr zu Pferde?
Yes Sir,	jis Ser,	ja, mein Herr.
How many Miles is London from hence?	hau måni Meils is London fram hens?	wie viel Meilen ist London von hier?
Thirty Miles,	dhserti Meils,	dreißig Meilen.
Go back a little,	go båck å little,	geht ein wenig zurück.
Don't go so fast,	dohnt go so fast,	geht nicht so geschwind
You go too fast,	ju go tu fåst,	ihr geht zu geschwind.
Get you out of my Sight,	gett ju aut af mei Seith,	geht mir aus dem Gesicht.
Don't touch me,	dohnt totsch mi,	rührt mich nicht an.
Let that alone,	let dhåt ålohn,	lasset das bleiben.
Why? — because	wei? — bicahs	warum? — weil
I am well here,	ei åm well hihr,	ich bin hier recht gut.
Open the Door,	open dhe Dohr,	macht die Thür auf.
Shut the Door,	schot dhe Dohr,	macht die Thür zu.
Open the Windo,	open dhe Windo,	macht das Fenster auf
Shut de Windo,	schot dhe Windo,	macht das Fenster zu.
Come this way,	kohm dhis wåh,	kommt hier her.
Go that way,	go dhåt wåh,	geht dort hin.
what do you look for?	uwat du ju luhk far?	was suchet ihr?
what have you lost,	uwat håhv ju lost?	was habt ihr verlohren?
Come hither,	kohm hidher,	kommt hier.
Stay a little,	ståh å littel,	wartet ein wenig.
Stay for me,	ståh far mi,	wartet auf mich.
If i had known of your coming, I would have provided some thing better,	if ei håd nohn af jur Koming ei wud håhv proveidet somdhing better.	wenn ich eure Ankunft gewußt hätte, würde ich was bessers haben angeschaft.

Ver-

Verzeichniß einiger englischen Bücher.

Adventures of Telemachus, 8. Jen. 1767.

Bailey's Engliſh Dictionary, gr. 8. Züllich. 1778.

Ebeling's Collection of ſelect Pieces, gr. 8. Hamb. 1781.

Emmert's Collection of maximes, anecdotes, 8. Goet. 1782.

Fordyce's Addreſs to young Men, 2 Volumes, 8. Lond. 1780.

Gay's Fables, new Edition, 8. Altenb. 1772.

Liliputian Library or Gullivers Muſeum, 8, Berl. 1782.

Ludwig's Dictionary, Engliſh and Germ. gr. 4. Leipz. 1766.

Micellany Moral or a Collection, 8. Leipz. 1775.

Perſian Tales deſigned for uſe &c. 8. Cob. 1780.

Robinſon, the younger, by Campe, 8. Hamb. 1781.

Rule of Life a Collection &c. 12. Edinb. 1772.

Select Pieces in Engliſh Proſe aud Verſ. 8. 1779.

Student's Miſcellany, 2 Volums, 8. Flensb. 1780.

Tanner's Select Miſcellanies, 8. Jen. 1769.

Thompſon's Engliſh Miſcellanies, 2 Volumes, 8. Goet. 1767.

Vicar of Wakefield, 8. Berl. 1780.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

X XII. 83
I. 84
IX. 84
III. 85
X. 90

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Buchenröder, Johann Nicolaus Carl.

Der selbstlehrende getreue Englische Dolmetscher oder Neue ... Methode die Englische Sprache gründlich ... zu erlernen

Hamburg 1784

L.g.sept. 12 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582028-6
VD18 14645661-001